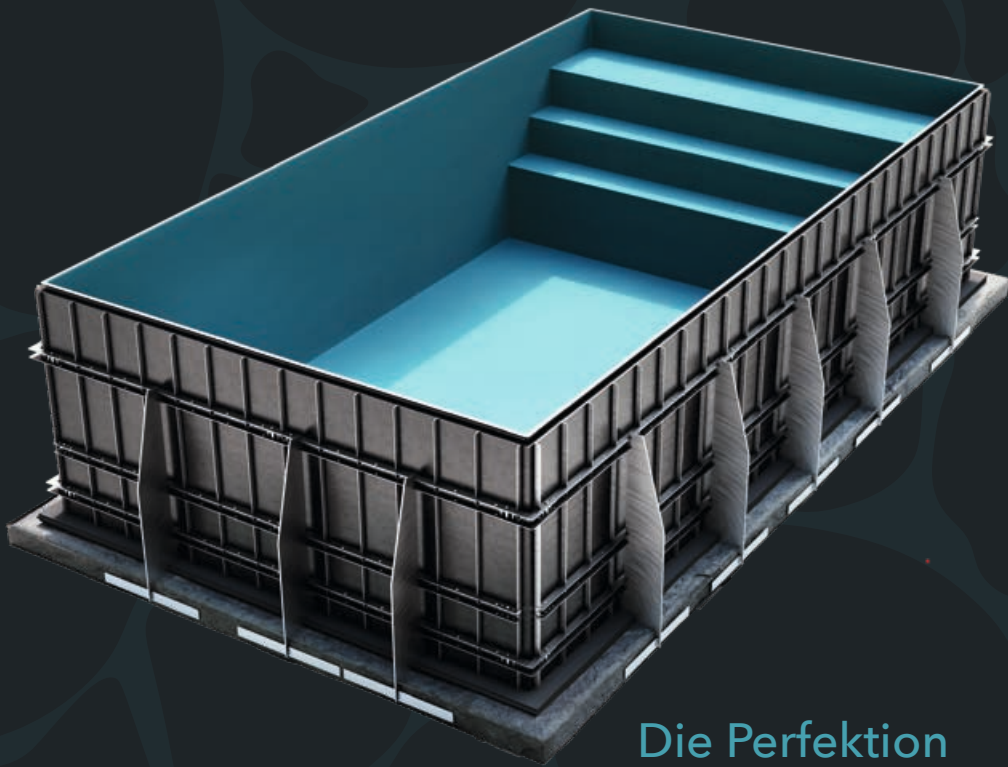


MONTAGEANLEITUNG



rectangle.Rechteckpool



Die Perfektion
... mit präzisiertem Aufbau

INHALTSVERZEICHNIS

Kurzübersicht Pool	4
Überblick Montageanleitung	7
Allgemeine Hinweise.....	8
Sicherheitshinweise	8
Allgemeine Informationen.....	8
Werkzeuge.....	8
1. Baugrube.....	9
1.1 Baugrubengröße	9
1.1.1 Baugrubengröße Querschnitt	10
1.2 Beschaffenheit der Baugrube	11
1.2.1 Beschaffenheit der Baugrube.....	12
1.3 Drainage	13
1.3.1 Arbeitskarte Drainage.....	14
1.4 Baugrubentiefe: Ebenerdiger Einbau	15
1.4.1 Querschnitt ebenerdigen.....	16
1.5 Teilversenkter Einbau.....	17
1.5.1 Teilversenkter Einbau.....	18
2.0 Untergrund	19
2.1 conZero Geotextvlies	19
2.1.1 Arbeitskarte Geotextvlies	20
2.2 Splittbett (Teil 1).....	21
2.2.1 Arbeitskarte Splittbett (Teil 1)	22
2.2.2 Arbeitskarte Splittbett (Teil 1)	23
2.2.3 Arbeitskarte Splittbett (Teil 1)	24
3. conZero Stützwand	25
3.1 L - Träger	25
3.1.1 Arbeitskarte L - Träger.....	26
3.2 Querträger.....	27
3.2.1 Arbeitskarte Querträger	28
3.3 Montage conZero Tower für Rollladen (optional)	29
3.3.1 Arbeitskarte conZero Tower (Rollladen)	30
3.4 Montage conZero Tower für Duschen	31
3.4.1 Arbeitskarte conZero Tower für Duschen.....	32
3.5 Zugstreben	33
3.5.1 Arbeitskarte Zugstreben.....	34
3.5.2 Arbeitskarte Zugstreben Kontrollmaß	35
3.5.3 Arbeitskarte Zugstreben.....	36
3.5.4 Arbeitskarte Zugstreben.....	37
3.6 Kontrolle Stützwand	38
3.6.1 Arbeitskarte Kontrolle Stützwand.....	39
3.7 Splittbett (Teil 2).....	40
3.7.1 Arbeitskarte Splittbett (Teil 2)	41

4. Bodenaufbau	42
4.1 Bodenplatten	42
4.1.1 Arbeitskarte Bodenplatte	43
4.2 Vinylplatten & Vlies	44
4.2.1 Arbeitskarte Vinylplatten Temperatur	45
4.2.2 Arbeitskarte Vinylplatten & Vlies	46
5. Vormontage Einbauelemente	47
5.1 Multiflow - Saugdüse.....	47
5.1.1 Arbeitskarte Multiflow - Saugdüse	48
5.1.2 Arbeitskarte Multiflow - Saugdüse	49
5.2 Multiflow - conZero Mini LED (Optional)	50
5.2.1 Arbeitskarte Multiflow - conZero Mini LED (optional)	51
5.2.2 Arbeitskarte Multiflow - conZero Mini LED (optional)	52
5.3 Multiflow - Einlaufdüse.....	53
5.3.1 Arbeitskarte Multiflow - Einlaufdüse	54
5.3.2 Arbeitskarte Multiflow - Einlaufdüse	55
5.4 Gegenstromanlage	56
5.5 Unterflurrollladen	57
6.0 U-Blech / Dämmung.....	58
6.0.1 Arbeitskarte U-Blech / Dämmung	59
6.0.2 Arbeitskarte U-Blech / Dämmung	60
7.0 Einstieg.....	61
7.1 Ecktreppe	61
7.1.1 Arbeitskarte Ecktreppe.....	62
7.2 Harmony Treppe	63
7.2.1 Arbeitskarte Harmony Treppe	64
7.3 Beachtreppe.....	65
7.3.1 Arbeitskarte Beachtreppe	66
7.4 Beachtreppe Plus	67
7.4.1 Arbeitskarte Beachtreppe Plus	68
7.5 Zweiteilige Leiter	69
7.5.1 Arbeitskarte zweiteilige Leiter	70
7.5.2 Arbeitskarte zweiteilige Leiter	71
8.0 Handlauf.....	72
8.1 Handlauf montieren	72
8.1.1 Arbeitskarte Handlauf.....	73
9.0 Softtouch Wandmatte	74
9.0.1 Arbeitskarte Softtouch Wandmatte	75
10.2 Folie.....	76
10.2.1 Arbeitskarte Folie	78
11.0 Verrohrung & Technik (Box).....	79

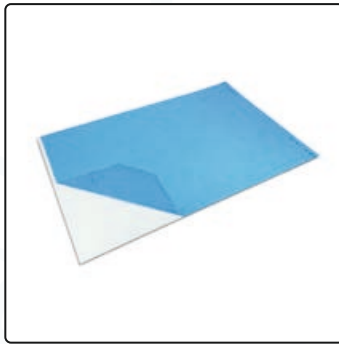
12. Montage Einbauelemente.....	80
12.1 Multiflow - Saugdüse	80
12.1.1 Arbeitskarte Multiflow - Saugdüse.....	81
12.2 Multiflow - conZero Mini LED (optional).....	82
12.2.1 Arbeitskarte Multiflow - conZero Mini LED (optional)	83
12.3 Multiflow - Einlaufdüse	84
12.3.1 Arbeitskarte Multiflow - Einlaufdüse.....	85
12.4 Zweiteilige Leiter	86
12.4.1 Arbeitskarte Zweiteilige Leiter.....	87
12.5 Gegenstromanlage Endmontage	88
12.6 Unterflurrollladen Endmontage	89
12.7 Einbauskimmer.....	90
12.7.1 Arbeitskarte Einbauskimmer	91
12.7.2 Arbeitskarte Einbauskimmer	92
13. Inbetriebnahme / Dichtigkeitsprüfung.....	93
14. Hinterfüllung mit Kies	94
14.0.1 Arbeitskarte Hinterfüllung mit Kies.....	95
15. Notizen	96

KURZÜBERSICHT POOL

HINWEIS

Empfohlen wird, nach Erhalt die Lieferung auf Vollständigkeit zu überprüfen. Die Kurzübersicht soll die einzelnen Komponenten verdeutlichen.

Abhängig von der gewählten Poolgröße sind verschiedene Bauteile möglicherweise nicht erforderlich und daher nicht im Lieferumfang enthalten. Die benötigten Mengen entnehmen Sie bitte dem Lieferschein.



conZero Vinyl Abdeckplatte
Variantennr. 1014



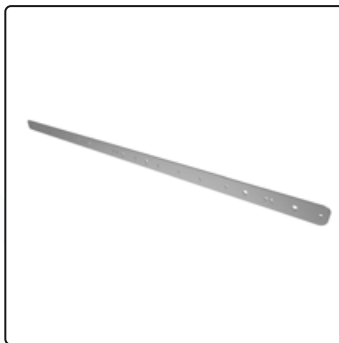
Lösungsmittelfreies Klebeband
Variantennr. 1438



Zinklamellenspray
Variantennr. 1525



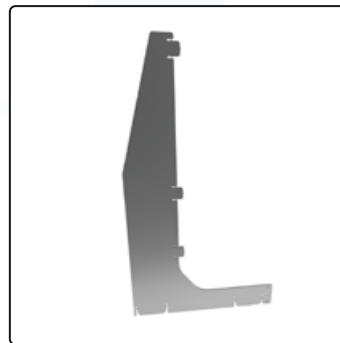
conZero Hartschaum Bodenplatte
Variantennr. 1566



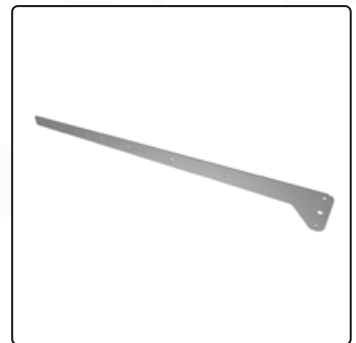
Zugstrebenverlängerung
Variantennr. 1584



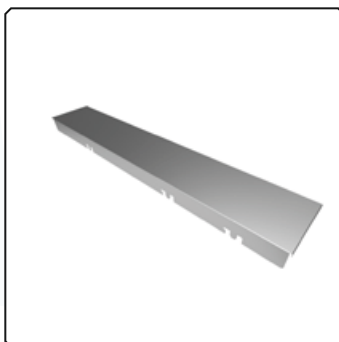
Perimeter Dämmung Stützwand
Variantennr. abhängig Poolgröße



conZero L-Träger
Variantennr. abhängig Poolgröße



conZero Zugstrebe
Variantennr. 1680



conZero U-Blech Rechteck
Variantennr. abhängig Poolgröße



Vierkantrrohr 60 x 30mm, Länge 2m
Variantennr. 3716



Pool Innenhülle 0,8mm
Variantennr. abhängig Poolgröße / Farbe



conZero Querträger
1,50m / 1,75m / 2m / 2,25m / 2,50m / 2,75m

KURZÜBERSICHT POOL



Sprühkleber
Variantennr. 7971



Einbauskimmer Ocean
Variantennr. 8451



Skimmerverlängerung Ocean
Variantennr. 8452



Perimeter Dämmung Ecken
Variantennr. abhängig Poolgröße



conZero Basiswanne
Variantennr. 10427



Set Schraubensatz Querträger / Verbinder
Variantennr. 10961



Set Schraubensatz Zugstrebe
Variantennr. 10963



Set Schraubensatz Rechteckbecken
Variantennr. 10986



Set Schraubensatz Zugstrebenverlängerung
Variantennr. abhängig Poolgröße



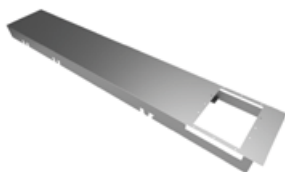
Multifunktionshandlauf Aluminium
Variantennr. 12629



Eckadapter für Aluhandlauf
Variantennr. 15743



Verrohrungsset
Variantennr. abhängig Poolgröße



Skimmerblech
Variantennr. abhängig Poolhöhe



Softouch Wandverkleidung Breite 1,50m
Variantennr. 56873



Dokumentationsset
Variantennr. abhängig Poolgröße



Schwimmbadschlauch blau Ø38mm
Variantennr. abhängig Poolgröße

KURZÜBERSICHT POOL



Pool weich PVC Flex Schlauch Ø50mm
Variantennr. 60099



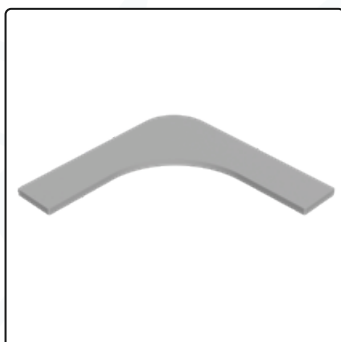
BWT Poolpflege-Set
Variantennr. 60611



BWT Teleskopstange
Variantennr. 60612



Pool Weich PVC Flex Schlauch Ø63mm
Variantennr. 60664



conZero Eck-Foliendip
Variantennr. 60683



Pure Flow Skimmerfilter Rechteck
Variantennr. 60695



Bodenvlies Special 600g/m², Breite 150cm
Variantennr. abhängig nach Poolgröße

ÜBERBLICK MONTAGEANLEITUNG

HINWEIS

Je nach Konfiguration müssen möglicherweise zusätzliche Anleitungen heruntergeladen werden. Unsere Anleitungen sind beim jeweiligen Produkt in unserem Onlineshop hinterlegt.

Die folgende Tabelle fasst die Piktogramme bezüglich ihrer Bedeutung zusammen.

Auf unserem YouTube-Kanal finden Sie außerdem Tutorials, die bestimmte Montageschritte visualisieren.

	Verrohungsplan	Externes Dokument
	Inbetriebnahme Protokoll	Externes Dokument
	YouTube Video	Kanal conZero
	Arbeitskarte	Detaillierte Bilderstrecke
	Foto	Im Dokument vorhanden
	Zeichnung	Externes Dokument
	Installations Anleitung externer Hersteller	Externes Dokument


[Pools](#) / [conZero Rechteckpool Premium-Set - Poolbau ohne Beton](#)









[Beschreibung](#)
[Technische Daten](#)
[Weitere Details](#)
[Downloads](#)
[Videos](#)

- Montageanleitung
- Betriebsanleitung
- Verrohrungsplan
- Montage Zeichnung

conZero

conZero Rechteckpool Premium-Set - Poolbau ohne Beton

conZero Rechteckpool Premium-Set - Poolbau ohne Beton. Optional mit Tiefbeckenleiter Weitholm (V2A) oder 2-teiliger Edelstahlleiter, Ecktreppe, Harmony- oder Beach Treppe. High-Tech Glas Filter Material Nature Works, 1-(2) Skimmer, 2-(5) Profi Multiflow Einlaufdüsen, conZero Multifunktion Aluminium Handlauf, hervorragende Dämmung von Boden und Wänden zur Reduzierung von Wärmeverlusten, Folienstärke 0,8 mm, Folienfarben adriablau, sand, hellgrau oder weiß. Inklusive Profi-Verrohrungssets mit FlexFit Fittings, PVC Flex-Schlauch, Poolpflege Starter Set, Reinigungsset, Winterausblasst. 10 Jahre conZero Garantie! Versandkostenfreie Lieferung (Deutschland)

Varianten-ID: 15732

POOLHÖHE

135 cm

GRÖSSE RECHTECKPOOL

2.25 x 3.25 m

Folienfarbe: **Adriablau**

ALLGEMEINE HINWEISE

Sicherheitshinweise

- Vor dem Bau und der Benutzung eines Schwimmbeckens müssen alle Aufbauanleitungen mit Sicherheitshinweisen gründlich gelesen und befolgt werden. Um Ertrinken oder ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, ist der unberechtigte Zugang von Personen zum Schwimmbecken, insbesondere von Kindern unter 5 Jahren, durch geeignete Sicherheitseinrichtungen zu verhindern. Nichtschwimmer und Kinder müssen stets von einer sachkundigen Person beaufsichtigt werden. Es ist wichtig zu beachten, dass alle Sicherheitsvorschriften und Einrichtungen lediglich unterstützen können und Ihre persönliche Sorgfaltspflicht nicht ersetzen.
- Alkoholische Getränke: Benutzen Sie niemals Ihr Schwimmbecken, wenn Sie alkoholische Getränke, Medikamente oder Drogen konsumiert haben. Dies könnte zu einem Schockzustand, Ohnmacht, schweren Unfällen oder Ertrinken führen.
- Für den Pool ist ein zusätzlicher Potentialausgleich gemäß DIN VDE 0100-702 herzustellen. Dabei sind alle gleichzeitig berührbaren leitfähigen Teile im Bereich des Pools (z. B. metallische Einbauteile, Leitern oder technische Komponenten) in den Potentialausgleich einzubeziehen. Die Ausführung darf ausschließlich durch eine qualifizierte Elektrofachkraft und unter Beachtung der geltenden nationalen Vorschriften erfolgen.

Allgemeine Informationen

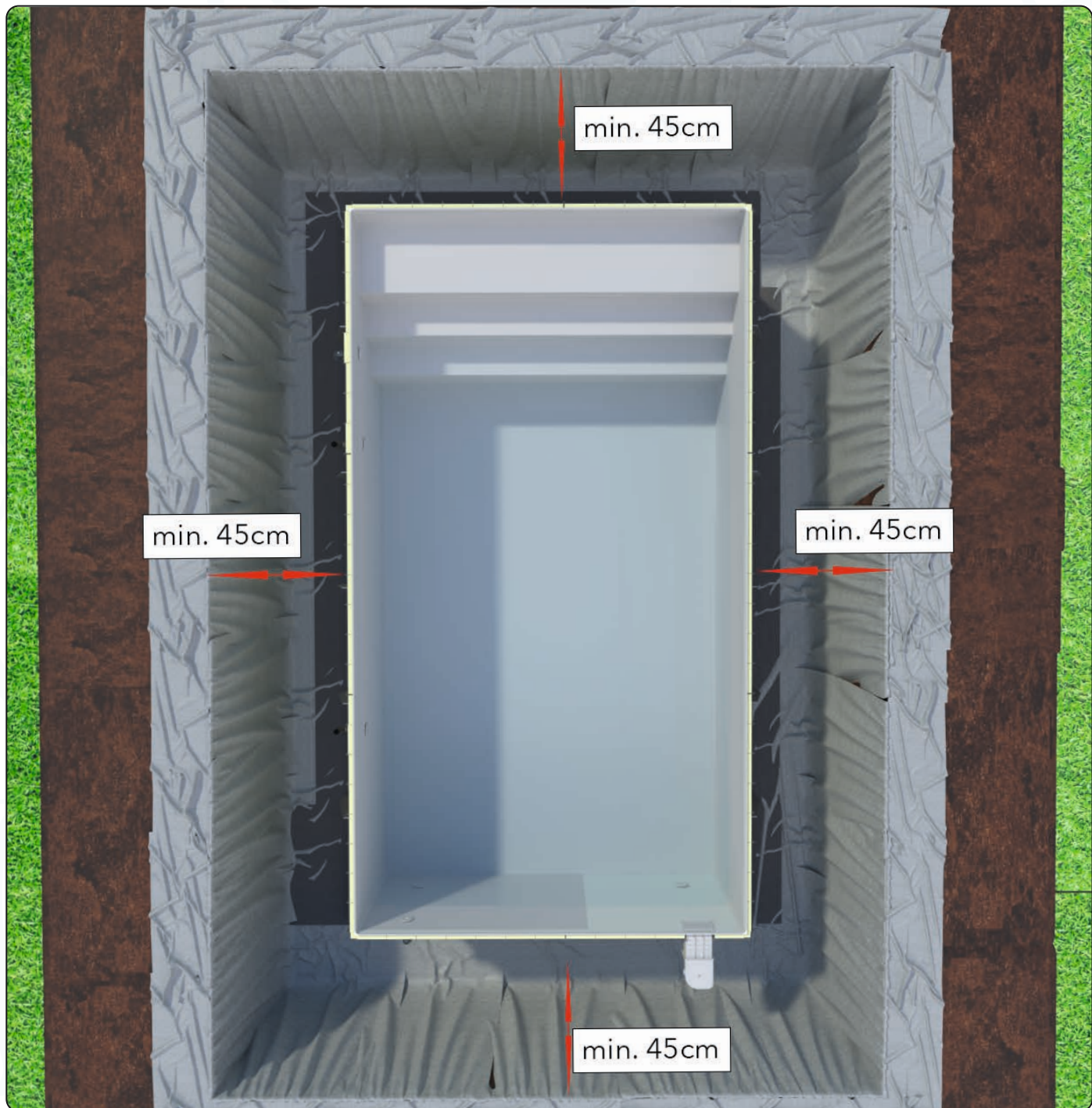
- Diese Montageanleitung ist vor Beginn der Montage sorgfältig zu lesen und muss zwingend beim Aufbau des Poolsystems beachtet werden. Sollten einzelne oder mehrere Punkte unklar sein, ist es ratsam, vor Beginn der Montage Rücksprache mit dem Hersteller zu halten, um Folgeschäden am Poolsystem zu vermeiden. Laden Sie kurz vor dem Aufbau die aktuelle Version dieses Dokuments herunter.
- Bitte überprüfen Sie frühzeitig, etwa 10 Tage vor Beginn des Aufbaus, Ihre Lieferung auf Unversehrtheit sowie Vollständigkeit der Bauteile anhand des Lieferscheins.
- Der Aufbau des Beckens sollte bei einer konstanten Außentemperatur von etwa 18 bis 25°C erfolgen.
- Für die Montage von Edelstahlprodukten sollten Sie sauberes Werkzeug verwenden, idealerweise Schraubenzieher aus Edelstahl. Selbst kleinste Beschädigungen der Edelstahlprodukte können zu Korrosion führen.
- Entnehmen Sie die Maße für Ihren Pool aus der aktuellen Montageanleitung. Maße aus Videos oder Vorgängerversionen sind nicht mehr gültig.

Werkzeuge

- | | | |
|------------------------|-------------------------|------------------------------|
| • Abziehlatte | • Lochsäge Ø61 - 65mm | • Schonhammer |
| • Bohrmaschine | • Markierspray | • Schubkarren |
| • Gurt o.ä. | • Messmittel (Maßband) | • Schutzbrille |
| • Hammer | • Permanentmarker | • Sechskantschlüsselsatz |
| • Handschuhe | • Richtschnur | • Selbstnivellierender Laser |
| • Kappsäge | • Ratschenkasten | • Sprühkleber |
| • Klebeband | • Rundfeile | • Staubsauger |
| • Klemmzwinge | • Schaltafel | • Stichel |
| • Körner | • Schaufel | • Wasserrohre (abziehen) |
| • Kreuzschraubendreher | • Schere / Cuttermesser | • Wasserwaage |
| • Kugelschreiber | • Schnüreisen | |

1. BAUGRUBE

1.1 Baugrubengröße

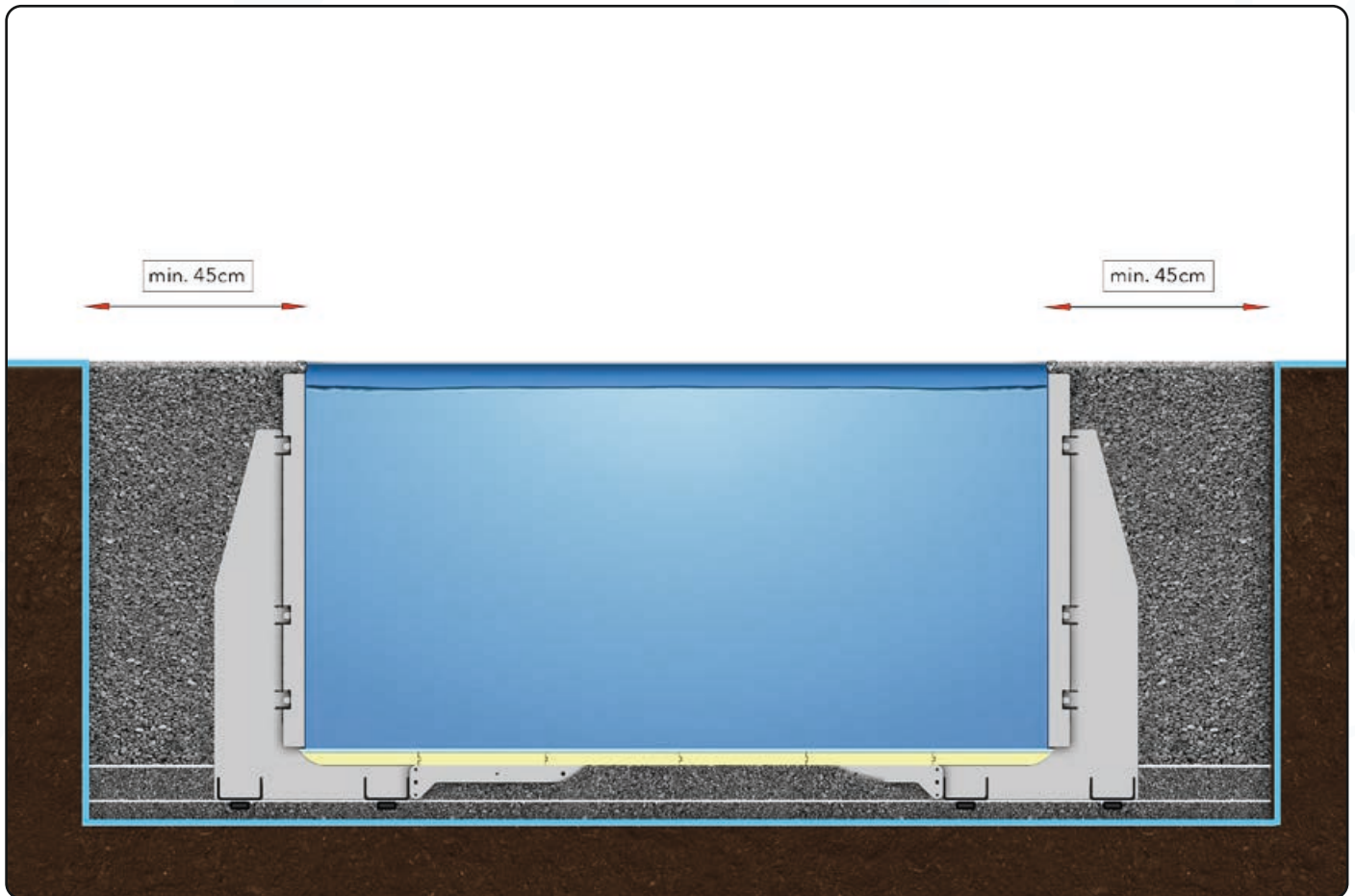


Größe der Baugrube

- Breite: Beckenbreite + mindestens 90 cm (Ideal 100 cm)
- Länge: Beckenlänge + mindestens 90 cm (Ideal 100 cm)

Oftmals wird die Baugrube schräg ausgebaggert. Beim Messen ist zu beachten, dass das vorgeschriebene Maß am Boden der Baugrube maßgeblich ist.

1.1.1 Baugrubengröße Querschnitt



1.2 Beschaffenheit der Baugrube

HINWEIS

Nach starken Regenfällen (oder hohem Grundwasserstand) sollte die Baugrube vor dem Einbau trocken gelegt werden. Dadurch werden die Arbeitsbedingungen verbessert und der Baufortschritt beschleunigt.

Die Qualität und Beschaffenheit der Baugrube sind entscheidend für die Stabilität, Haltbarkeit und Sicherheit des Bauvorhabens.

Die Beschaffenheit der Baugrube sollte vor Baubeginn sorgfältig beurteilt und gegebenenfalls entsprechend vorbereitet werden, um sicherzustellen, dass das conZero Poolsystem auf einem stabilen und sicheren Fundament steht.

Unterschiedliche Beschaffenheiten einer Baugrube:

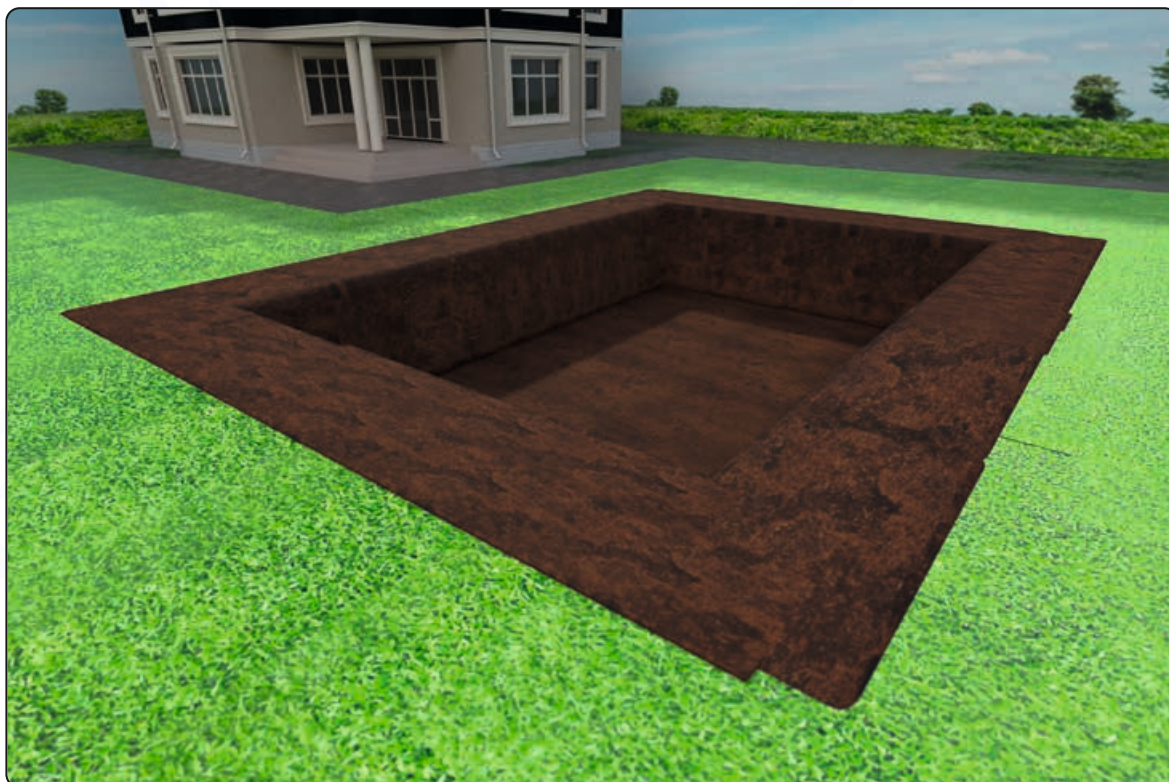
- **Bodenbeschaffenheit:** Verschiedene Bodentypen wie Sand, Lehm, Ton oder Fels weisen unterschiedliche Tragfähigkeiten auf. In der Regel wird zusätzlich eine verdichtete Schottererschicht eingebracht. Es empfiehlt sich hier einen Fachmann zu Rate zu ziehen.
- **Ausrichtung und Ebene:** Der Boden der Baugrube sollte gleichmäßig und eben ausgehoben werden, um eine minimale Differenzausgleichung im Splittbett zu gewährleisten. Der Höhenversatz in der Diagonale darf max. 0,5% betragen.



EXPERTENTIPP

Wenn eine zusätzliche Schottererschicht erforderlich ist, muss die Baugrube entsprechend tiefer ausgehoben werden. Das Geotextvlies sollte vor dem Einbringen des Schotters platziert werden.

1.2.1 Beschaffenheit der Baugrube



Die Baugrube wurde ausgehoben, der Untergrund ist bereits tragfähig



Falls erforderlich: Baugrube mit zusätzlicher Schotterschicht und Geotextvlies ausgekleidet

1.3 Drainage

HINWEIS

Die Hauptfunktion einer Drainage besteht darin, Wasser aus der Baugrube abzuleiten. Dadurch wird verhindert, dass sich Wasser in der Baugrube ansammelt. Sie reduziert das Risiko von Schimmelbildung, Feuchtigkeitsschäden an Baumaterialien und anderen Problemen, die durch Wasseransammlungen entstehen können.

Um spätere Folgeschäden am Poolsystem zu vermeiden, ist es unerlässlich, eine funktionierende Drainage einzurichten, da bei starkem Regen der Wasserspiegel außerhalb des Beckens über längere Zeit ansteigen kann. Zur Überprüfung eines erhöhten Grundwasserstands wird empfohlen, einen Kontrollschacht (zum Beispiel ein KG-Rohr mit einem Durchmesser von Ø30 cm, ein Opti Control Schacht usw.) beim Bau in der Baugrube zu installieren.

Der Kontrollschacht, der mit Öffnungen für die Drainage rund um das Rohr ausgestattet ist, wird auf dem ausgehobenen Untergrund vor dem Einbringen der verdichteten Schotterschicht in der Nähe des Beckens platziert.

Im Kontrollschacht sollte genügend Raum zur Verfügung stehen, um eine leistungsstarke Tauchpumpe mit Schwimmerschalter aufzunehmen. Diese Pumpe dient dazu, bei starkem und langanhaltendem Regen Wasser aus der Baugrube abzuführen. Das überschüssige Wasser wird in der Regel über die Drainage zu einem Entwässerungssystem, wie einem Kanal, geleitet.

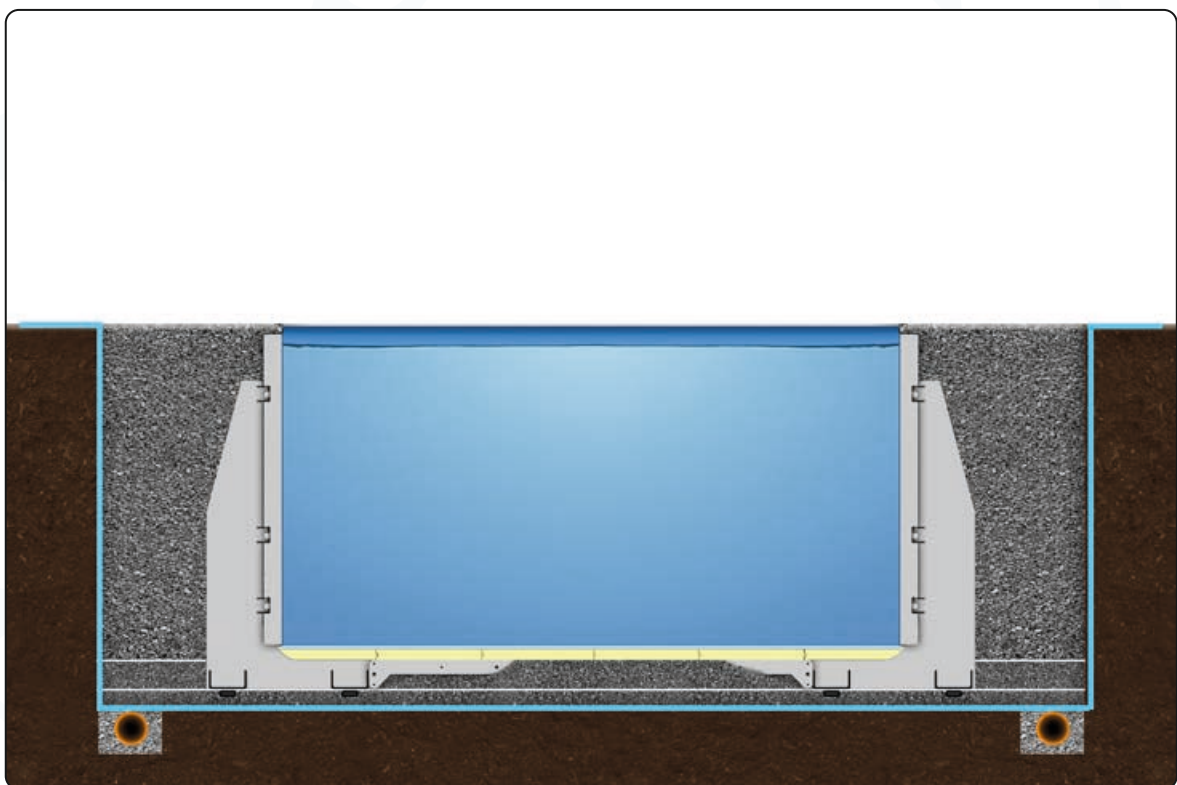
Ein hoher Grundwasserstand kann über einer Drainage schneller reduziert und das Risiko von Überschwemmungsschäden deutlich reduziert werden.



1.3.1 Arbeitskarte Drainage



Ein Kontrollschacht wurde exemplarisch in der Baugrube positioniert, an diesen kann eine Drainage angeschlossen werden



Der Querschnitt illustriert die Baugrube mit einem exemplarischen Layout der Drainage unterhalb der Bodenplatten. Die Drainage wird um den gesamten Umfang verlegt und an den Kontrollschacht angeschlossen

1.4 Baugrubentiefe: Ebenerdiger Einbau

HINWEIS

Die Angaben zur Baugrubentiefe beziehen sich standardmäßig immer auf einen komplett versenkten Einbau des Poolsystems mit anliegender Beckenrandlösung.

Falls später eine aufliegende Beckenrandgestaltung (z. B. Naturstein) geplant ist, muss entsprechend der Materialstärke des aufliegenden Beckenrandes tiefer ausgeschachtet werden.

TIEFE DER BAUGRUBE

Bei einem ebenerdigen Einbau muss die Baugrube wie folgt ausgehoben werden:

- Becken mit Aluminiumhandlauf: Baugrubentiefe = Beckentiefe + 26 cm

Einbautiefe ebenerdiger Einbau

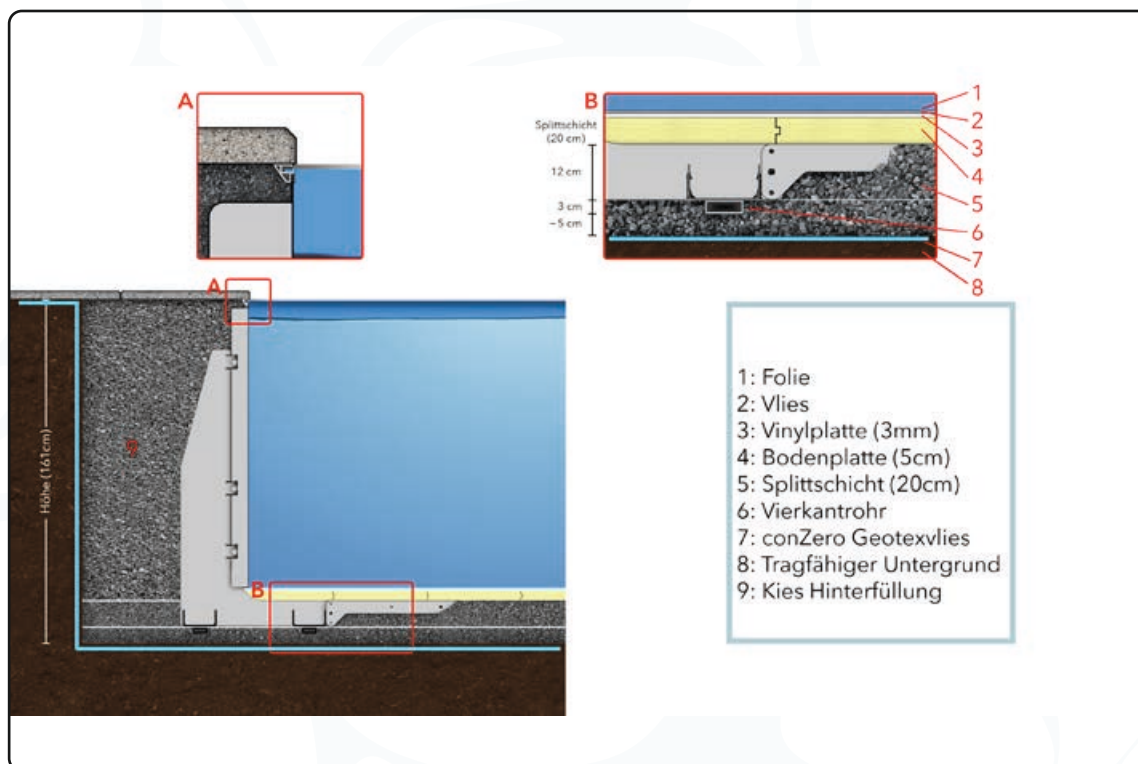
		Pooltiefe 135 cm	Pooltiefe 150 cm
Aluminiumhandlauf		161 cm	176 cm



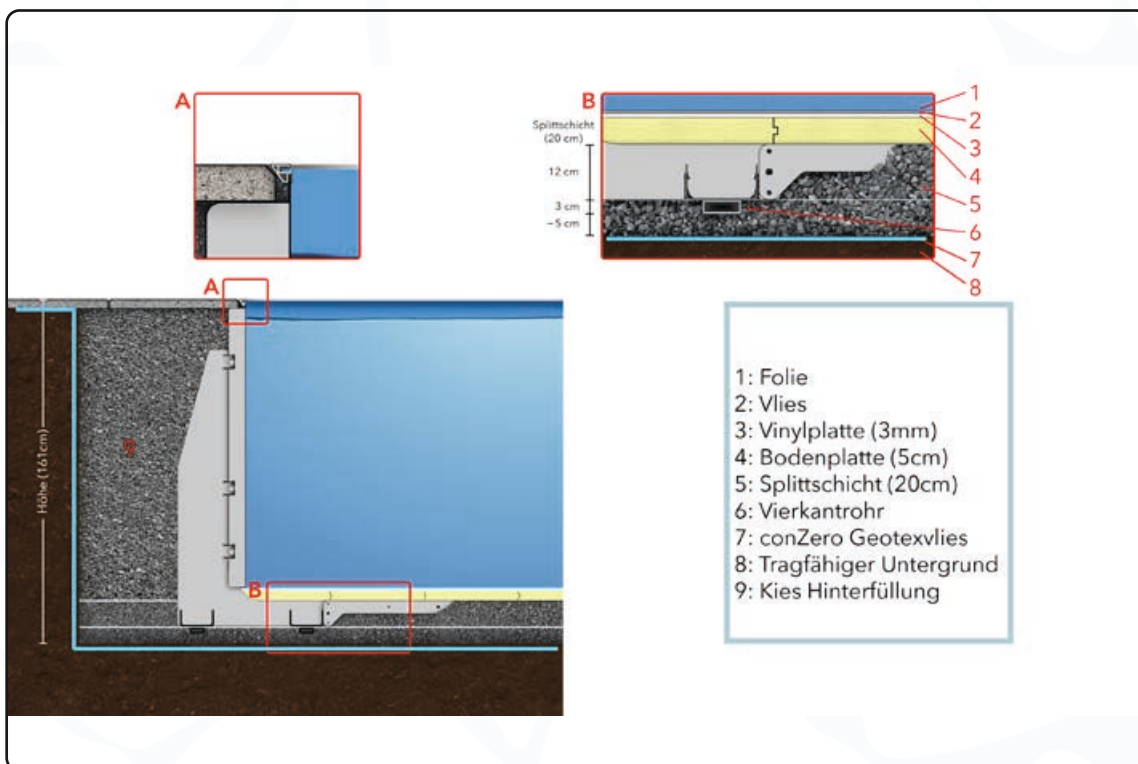
Hinweis: Bei der Angabe der Gesamtbau grubentiefe wurden 5 cm für das Splittbett unterhalb der Vierkantrohre berücksichtigt. Bei größeren Höhenunterschieden des Rohbodens können möglicherweise mehr als 5 cm Splitt erforderlich sein, falls die Baugrube an einigen Stellen tiefer ausgebagert wurde.

1.4.1 Querschnitt ebenerdig

Beckenrand aufliegend (Beispiel: Pooltiefe 135 cm)



Beckenrand anliegend (Beispiel: Pooltiefe 135 cm)



1.5 Teilversenkter Einbau

HINWEIS

Oftmals wird die Baugrube schräg ausgebaggert. Beim Messen ist zu beachten, dass das vorgeschriebene Maß am Boden der Baugrube maßgeblich ist.

Größe der Baugrube

- Breite: Beckenbreite + mindestens 90 cm (Ideal 100 cm)
- Länge: Beckenlänge + mindestens 90 cm (Ideal 100 cm)

Tiefe der Baugrube

Für das conZero Rechteckpoolsystem sind aus statischen Gründen Mindesttiefen bei der Baugrube vorgeschrieben. Der herausstehende Teil des Systems kann nach der Installation individuell verkleidet werden.

Mindesteinbautiefen bei conZero Rechteckpoolsystemen:

- Beckentiefe 135 cm: Minimale Baugrubentiefe: 137 cm*
- Beckentiefe 150 cm: Minimale Baugrubentiefe: 137 cm*

* Bei der Maßangabe zur Gesamtbaugrubentiefe wurden 5 cm für das Splittbett unterhalb der Vierkantrohre einkalkuliert. Sollten jedoch größere Höhenunterschiede des Rohbodens auftreten, können möglicherweise mehr als 5 cm Splitt erforderlich sein, insbesondere falls die Baugrube an einigen Stellen tiefer ausgebaggert wurde.



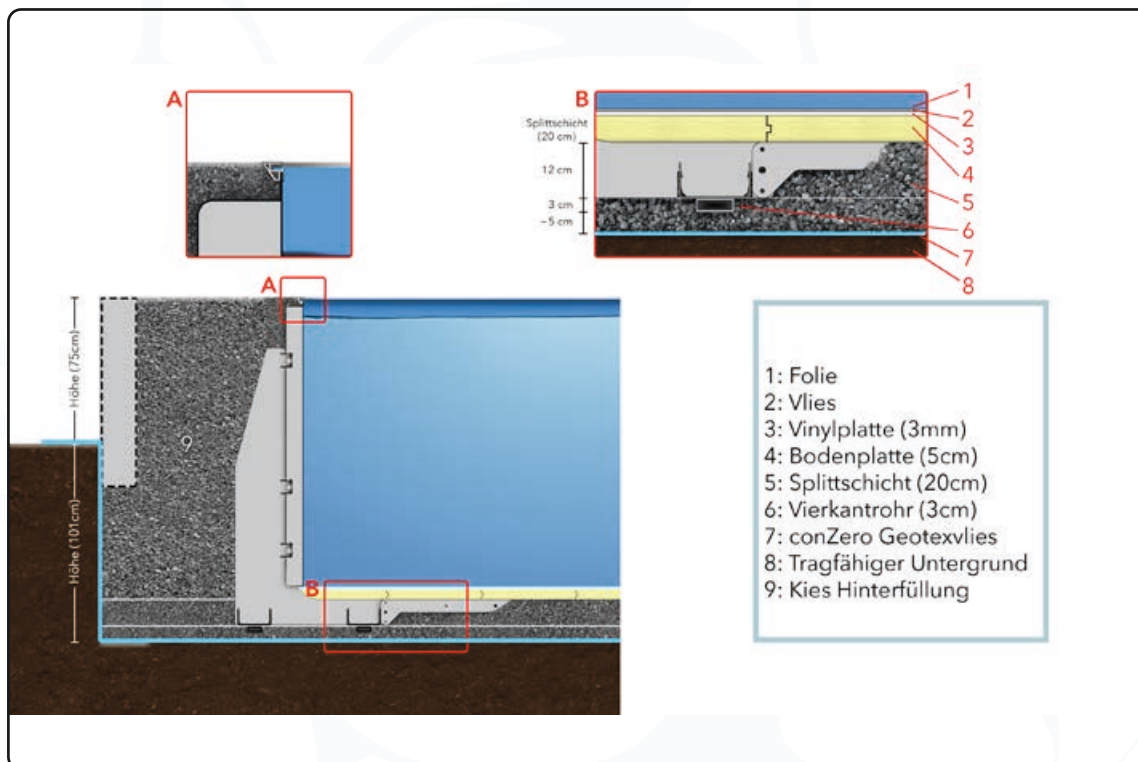
Falls es nicht möglich ist, die Mindestbaugrubentiefe einzuhalten, können verschiedene Methoden zur Stabilisierung am Baugrubenrand in Betracht gezogen werden. Dies ist insbesondere für die geraden Stützwände des Beckens erforderlich. Hier sind einige mögliche Optionen:

- Verwendung von L-Steinen
- Errichtung von Gittersteingabionen
- Bau einer Natursteinmauer
- Andere geeignete Methoden

Durch die Stabilisierung am Baugrubenrand wird es möglich, die Verfüllung der geraden Stützwandseiten mit Kies während der Installation des Beckens durchzuführen. Dadurch kann der hohe Wasserdruck von außen abgefangen werden, was die Stabilität des Beckens gewährleistet.

1.5.1 Teilversenkter Einbau

Baugrube Beispiel: Pooltiefe 135 cm



2.0 UNTERGRUND

2.1 conZero Geotextvlies

HINWEIS

Das conZero Geotextvlies wird verwendet, um das Erdreich von der Kies- und Splittschicht zu trennen. Es dient auch zur weiteren Stabilisierung des Bodens und ist wasserdurchlässig.

Dieser Artikel ist in unserem Online-Shop erhältlich. Sie können ihn dort finden und erwerben.

WERKZEUG

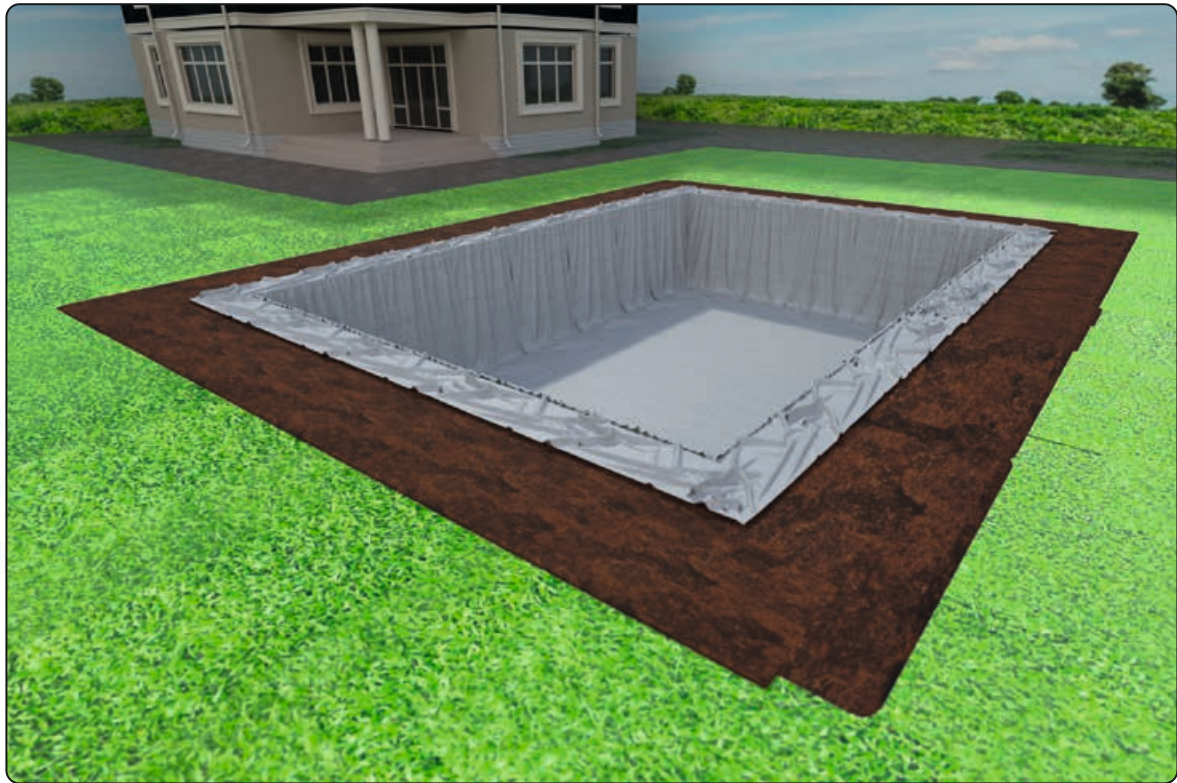
- Schere / Cuttermesser

ARBEITSBESCHREIBUNG

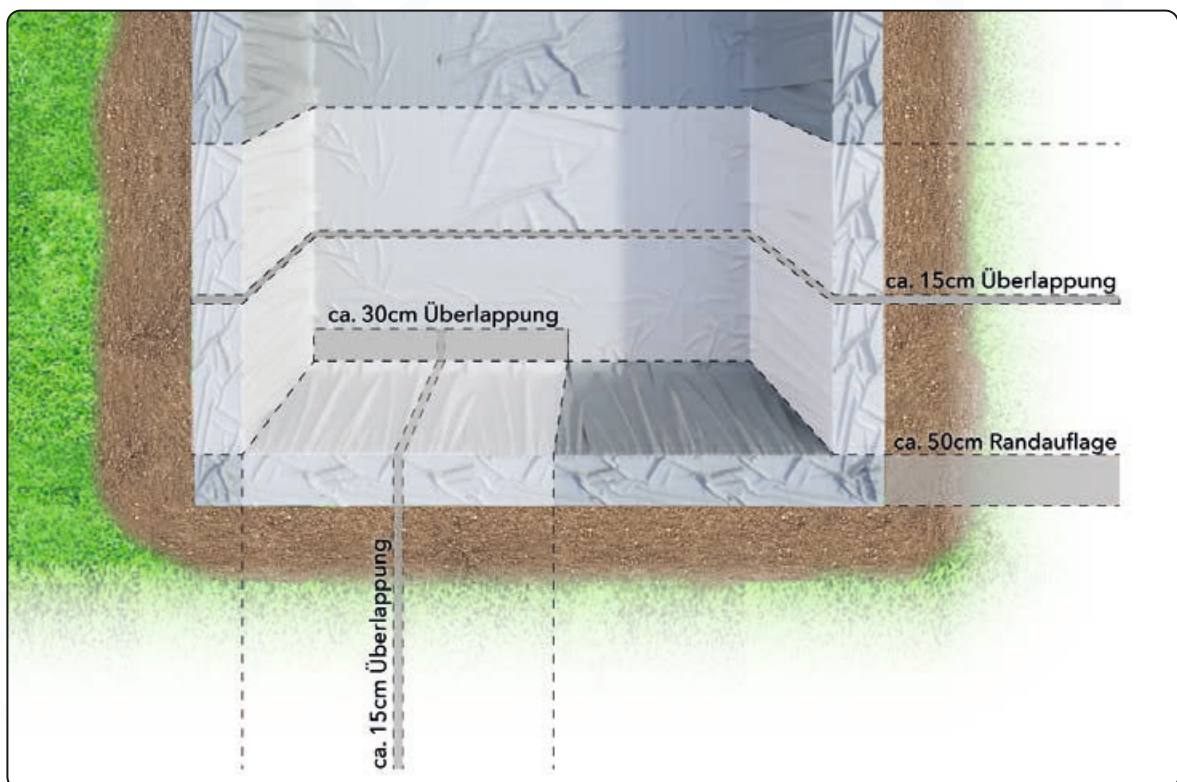
1. Entrollen Sie das Geotextvlies entlang der gesamten Fläche der Baugrube.
2. Sorgen Sie dafür, dass das Vlies gleichmäßig über den gesamten Bereich verteilt ist, und glätten Sie es aus, um Falten zu vermeiden.
3. Überlappen Sie die einzelnen Bahnen des Vlieses mindestens 15 bis 30 Zentimeter, um eine vollständige Abdeckung zu gewährleisten.
4. Befestigen Sie die überlappenden Bereiche mit geeigneten Verbindungsmitteln, um ein Verrutschen während der weiteren Arbeiten zu verhindern.
5. Überprüfen Sie die gesamte Oberfläche des Vlieses, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß verlegt wurde und keine Lücken oder Falten vorhanden sind.



2.1.1 Arbeitskarte Geotextvlies



Geotextvlies vollflächig ausgelegt



Geotextvlies Verlegeplan

2.2 Splittbett (Teil 1)

HINWEIS

Als Alternative kann auch Betonrecyclingmaterial mit einer Größe von 2 bis 5 mm für das Splittbett verwendet werden. Die Höhe des Splittbetts beträgt etwa 5 cm auf der verdichteten Schotterschicht.

Die erste Splittschicht dient unter anderem dazu, Unebenheiten auszugleichen, die durch das Ausbaggern am Rohboden entstanden sind.

WERKZEUG

- Abziehlatte
- Markierspray
- Richtschnur
- Rohre zum Abziehen z.B. Wasserrohre 1/2"
- Schaufel
- Schnüreisen
- Schonhammer
- Selbstnivellierender Laser
- Wasserwaage

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Um den Mittelpunkt und die Mittelachsen des Pools zu markieren, verwenden Sie Markierspray.
2. Anschließend wird die Splittschicht im Bereich der Stützwandkonstruktion eingefüllt und gleichmäßig verteilt.
3. Legen Sie die Vierkantrohre gemäß der Montagezeichnung eben, parallel und flächendeckend im Splittbett aus. Es empfiehlt sich, die Vierkantrohre mit einem Schonhammer einzuschlagen, um eine erhöhte Druckfestigkeit zu gewährleisten. Die erforderliche Höhe entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle.
4. Füllen Sie die Zwischenräume der Vierkantrohre mit Splitt und ziehen diesen plan ab.



HÖHENTABELLE FÜR EBENERDIGEN EINBAU

Pooltiefe		135 cm	150 cm
Alu - Handlauf		153 cm	168 cm

Die Maße beziehen sich immer **ab Oberkante des Vierkantrohr auf Grasnarbe**

ZU BEACHTEN

Die Oberkante des Splittbett gibt die finale Einbauhöhe vor.

EXPERTENTIPP

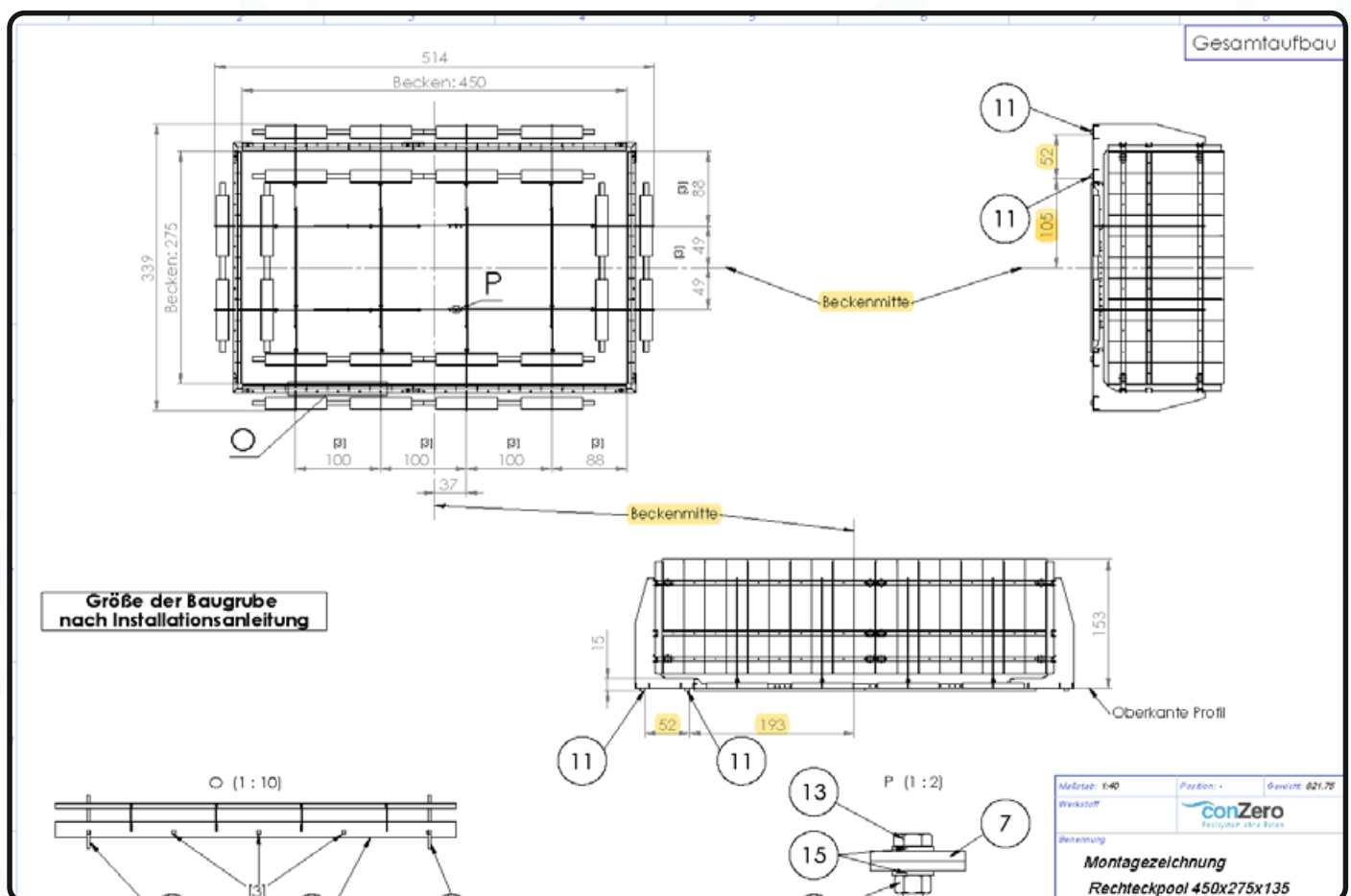
Ein selbstnivellierender Laser erleichtert die genaue einmessen der Höhe.

2.2.1 Arbeitskarte Splittbett (Teil 1)

Beckenbreite	Abstand 1 von Mittellinie	Abstand 2 von Mittellinie
2,25m	80cm	132cm
2,75m	105cm	157cm
3,25m	131cm	183cm
3,75m	155cm	207cm
4,00m	168cm	220cm
5,00m	218cm	270cm

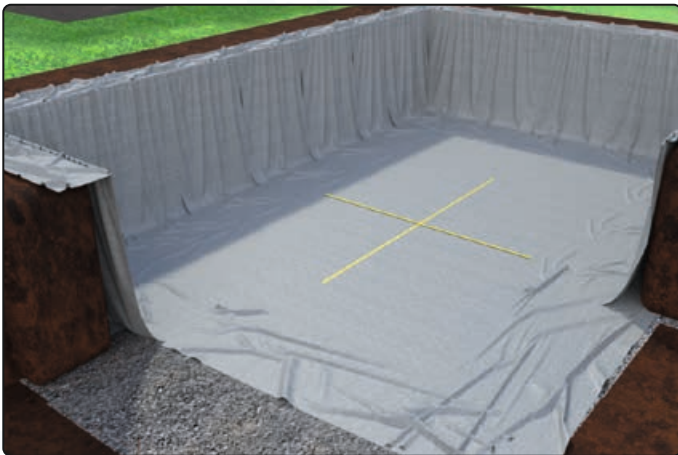
Beckenlänge	Abstand 1 von Mittellinie	Abstand 2 von Mittellinie
3,25m	130cm	182cm
4,00m	168cm	220cm
4,50m	193cm	245cm
5,00m	218cm	270cm
6,00m	268cm	320cm
7,00m	318cm	370cm
8,00m	367cm	419cm
9,00m	418cm	470cm
10,00m	467cm	519cm
11,00m	518cm	570cm
12,00m	568cm	620cm
15,00m	718cm	770cm

2.2.2 Arbeitskarte Splittbett (Teil 1)

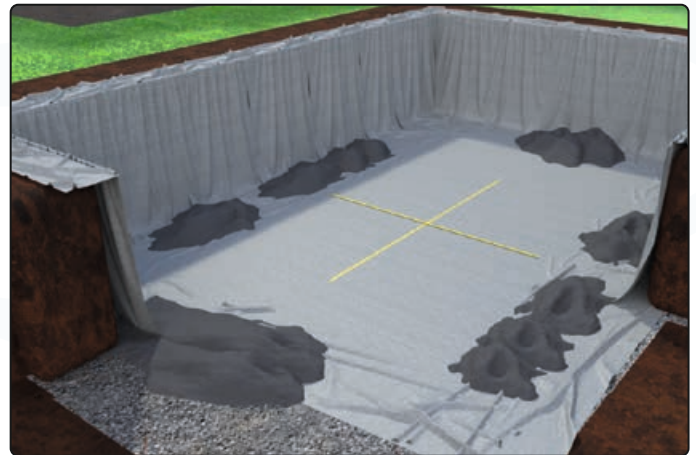


Beispielhafte Zeichnung zum positionieren der Vierkantrohre
Pool 275 x 450

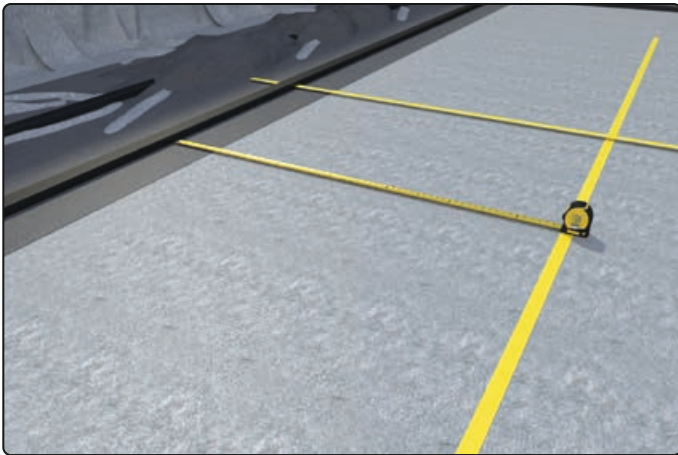
2.2.3 Arbeitskarte Splittbett (Teil 1)



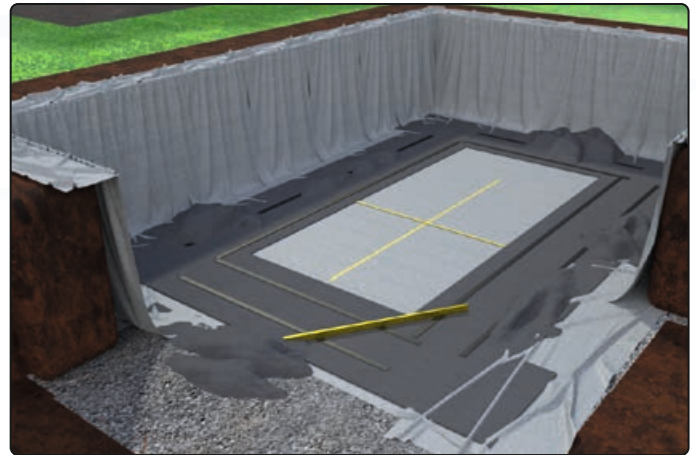
Die Mittelachse und der Mittelpunkt sollten markiert werden



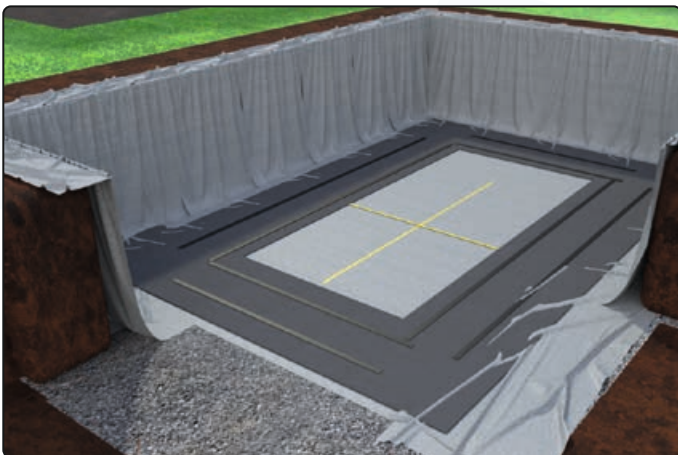
Bringen Sie den Splitt im Bereich der Stützkonstruktion aus und verteilen Sie ihn gleichmäßig



Platzieren Sie die Vierkantrohre entsprechend den Anweisungen in der Montageanleitung



Bringen Sie die Vierkantrohre auf die richtige Höhe und ziehen Sie sie plan ab, damit sie vollflächig im Splittbett liegen



Die Vierkantrohre sind platziert und der Kies darunter wurde plan abgezogen

3. CONZERO STÜTZWAND

3.1 L - Träger

HINWEIS

Die Vormontage der nachstehenden Komponenten sollte außerhalb der Baugrube vorgenommen werden. Die vormontierten L-Träger müssen dann in der Baugrube auf die Vierkantrohre gestellt werden.

WERKZEUG

- Markierspray
- Schonhammer

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Markieren Sie die Positionen der L-Träger in der Baugrube.
2. Stecken Sie die L-Träger auf die Basiswannen.
3. Schlagen Sie die Spannhülsen ein, wobei die Zapfen vollständig in den Aussparungen einrasten müssen.
4. Positionieren Sie die Einheit anschließend grob in der Baugrube gemäß der Montagezeichnung.



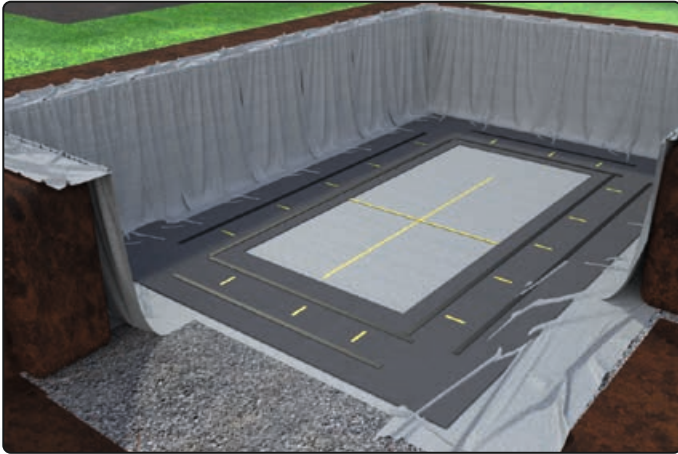
ZU BEACHTEN

Die „Zapfen“ der L-Träger müssen vollständig in den Basiswannen bzw. Querträgern einrasten.

EXPERTENTIPP

Bitte verwenden Sie das Markierspray, um die ungefähren Positionen der L-Träger in der Baugrube anzugeben.

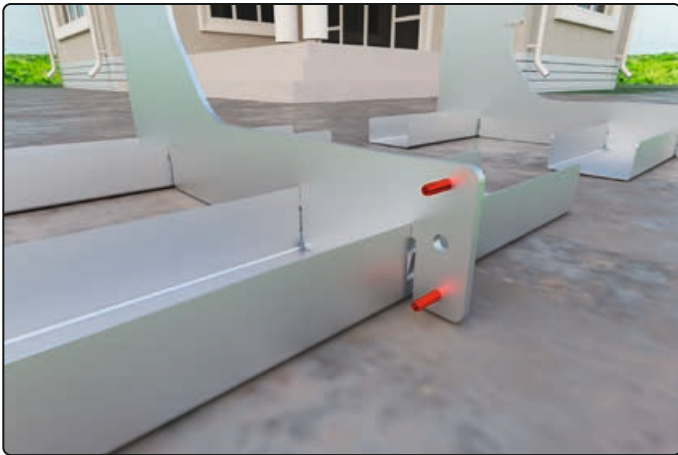
3.1.1 Arbeitskarte L - Träger



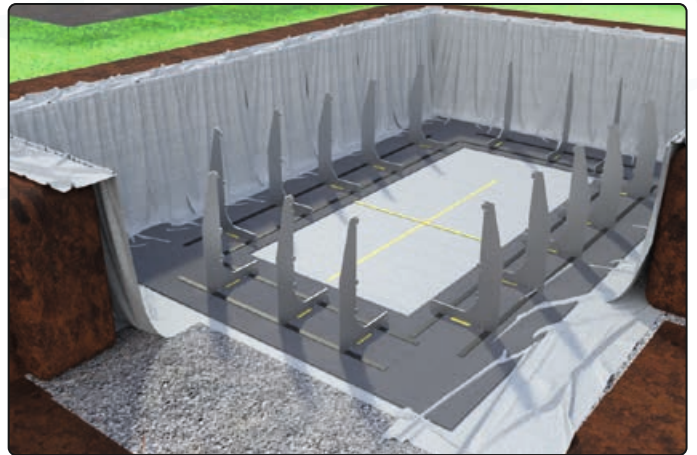
Bitte markieren Sie die Positionen, an denen die L-Träger platziert werden sollen



Stecken Sie die L-Träger auf die Basiswannen. Diese Montage erfolgt außerhalb der Baugrube



Schlagen Sie die Spannhülsen ein. Diese Montage erfolgt ebenfalls außerhalb der Baugrube



Positionieren Sie die L-Träger grob entsprechend den Markierungen in der Baugrube

3.2 Querträger

HINWEIS

Die Vormontage der nachstehenden Komponenten sollte außerhalb der Baugrube erfolgen. Die vormontierten L-Träger müssen dann in der Baugrube auf die Vierkantrohre gestellt werden.

Querträger dienen zur Verbindung der einzelnen L-Träger.

Querträgerverbinder werden verwendet, um die Querträger miteinander zu verbinden.

Die beiden zu montierenden Teile ergeben die Beckenbreite / Länge

Beispiel: Beckenlänge: 7m 2x Querträger 2,50m & 1x Querträger 2,00m
Beckenbreite: 3,75m 1x Querträger 2,00m & 1x Querträger 1,75m

Nur die oberen und unteren Querträger werden mit Eckverbindern verbunden.

Die Querträger in der Mitte bleiben frei.

WERKZEUG

- Hammer
- Ratsche mit Nuß (Gr. 18)
- Sechskantschlüssel (Gr. 18)
- Zinkspray

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Setzen Sie die Querträgerverbinder an beiden Querträgern auf und fixieren Sie sie leicht mit Schrauben.
2. Ziehen Sie die Schrauben leicht fest.
3. Schlagen Sie die Spannhülsen ein.
4. Ziehen Sie die Schrauben fest.
5. Sprühen Sie die fertige Querträgerverbindung mit Zinkspray ein.
6. Querträger werden auf jeder Seite in die L-Träger eingeklinkt. Die Mitte der Querträger sollte genau mit der Mittelmarkierung der Baugrube übereinstimmen. Eckverbinder montieren (Schrauben erst nach dem Ausrichten festziehen).

OPTIONAL:

Wenn ein Tower mit Rollladenabdeckung montiert wird, müssen das Befestigungsblech und der Eckverbinder verschraubt und verstiftet werden.



EXPERTENTIPP

Zuerst die unterste Reihe der Querträgern einhängen und immer wieder die Diagonale kontrollieren, bevor die mittleren und oberen Querträger eingehängt werden.

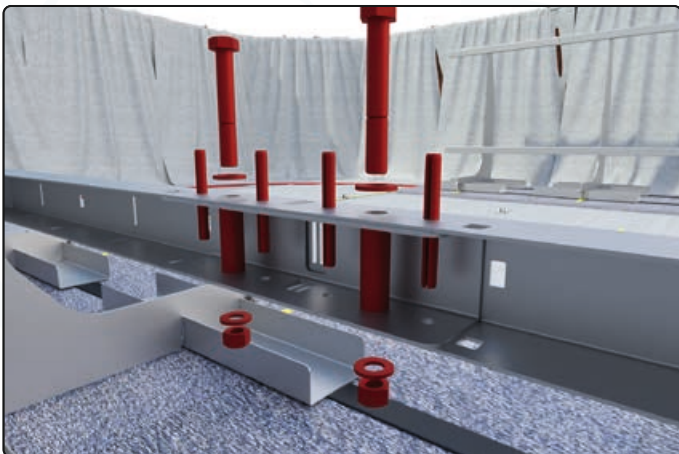
3.2.1 Arbeitskarte Querträger



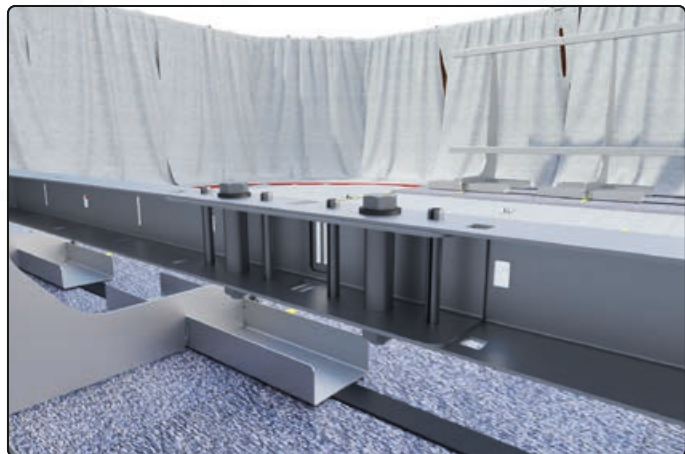
Die Nase muss vollständig einrasten



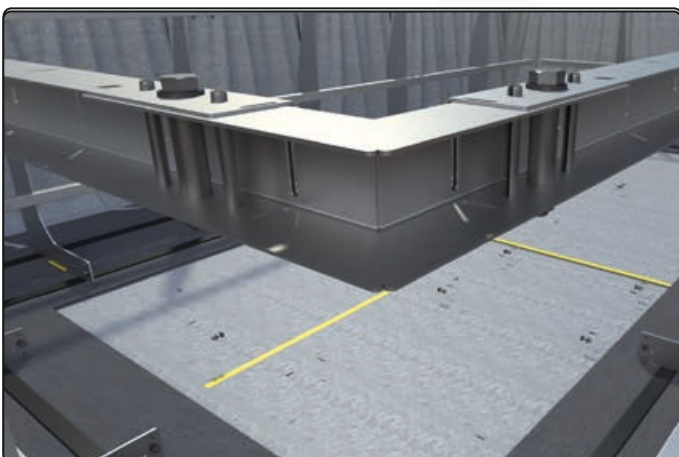
Die Nase muss vollständig einrasten



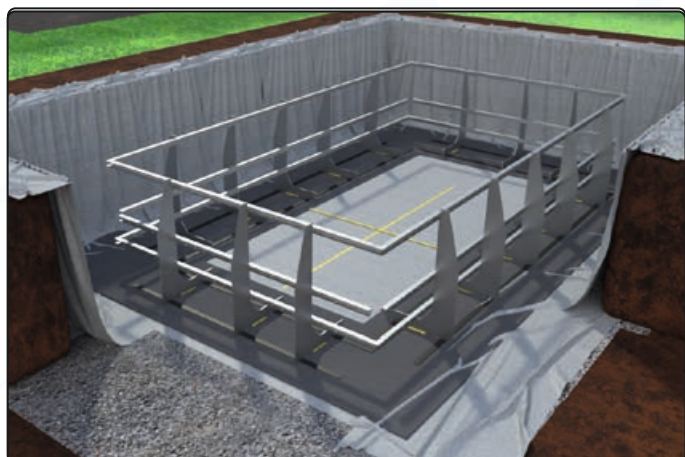
Explosionsdarstellung Querträgerverbinder



Die Querträgerverbinder sind mit den Querträgern verbunden.



Eckverbinder werden genauso montiert wie die Querträgerverbinder.
++ Achtung bei der Montage des conZero Towers++



Die Querträger sind mit den Eckverbindern montiert

3.3 Montage conZero Tower für Rollladen (optional)

HINWEIS

Befestigungsbleche sind mit dem Pool verbunden

WERKZEUG

- Sechskantschlüssel (Gr. 13, 17)
- Innensechskant (Gr. 6)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Das Grundgestell gemäß der Montagezeichnung zusammenbauen. Anschließend das Grundgestell mit dem vormontierten Befestigungsblech am Pool verschrauben.
2. Die Dusche wird spätestens beim Verrohren der Schläuche angeschraubt.

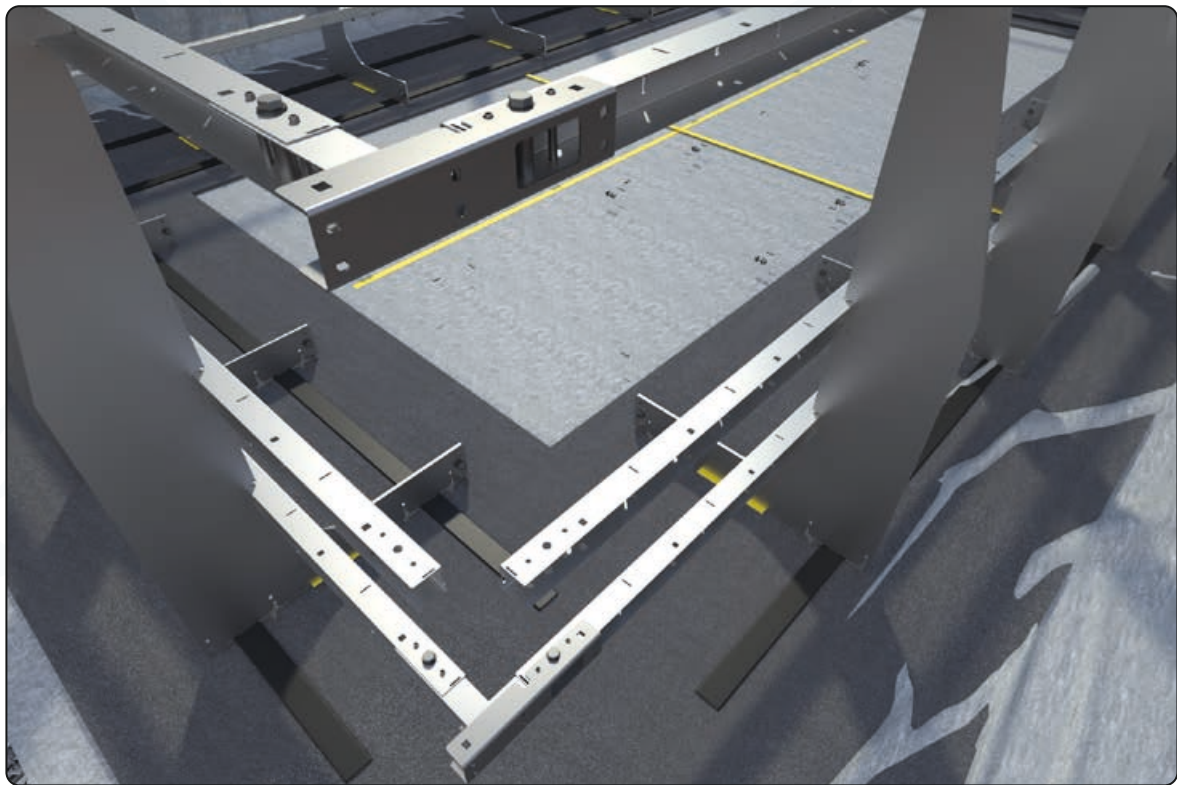


ZU BEACHTEN

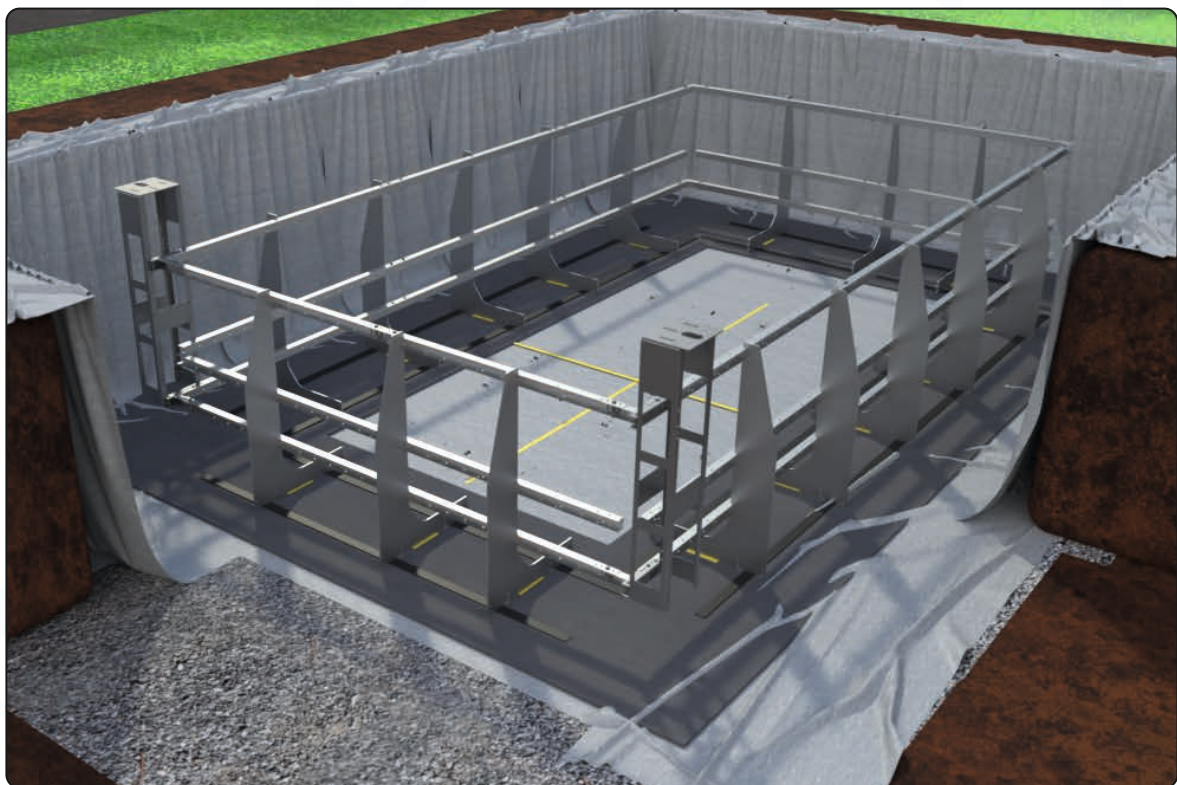
ACHTUNG bei der Montage Open Classic:

- Gewindestangen muss um 9cm gekürzt werden.

3.3.1 Arbeitskarte conZero Tower (Rollladen)



Das Befestigungsblech wird mit dem Eckverbinder verschraubt und verstiftet



Der conZero Tower wird an die Stützkonstruktion montiert

3.4 Montage conZero Tower für Duschen

HINWEIS

Befestigungsbleche sind mit dem Pool verbunden

WERKZEUG

- Sechskantschlüssel (Gr. 13, 17)
- Innensechskant (Gr. 6)

ARBEITSBESCHREIBUNG

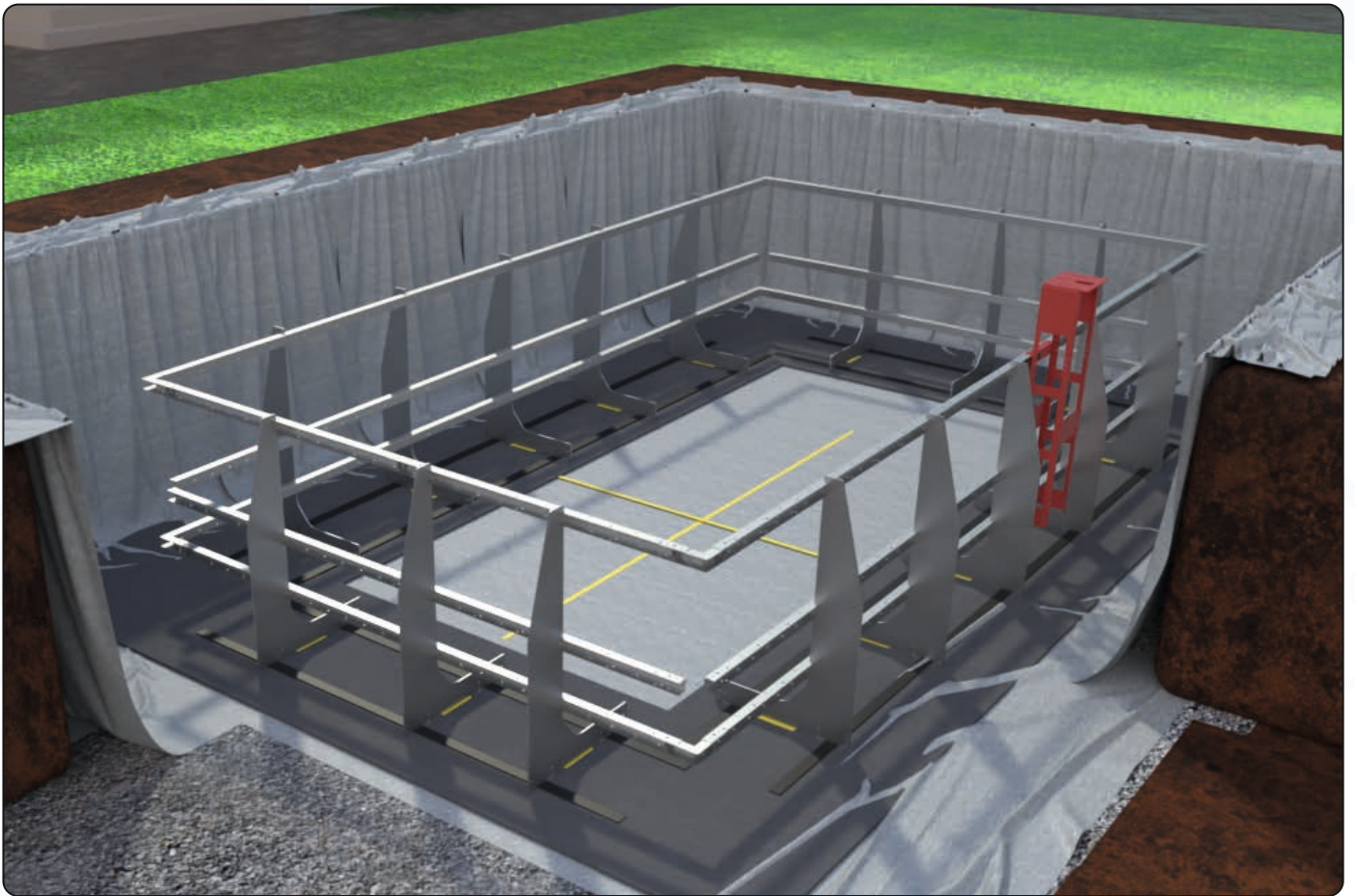
1. Bitte montieren Sie das Grundgestell gemäß der Montagezeichnung. Anschließend verbinden Sie das Grundgestell mit dem Befestigungsblech am Pool.

ZU BEACHTEN

Bitte beachten Sie, dass der Tower nicht an einem Querträgerverbinder montiert werden kann. Achten Sie daher auf die richtige Positionierung des Towers.



3.4.1 Arbeitskarte conZero Tower für Duschen



Der Tower wurde gemäß der Montagezeichnung montiert und positioniert.

3.5 Zugstreben

HINWEIS

Die Zugstreben verbinden die L-Träger in Querrichtung des Beckens und gewährleisten eine optimale Stabilität des Beckensystems.

Auf den Zugstreben sind Buchstaben graviert. Große Buchstaben stehen für Schraubverbindungen, während kleine Buchstaben für Spannhülsenverbindungen stehen. Die passende Paarung finden Sie in den Montagezeichnungen oder in der Arbeitskarte „Zugstreben“.

WERKZEUG

- Hammer
- Sechskantschlüssel (Gr. 18)
- Ratsche mit Nuß (Gr. 18)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Verbinden Sie die Zugstreben mit den L-Trägern durch Festziehen der Schrauben handfest miteinander.
2. Kontrollieren Sie das „Gesamtmaß Zugstrebe“ anhand der Montagezeichnung.
3. Fixieren Sie anschließend die Zugstreben mit Schraubzwingen zueinander.
4. Schlagen Sie Spannhülsen in die passenden Bohrungen ein (siehe Tabelle oder Montagezeichnung).
5. Ziehen Sie die Schrauben und Muttern fest.



ZU BEACHTEN

Die kurzen Zugstrebenpaare werden mit dem „Rücken“ nach unten montiert. Die langen Zugstrebenpaare werden umgekehrt montiert.

Pro Verbindung wird nur eine Schraube verwendet.

3.5.1 Arbeitskarte Zugstreben

Beckenbreite	Bohrungen Schrauben	Bohrungen Spannhülsen
2,25m	A - B	a-c / c-a
2,75m	G - A	a-m / m-a
3,25m	D - F	z2-k / k-z2
3,75m	F - H	m-h / h-m
4,00 m	H - H	m-k / k-m
5,00m	J - H / H - N	n - k ; o - m / m - v ; w - k

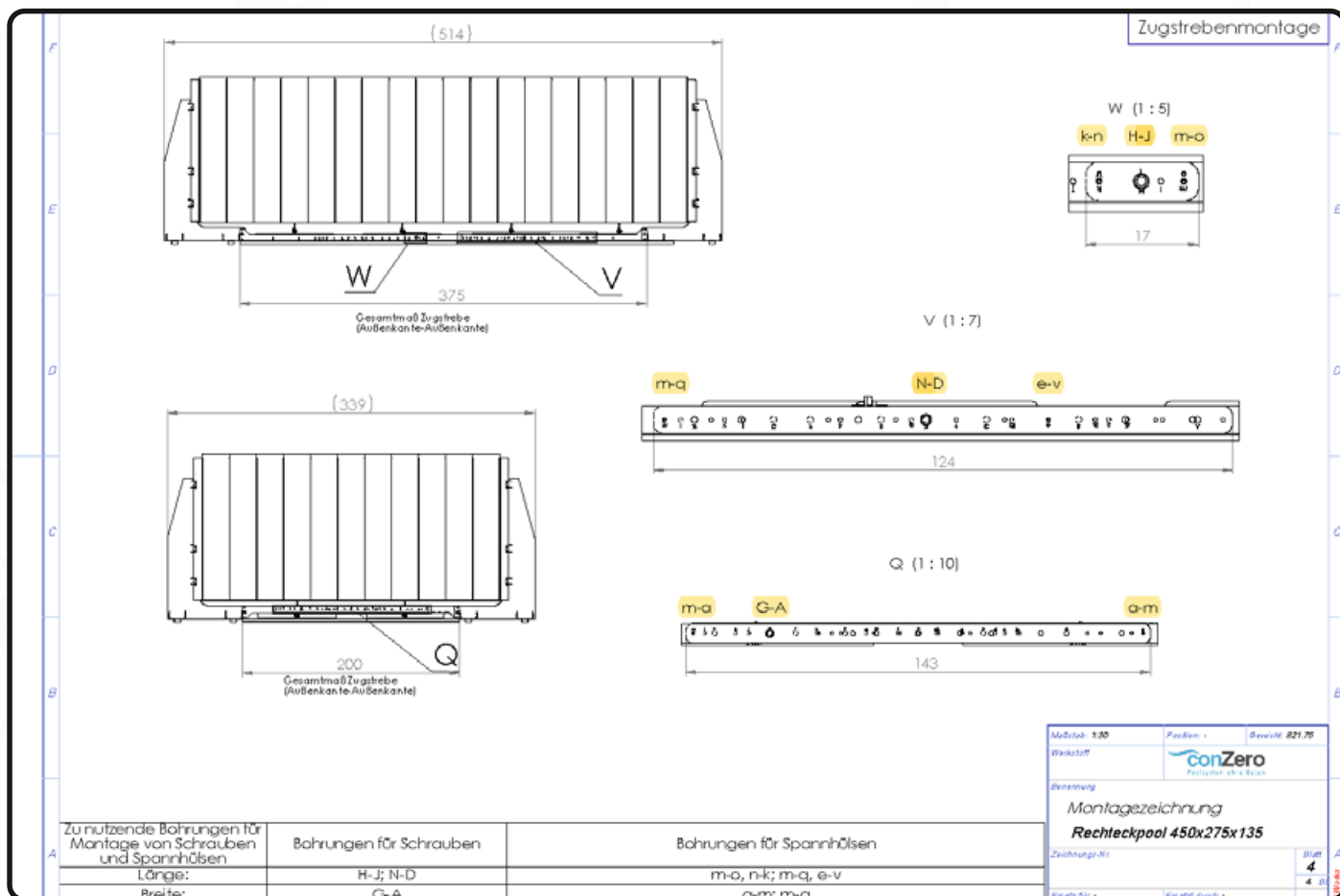
Beckenlänge	Bohrungen Schrauben	Bohrungen Spannhülsen
3,25m	D - F	z2-k / k-z2
4,00m	H - H	k-m / m-k
4,50m	H - J / N - D	n-k ; m-o / m-q ; e-v
5,00m	H - J / H - N	n-k ; m-o / m-v ; w-k
6,00m	H - J / J - P / L - G	n-k ; m-o / n-b2 ; o-c2 / j-r ; z-b
7,00m	H - J / J - P / O - H	n-k ; m-o / n-b2 ; o-c2 / m-z ; a2-k
8,00m	H - J / J - P / P - J / H - M	n-k ; m-o / n-b2 ; o-c2 / b2-n ; o-c2 / t-m ; h-x
9,00m	H - J / J - P / P - J / J - O / L - G	n-k ; m-o / n-b2 ; o-c2 / b2-n ; c2-o / n-z ; a2-o / r-j ; z-b
10,00m	H - J / J - P / P - J / J - O / H - O	n-k ; m-o / n-b2 ; o-c2 / b2-n ; c2-o / n-z ; a2-o / m-z ; a2-k
11,00m	H - J / J - P / P - J / J - O / O - J / N - H	n-k ; m-o / n-b2 ; o-c2 / n - z ; a2-o / n-z ; a2-o / v-z ; a2-w / n-b2 ; o-c2 / m-b2 ; k-c2
12,00m	H - J / J - P / J - O / J - O / N - O / J - P / P - H	n-k ; m-o / n-b2 ; o-c2 / n - z ; a2-o / n-z ; a2-o / v-z ; a2-w / n-b2 ; o-c2 / m-b2 ; k-c2
15,00m	H - J / J - P / J - P / J - O / J - P / J - P / J - O / J - O / L - G	n-k ; m-o / n-b2 ; o-c2 / b2-n ; c2-o / n-z ; a2-o / n-b2 ; o-c2 / n-b2 ; o-c2 / n-z ; o-a2 / n-z ; o-a2 / j-r ; b-z

3.5.2 Arbeitskarte Zugstreben Kontrollmaß

Beckenbreite	Kontrollmaß Gesamte Zugstrebe
2,25m	150cm
2,75m	200cm
3,25m	251cm
3,75m	301cm
4,00 m	325cm
5,00m	425cm

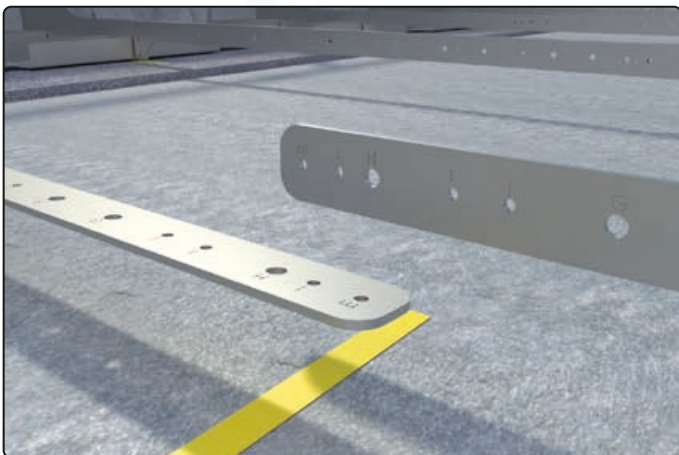
Beckenlänge	Kontrollmaß Gesamte Zugstrebe
3,25m	251cm
4,00m	325cm
4,50m	375cm
5,00m	425cm
6,00m	525cm
7,00m	625cm
8,00m	725cm
9,00m	825cm
10,00m	924cm
11,00m	1024cm
12,00m	1124cm
15,00m	1424cm

3.5.3 Arbeitskarte Zugstreben

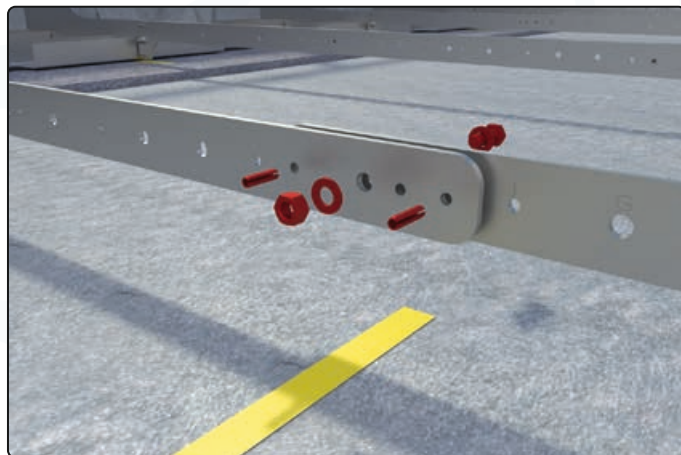


Beispielhafte Zeichnung zur Montage der Zugstreben
Pool 275 x 450

3.5.4 Arbeitskarte Zugstreben



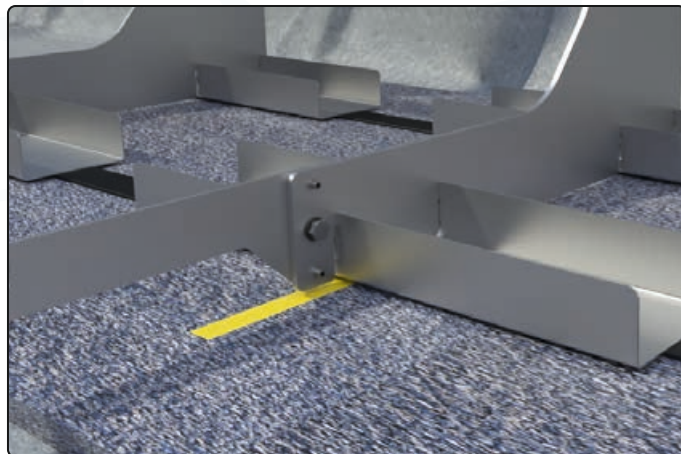
Legen Sie die Zugstreben aus. Diese Montage erfolgt außerhalb der Baugrube



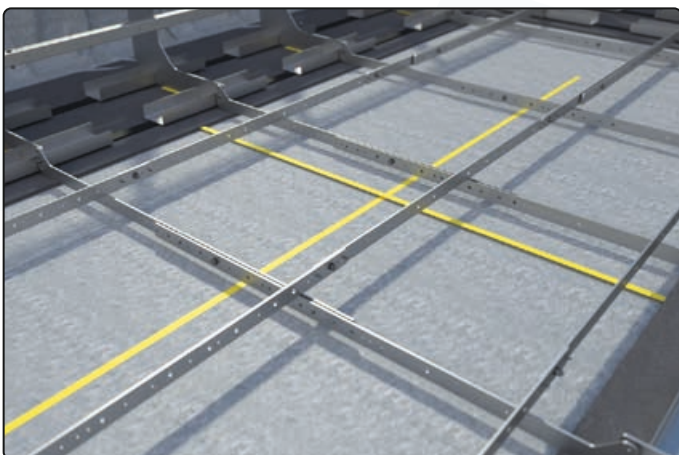
Verbinden Sie die Zugstreben mit Schraube und Spannhülsen. Diese Montage erfolgt ebenfalls außerhalb der Baugrube



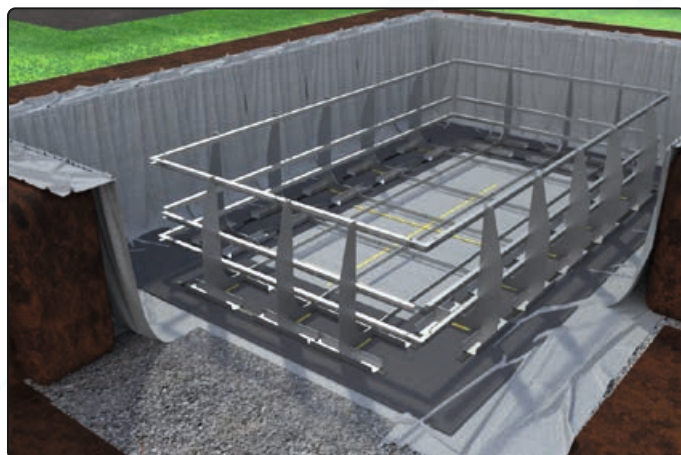
Die Zugstreben sind verbunden



Die Zugstreben sind an den L-Trägern montiert



Die kurzen Zugstrebenpaare werden mit dem „Rücken“ nach unten montiert



Die Zugstreben sind montiert.

3.6 Kontrolle Stützwand

HINWEIS

Die Kontrolle auf Geradlinigkeit der Stahlwände ist ein wichtiger Punkt. Insbesondere beim Aufbau und beim Verfüllen der Baugrube mit Kies können leichte Abweichungen entstehen, die später, z.B. beim Verlegen von Beckenrandsteinen, sichtbar werden können. Es ist daher ratsam, während des gesamten Bauprozesses regelmäßig die Ausrichtung der Stahlwände zu überprüfen und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

WERKZEUG

- Maßband
- Richtschnur
- Schonhammer
- Wasserwaage

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Die Waagrechte an den Querträgern ist mit einer Wasserwaage zu kontrollieren.
2. Die Rechtwinkligkeit kann durch das Messen der Diagonalen überprüft werden. Eventuelle Abweichungen können durch leichtes Verschieben der Stützwände korrigiert werden.
3. Die Flucht der Querträger wird mit einer Richtschnur kontrolliert, die entlang der Außenkante gespannt wird.
4. Eventuelle Unregelmäßigkeiten an den Stützwänden oder L-Trägern können durch leichte Schläge mit einem Schonhammer korrigiert werden.



ZU BEACHTEN

Um die Rechtwinkligkeit zu überprüfen, messen Sie die Diagonalen am unteren und oberen Eckverbinder.

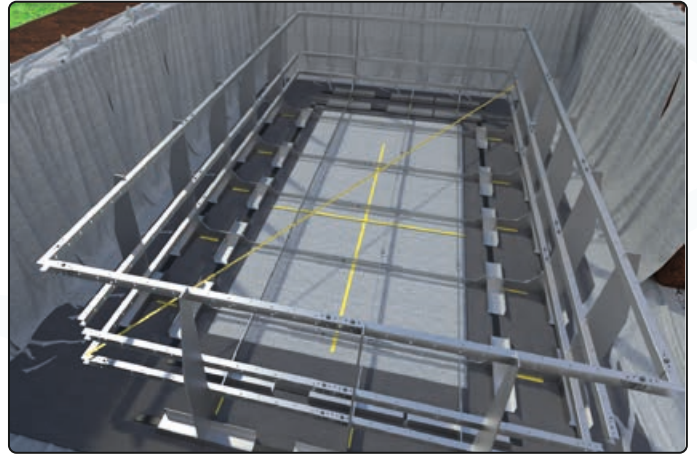
EXPERTENTIPP

Durch das Einhängen von 2 U-Blechen, jeweils in der Nähe eines L-Trägers, lässt sich der Pool zu einer Bezugskante parallel stellen, zum Beispiel einer Terrassenkante oder ähnlichem.

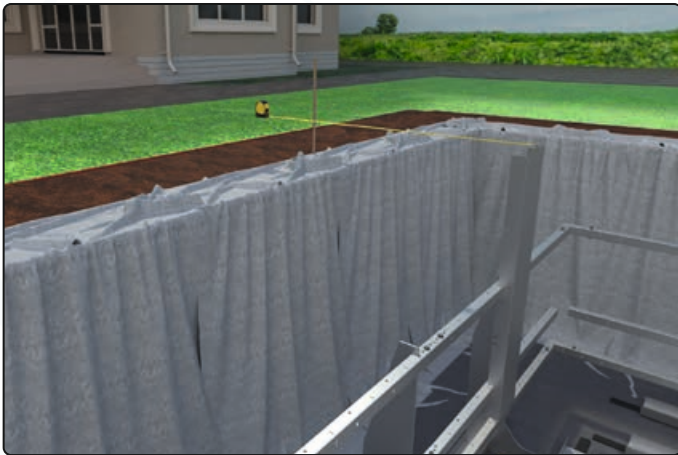
3.6.1 Arbeitskarte Kontrolle Stützwand



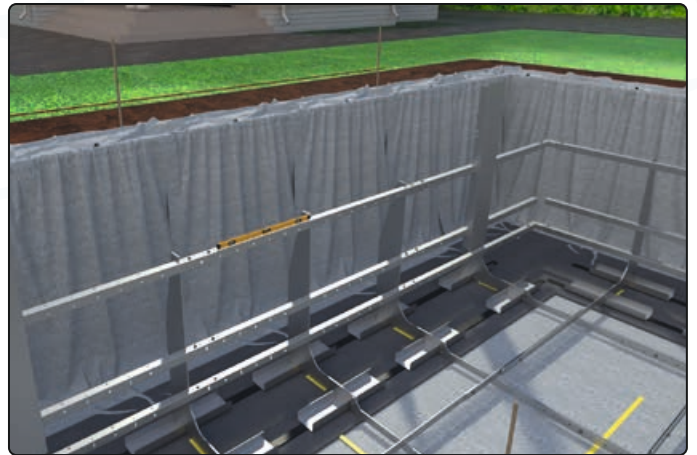
Die Diagonalen werden an den Eckverbindern unten und oben gemessen



Diagonale überprüfen



Bezugspunkt kontrollieren



Wagrechte kontrollieren

3.7 Splittbett (Teil 2)

HINWEIS

Splitt Größe: 2 – 5mm
Höhe Splittbett: ca. 15cm

WERKZEUG

- Abziehlatte
- Schalplatte
- Schaufel
- Wasserrohre (abziehen)
- Wasserwaage

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Bringen Sie den restlichen Splitt in die Baugrube ein. Füllen Sie den Splitt bis zur Oberkante der Zugstreben ein und ziehen Sie ihn mit einer langen Abziehlatte plan ab.



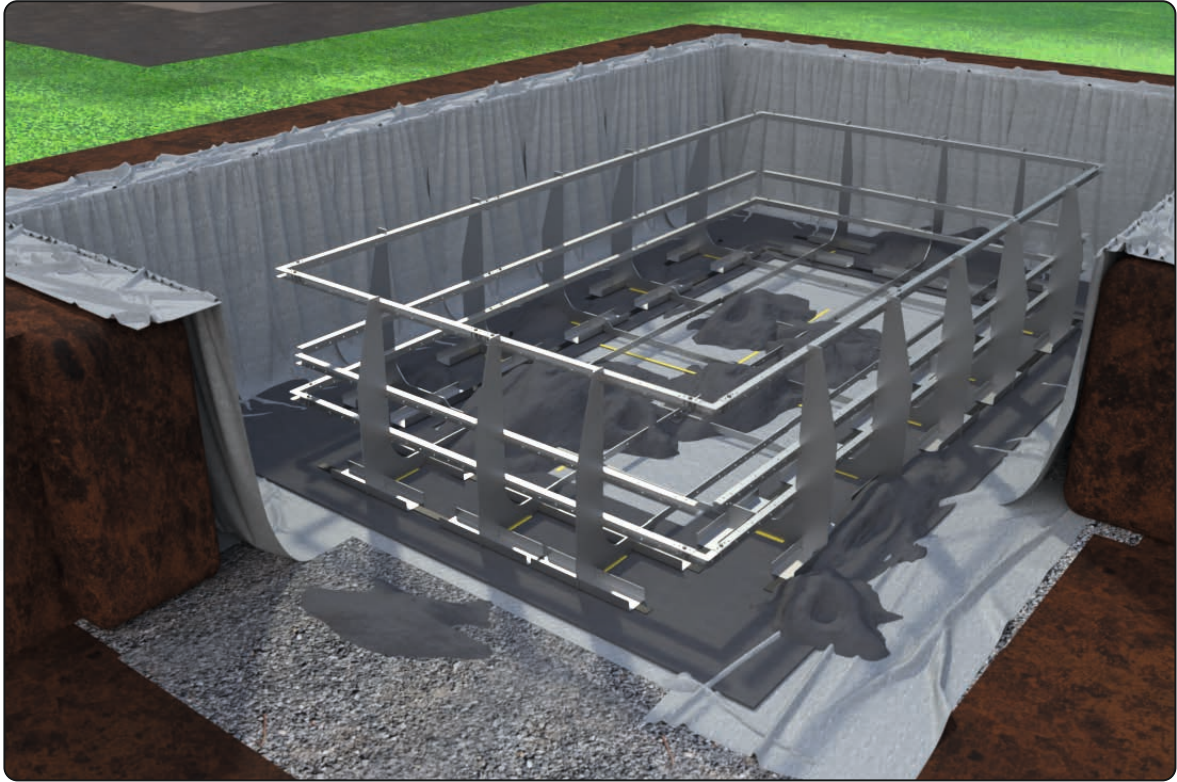
ZU BEACHTEN

Nach dem Einbringen des Splitts sollten die Querträger frei von Splittresten sein. Stellen Sie sicher, dass der Splitt über die Basiswannen hinweg gleichmäßig verteilt wird.

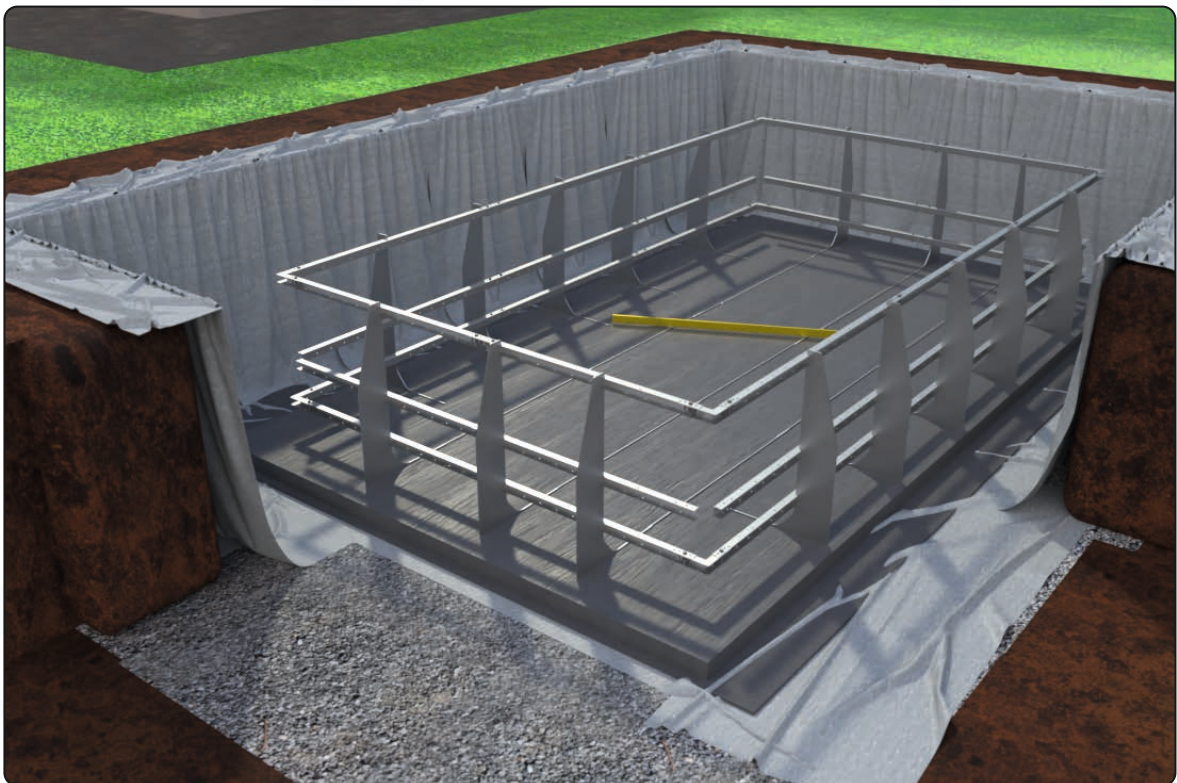
EXPERTENTIPP

Das Einbringen des Füllmaterials wird mit einem Förderband erleichtert

3.7.1 Arbeitskarte Splittbett (Teil 2)



Bringen Sie den Splitt in die Grube ein



Verwenden Sie eine lange Latte, um den Splitt plan abzuziehen

4. BODENAUFBAU

4.1 Bodenplatten

HINWEIS

Bitte stellen Sie sicher, dass nach dem Verlegen der conZero Bodenplatte, der Vinylplatte und dem Bodenvlies auch zeitnah der Aufbau des Beckens vorgenommen werden kann.

Starke Regenfälle könnten unter Umständen die Baugrube überfluten und die Bodenplatte unterspülen, wenn das Becken noch nicht mit Wasser befüllt wurde.

Die Unterseite der Bodenplatten ist mit einem Kreuzschnitt versehen.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Maßband
- Markierspray
- Schaltafel
- Wasserwaage

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Um mit dem Verlegen zu beginnen, schneiden Sie die Bodenplatte in der Mitte durch und starten Sie in einer Ecke. Stecken Sie die Nut- und Federverbindung vollständig zusammen und verlegen Sie mit einem Überstand von jeweils 15 cm an jeder Seite.
2. Klinken Sie die L-Träger aus und verlegen Sie im Versatz. Zum Beispiel, wenn die Poolgröße 2,75m x 4,50m beträgt und ein Überstand von 30cm berücksichtigt wird, sollte die Verlegung in einer Größe von 3,05m x 4,80m erfolgen.
3. Kontrollieren Sie regelmäßig mit der Wasserwaage, ob die Platten waagrecht verlegt sind.



ZU BEACHTEN

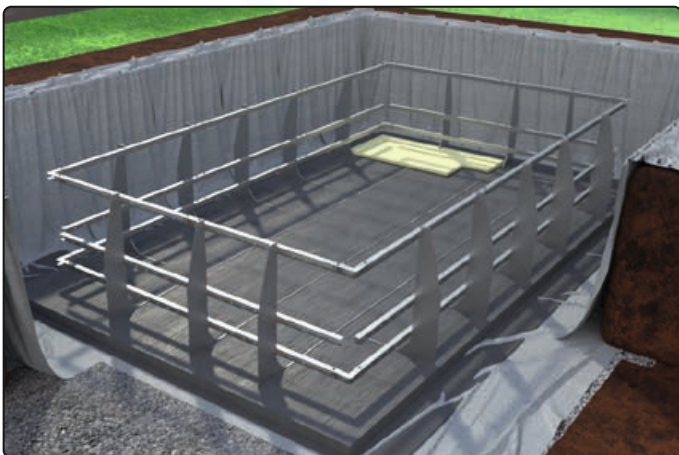
Es ist darauf zu achten, dass die Nut- und Federverbindung vollständig zusammengesteckt wird. Verlegen Sie die Bodenplatten im Versatz.

Um Trittmulden zu vermeiden, können Schaltafeln oder Ähnliches auf die Bodenplatten gelegt werden.

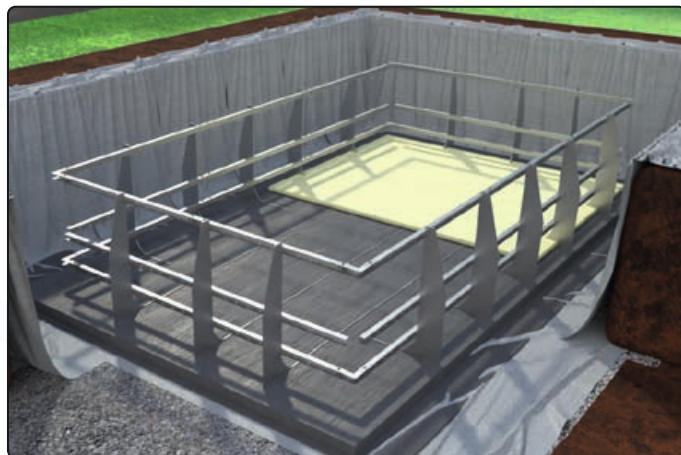
Die nächste Reihe von Bodenplatten wird immer mit dem zuvor abgeschnittenen Reststück der Bodenplatte begonnen.

Verlegt wird von links nach rechts (schmale Seite)

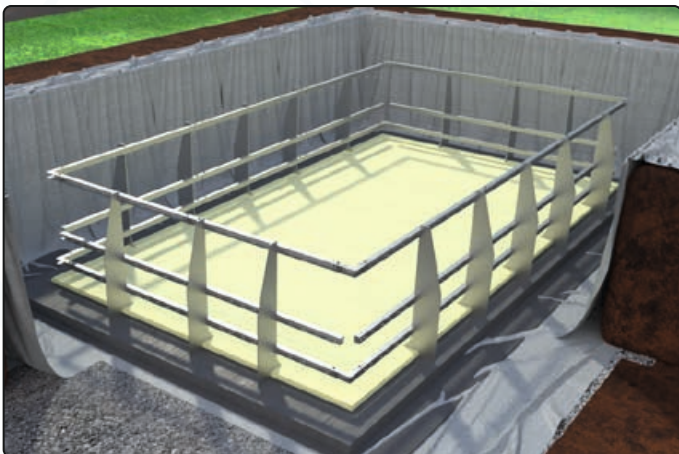
4.1.1 Arbeitskarte Bodenplatte



Beginnen Sie das Verlegen aus der Ecke heraus und setzen Sie die Platten im Versatz fort



Verlegen Sie die Bodenplatte mit einem Gesamtüberstand von 30 cm



Bodenplatten vollflächig ausgelegt

4.2 Vinylplatten & Vlies

HINWEIS

Sollten trotz sorgfältiger Planung die Vinylplatten während des Einbaus hohen Temperaturen ausgesetzt sein, müssen diese gekühlt werden. Dazu muss das Bodenvlies über die Vinylplatten gelegt und ständig mit Wasser zur Kühlung befeuchtet werden.

Die Stahlwand und die Beckenfolie müssen in diesem Fall schnellstmöglich installiert und das Becken mit Wasser befüllt werden.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Klebeband (beiliegend)
- Sprühkleber (beiliegend)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Die conZero Vinylplatten sollten Stoß an Stoß im Versatz verlegt werden. Verlegen Sie die Vinylplatten ebenfalls mit Überstand und schneiden Sie diese entsprechend zu.
2. Nachdem Sie die Schutzfolie abgezogen haben, verkleben Sie die Stoßstellen der Vinylplatten mit dem beiliegenden Klebeband.
3. Legen Sie das Vlies Stoß an Stoß auf den Vinylplatten aus und schneiden Sie es zu. Bevor Sie das Vlies auf den Vinylplatten verkleben, stellen Sie sicher, dass sich unter dem Vlies keine Steine befinden. Es ist ausreichend, nur die Stoßstellen und den Rand zu verkleben.



Die Verlegerichtung des Vlieses sollte von links nach rechts (längere Seite) erfolgen.

ZU BEACHTEN

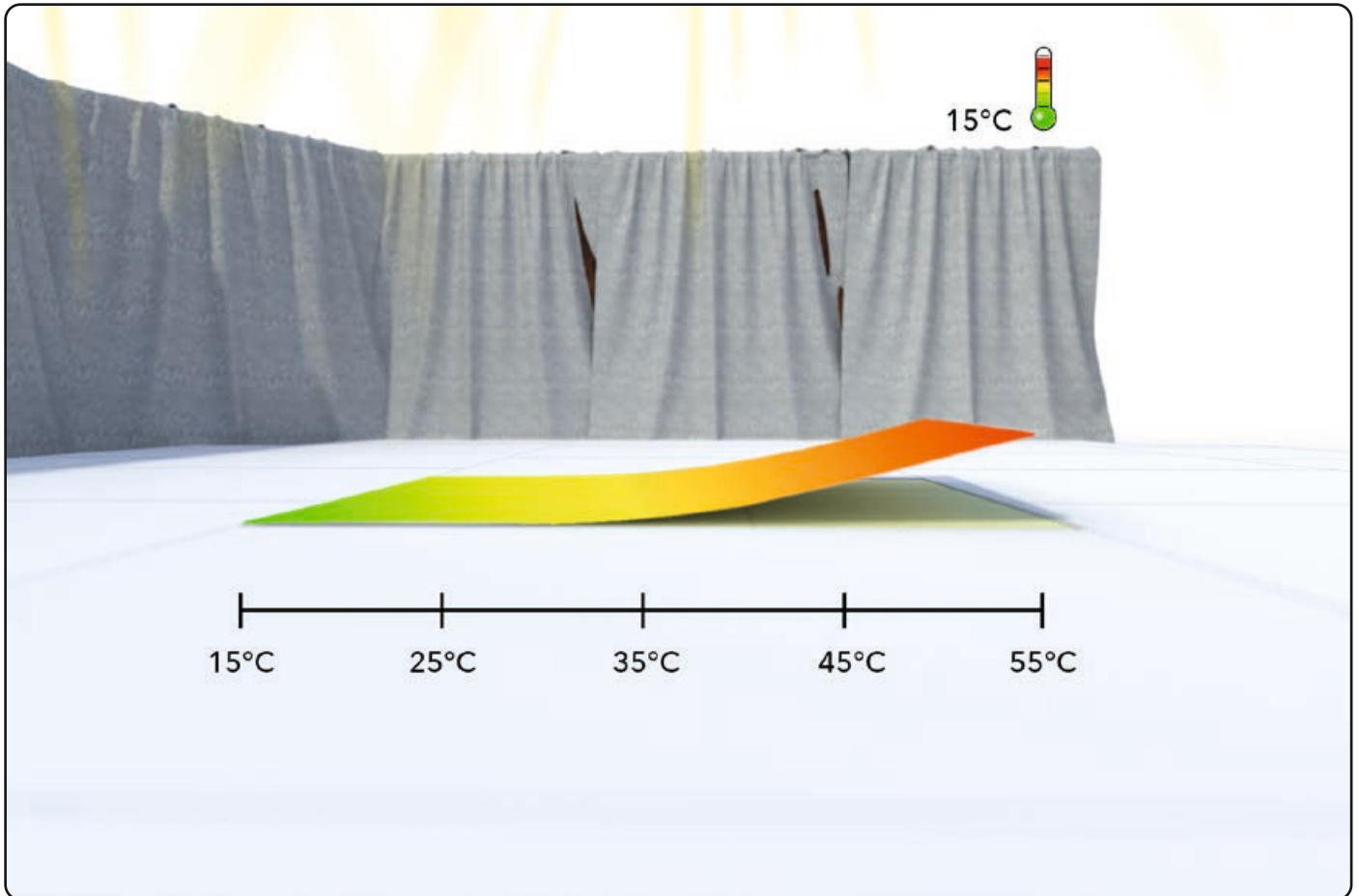
Hitze und direkte Sonneneinstrahlung können die conZero Vinylplatten beschädigen. Die Platten sind bis maximal 55°C Kerntemperatur beständig. Diese Temperatur kann schnell erreicht werden, daher müssen die Vinylplatten bis zur Verwendung kühl und liegend gelagert werden.

Bitte beachten Sie: Die Kerntemperatur kann auch bei milden Außentemperaturen erreicht werden (siehe „Arbeitskarte Vinylplatten Temperatur“). Besonders bei Verwendung von schwarzem oder dunklem Vlies ist darauf zu achten, dass die Temperatur der Vinylplatten exponentiell ansteigen kann.

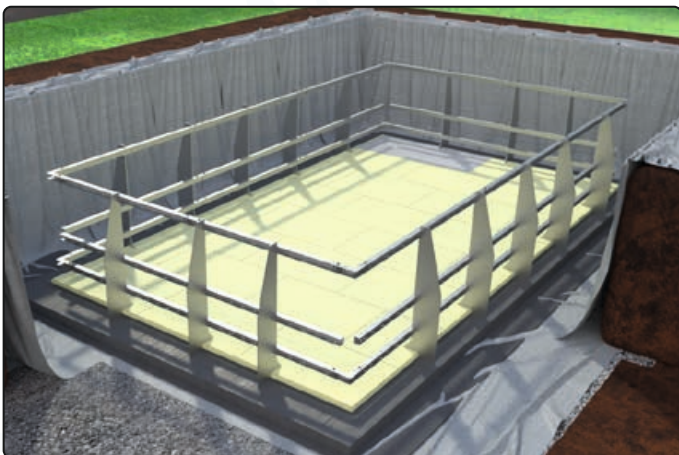
4.2.1 Arbeitskarte Vinylplatten Temperatur

HINWEIS

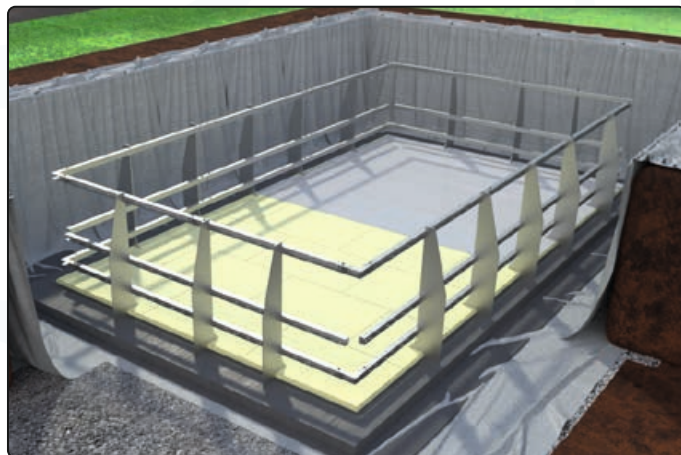
Die Baugrube kann sich trotz milderer Außentemperaturen sehr schnell erhitzen. Daher sollten die Vinylplatten bevorzugt am Vormittag verlegt werden.



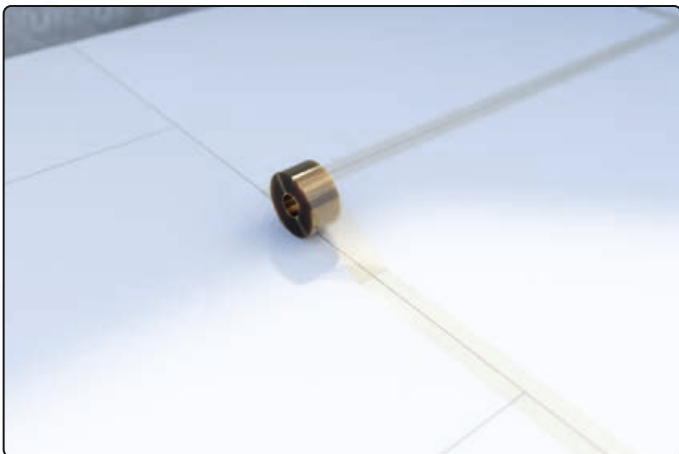
4.2.2 Arbeitskarte Vinylplatten & Vlies



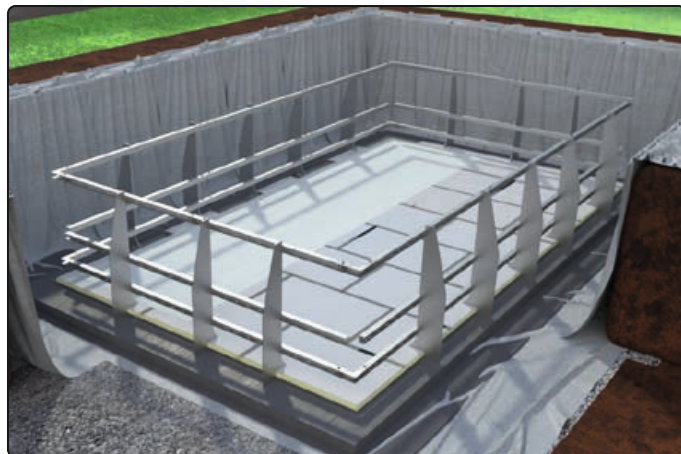
Verlegen Sie die Vinylplatten aus der Ecke im Versatz



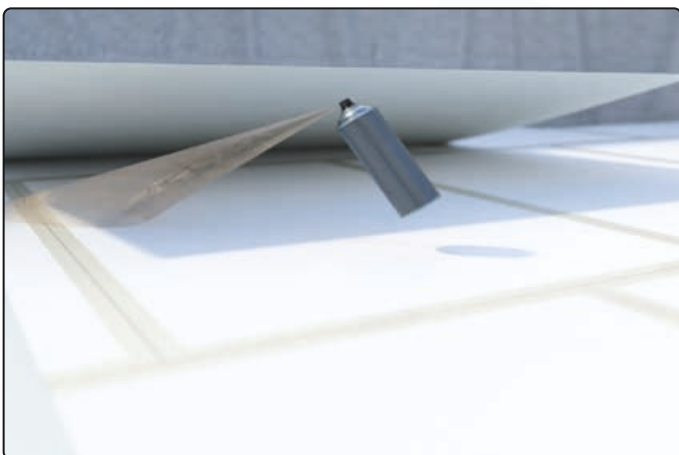
Legen Sie die Vinylplatten vollflächig aus



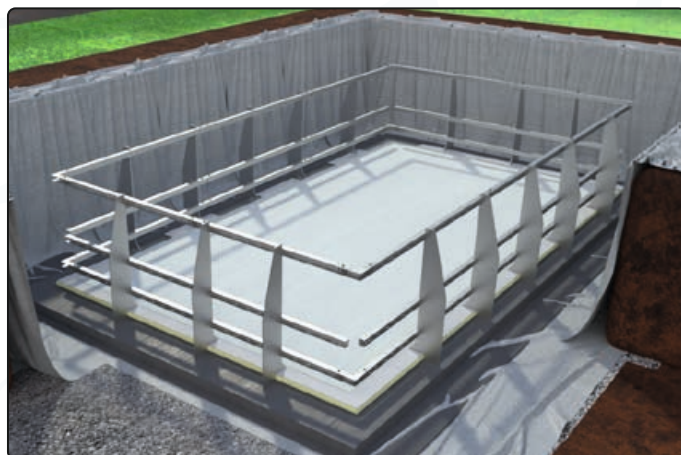
Verkleben Sie die Vinylplatten mit lösungsmittelfreiem Klebeband



Legen Sie das Bodenvlies aus



Verkleben Sie die Stöße und Ränder mit Sprühkleber



Vlies vollflächig ausgelegt

5. VORMONTAGE EINBAUELEMENTE

5.1 Multiflow - Saugdüse

HINWEIS

Der Grundkörper der Multiflowdüsen wird bei conZero Systemen für verschiedene Einsatzzwecke verwendet, darunter Einlaufdüse, Saugdüse und Mini LED Scheinwerfer.

Die Multiflow-Saugdüse wird verwendet, um die unteren Wasserschichten anzusaugen, was zu einer verbesserten Wasserhydraulik führt. Im Gegensatz zu anderen Einsatzzwecken wird bei der Saugdüse keine Düsenkugel verwendet.

Insbesondere für den aktiven Winterbetrieb ist die Verwendung einer Saugdüse von Vorteil, da sie dazu beiträgt, das Wasser effizienter zu zirkulieren und damit die Bildung von Eisansammlungen oder anderen Problemen zu reduzieren.

WERKZEUG

- Bohrmaschine
- Hammer
- Körner
- Kreuzschraubendreher
- Lochsäge Ø61 - 65mm
- Maßband
- Permanentmarker
- Rundfeile
- Schutzbrille
- Staubsauger
- Sprühkleber
- Zinkspray (beiligend)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Markieren Sie die Position der Saugdüse an dem U-Blech gemäß den Anweisungen im Verrohrungsplan.
2. Bohren Sie ein Loch in das U-Blech an der markierten Position. Entgraten Sie die Schnittkanten des Lochs und säubern Sie den Boden und das U-Blech gründlich.
3. Verzinken Sie den Ausschnitt bzw. die Bohrung, um Korrosion zu verhindern.
4. Lassen Sie das Zinkspray trocknen.
5. Montieren Sie die Multiflowdüse gemäß den Anweisungen im Montageplan.

Die genauen Schritte für den finalen Zusammenbau finden Sie im Abschnitt 11.1 dieser Anleitung.

ZU BEACHTEN

Korrosionsschutz: Vor dem Einbau müssen Ausbrüche und Bohrungen entgratet werden. Anschließend sollten sie mit dem mitgelieferten Zinkspray versiegelt werden. Es ist wichtig, alle Bohrspäne gründlich zu entfernen, um Korrosionsbildung und Beschädigungen der Folie zu verhindern. Verwenden Sie für diese Arbeiten ausschließlich Schraubendreher aus Edelstahl.

EXPERTENTIPP

Sprühen Sie den selbstklebenden Gummi mit Sprühkleber ein und kleben Sie ihn auf die Multiflowdüse. Anschließend sollten Sie den Flansch mit drei Schrauben gegenüber der Gummidichtung festschrauben. Dies verbessert die Haftung der Gummidichtung.



5.1.1 Arbeitskarte Multiflow - Saugdüse



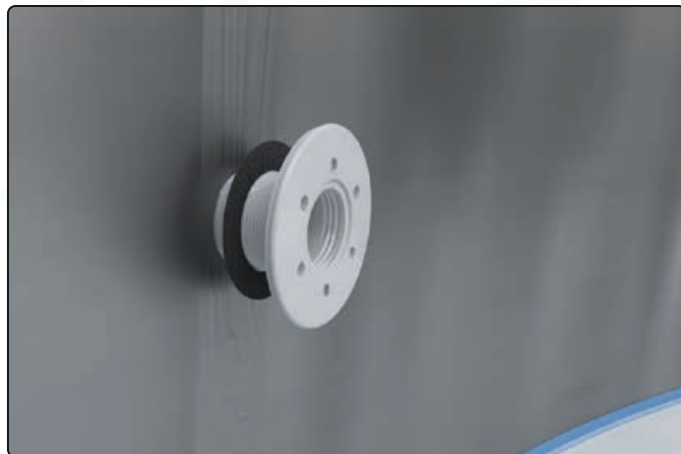
Explosionsdarstellung Multiflow Saugdüse



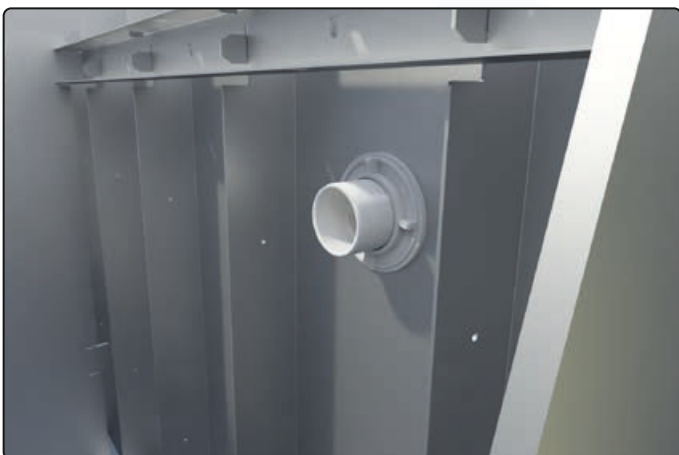
Loch anzeichnen und bohren



Entgraten und verzinken



Führen Sie den Grundkörper mit der Dichtung durch die Stahlwand und kontern Sie ihn von hinten



Rückseite Stahlwand



Kleben Sie die Dichtungsscheiben auf

5.1.2 Arbeitskarte Multiflow - Saugdüse



Schrauben Sie den Flansch auf den Grundkörper

5.2 Multiflow - conZero Mini LED (Optional)

HINWEIS

Der Grundkörper der Multiflowdüsen wird bei conZero Systemen für verschiedene Einsatzzwecke verwendet, darunter Einlaufdüse, Saugdüse und Mini LED Scheinwerfer.

Die Montage der conZero Mini LED erfolgt vor dem Einhängen der Folie.

Bitte beachten Sie, dass der Flanschplatte das Innengewinde entfernt wurde.

WERKZEUG

- Bohrmaschine
- Hammer
- Körner
- Kreuzschraubendreher
- Lochsäge Ø61 - 65mm
- Maßband
- Permanentmarker
- Rundfeile
- Schutzbrille
- Staubsauger
- Sprühkleber
- Zinkspray (beiliegend)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Markieren Sie die Position der LED an dem U-Blech gemäß den Anweisungen im Verrohrungsplan.
2. Bohren Sie ein Loch in das U-Blech an der markierten Position. Entgraten Sie die Schnittkanten des Lochs und säubern Sie den Boden und das U-Blech gründlich.
3. Verzinken Sie den Ausschnitt bzw. die Bohrung, um Korrosion zu verhindern.
4. Lassen Sie das Zinkspray trocknen.
5. Montieren Sie die Multiflowdüse conZero Mini LED.

Die genauen Schritte für den finalen Zusammenbau finden Sie im Abschnitt 11.2 dieser Anleitung.

ZU BEACHTEN

Korrosionsschutz: Vor dem Einbau müssen Ausbrüche und Bohrungen entgratet werden. Anschließend sollten sie mit dem mitgelieferten Zinkspray versiegelt werden. Es ist wichtig, alle Bohrspäne gründlich zu entfernen, um Korrosionsbildung und Beschädigungen der Folie zu verhindern. Verwenden Sie für diese Arbeiten ausschließlich Schraubendreher aus Edelstahl.

EXPERTENTIPP

Sprühen Sie den selbstklebenden Gummi mit Sprühkleber ein und kleben Sie ihn auf die Multiflowdüse. Anschließend sollten Sie den Flansch mit drei Schrauben gegenüber der Gummidichtung festschrauben. Dies verbessert die Haftung der Gummidichtung.



5.2.1 Arbeitskarte Multiflow - conZero Mini LED (optional)



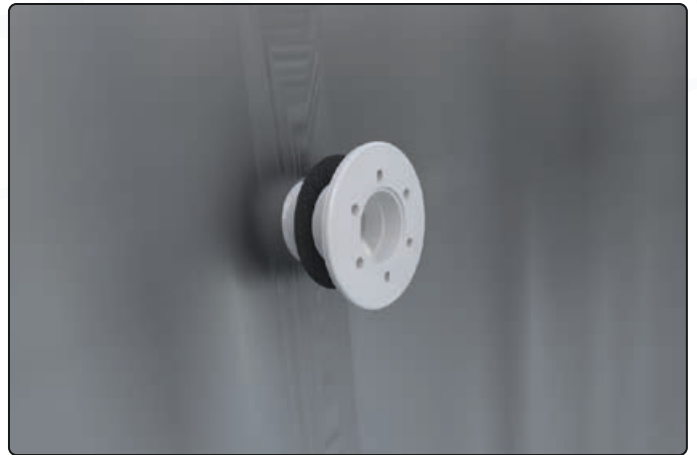
Explosionsdarstellung Multiflow conZero Mini LED



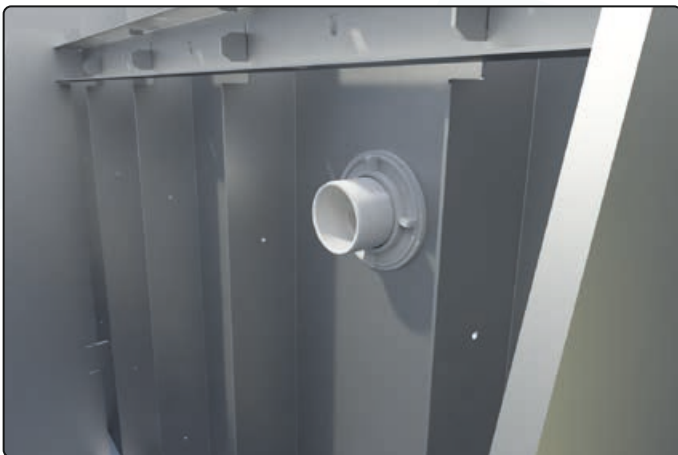
Loch anzeichnen und bohren



Entgraten und Verzinken



Führen Sie den Grundkörper mit der Dichtung durch die Stahlwand und kontern Sie ihn von hinten

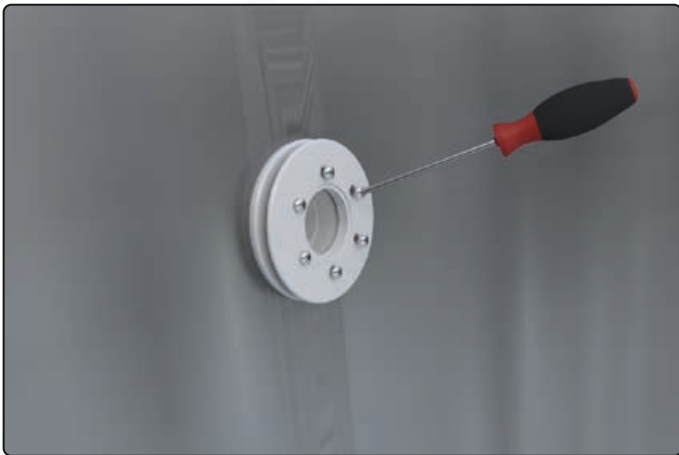


Rückseite Stahlwand



Kleben Sie die Dichtungsscheiben auf

5.2.2 Arbeitskarte Multiflow - conZero Mini LED (optional)



Schrauben Sie den Flansch auf den Grundkörper

5.3 Multiflow - Einlaufdüse

HINWEIS

Der Grundkörper der Multiflowdüsen wird bei conZero Systemen für verschiedene Einsatzzwecke verwendet, darunter Einlaufdüse, Saugdüse und Mini LED Scheinwerfer.

Die Montage der Multiflow Einlaufdüse erfolgt vor dem Einhängen der Folie.

WERKZEUG

- Rundfeile
- Schutzbrille
- Staubsauger
- Sprühkleber
- Zinkspray (beiliegend)

ARBEITSBESCHREIBUNG

Anordnung und Einbaumaße der Multiflow - Einlaufdüse sind im Verrohrungsplan vermerkt.

1. Markieren Sie die Position der Saugdüse an dem U-Blech gemäß den Anweisungen im Verrohrungsplan.
2. Bohren Sie ein Loch in das U-Blech an der markierten Position. Entgraten Sie die Schnittkanten des Lochs und säubern Sie den Boden und das U-Blech gründlich.
3. Verzinken Sie den Ausschnitt bzw. die Bohrung, um Korrosion zu verhindern.
4. Lassen Sie das Zinkspray trocknen.
5. Montieren Sie die Multiflowdüse gemäß den Anweisungen im Montageplan.

Die genauen Schritte für den finalen Zusammenbau finden Sie im Abschnitt 11.3 dieser Anleitung.

ZU BEACHTEN

Korrosionsschutz: Vor dem Einbau müssen Ausbrüche und Bohrungen entgratet werden. Anschließend sollten sie mit dem mitgelieferten Zinkspray versiegelt werden. Es ist wichtig, alle Bohrspäne gründlich zu entfernen, um Korrosionsbildung und Beschädigungen der Folie zu verhindern. Verwenden Sie für diese Arbeiten ausschließlich Schraubendreher aus Edelstahl.

EXPERTENTIPP

Sprühen Sie den selbstklebenden Gummi mit Sprühkleber ein und kleben Sie ihn auf die Multiflowdüse. Anschließend sollten Sie den Flansch mit drei Schrauben gegenüber der Gummidichtung festschrauben. Dies verbessert die Haftung der Gummidichtung.



5.3.1 Arbeitskarte Multiflow - Einlaufdüse



Explosionsdarstellung Multiflow Einlaufdüse



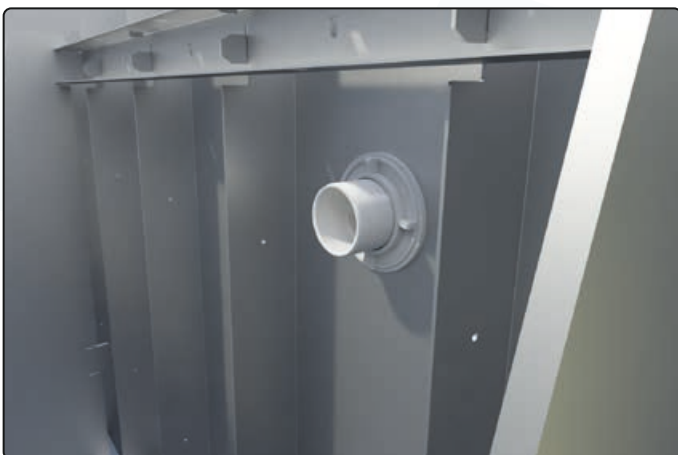
Loch anzeichnen und bohren



Entgraten und verzinken



Führen Sie den Grundkörper mit der Dichtung durch die Stahlwand und kontern Sie ihn von hinten

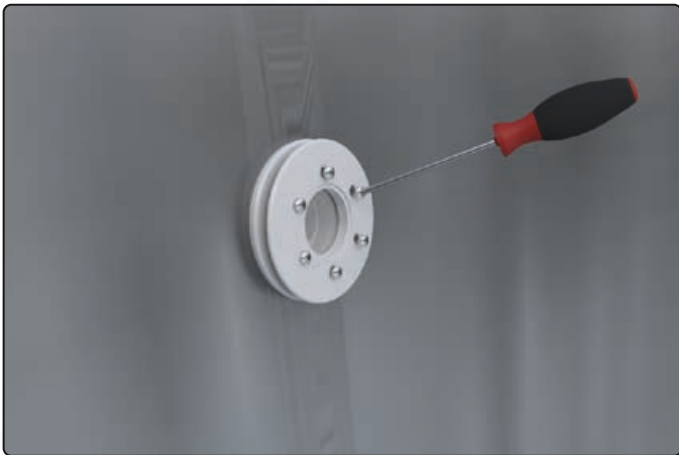


Rückseite Stahlwand



Kleben Sie die Dichtungsscheiben auf

5.3.2 Arbeitskarte Multiflow - Einlaufdüse



Schrauben Sie den Flansch auf den Grundkörper

5.4 Gegenstromanlage

HINWEIS

Die Einbauanleitung befindet sich zum Download auf unserem Online-Shop und ist direkt beim Artikel „Gegenstromanlage“ hinterlegt.

Für die Gegenstromanlage ist ein separates U-Blech im Lieferumfang enthalten. Offene Querträger, die sich in der Schachtschalung (Variantennummer: 8921) befinden, müssen mit Zinkspray behandelt werden.



5.5 Unterflurrollladen

HINWEIS

Die Einbauanleitung ist zum Download auf unserem Online-Shop verfügbar und direkt beim Artikel „Unterflurrollladen“ hinterlegt.



Anordnung der Düsen im Verrohrungsplan beachten

6.0 U-BLECH / DÄMMUNG

HINWEIS

Bevor Sie die U-Bleche einhängen, stellen Sie sicher, dass der Splitt plan abgezogen wurde und die Bodenplatten, Vinyl und das Vlies verlegt sind.

WERKZEUG

- Hammer
- Schraubenzieher
- Zinkspray
- Lösungsmittelfreiem Klebeband

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Setzen Sie die U-Bleche in die vorgestanzten Schlitze am Querträger ein. Beachten Sie dabei die Position der Einbauteile, die im Verrohrungsplan zu finden sind.
2. Schieben Sie die Dämmung von oben in die U-Bleche ein.
3. An den Ecken werden die 4-Kant Dämmungen eingeschoben.
4. Biegen Sie die Laschen der U-Bleche mit einem Hammer um. Verzinken Sie die umgebogenen Laschen mit Zinkspray.
5. Verschließen Sie die Stöße der U-Bleche mit Klebeband, insbesondere bei den Eckverbindern und im Bereich der Querträgerverbinder, um zu verhindern, dass Splitt hindurchfällt.



ZU BEACHTEN

Bohren Sie die Löcher für die Einbauteile außerhalb des Beckens.
Im Bereich der Einbauelemente wird die Dämmung ausgeschnitten
Kapitel 6.0 Vormontage Einbauelemente

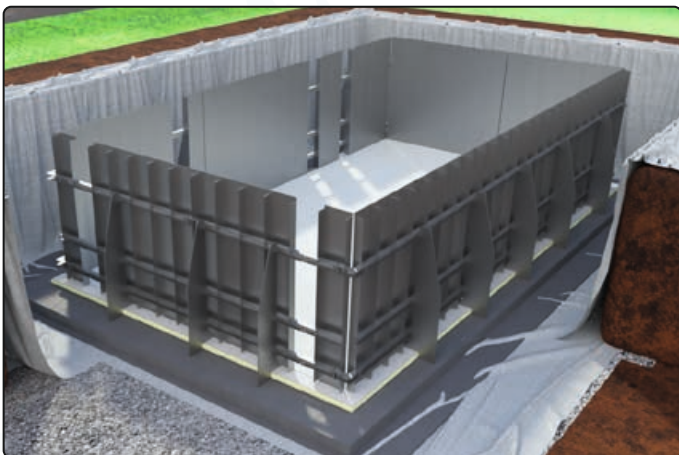
Option: ECKTREPPE, Kapitel 7.1

Für die Ecktreppe wird eine spezifische Anzahl an U-Bleche mit Schlitzen mitgeliefert. Die genaue Positionierung der Bleche ist in der Montageanleitung „Ecktreppe“ beschrieben.

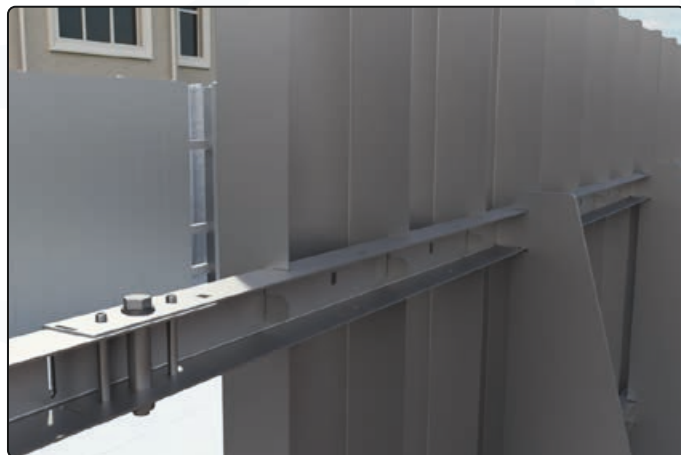
EXPERTENTIPP

Die Dämmung wird in der Mitte der Unterseite geschlitzt, wenn sie auf einem L-Träger platziert ist.

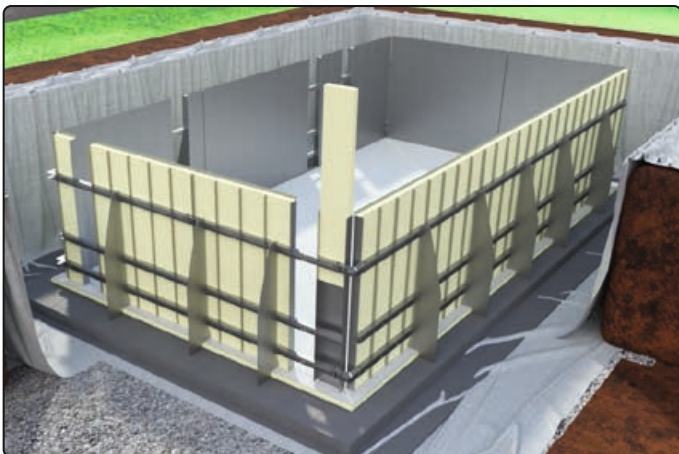
6.0.1 Arbeitskarte U-Blech / Dämmung



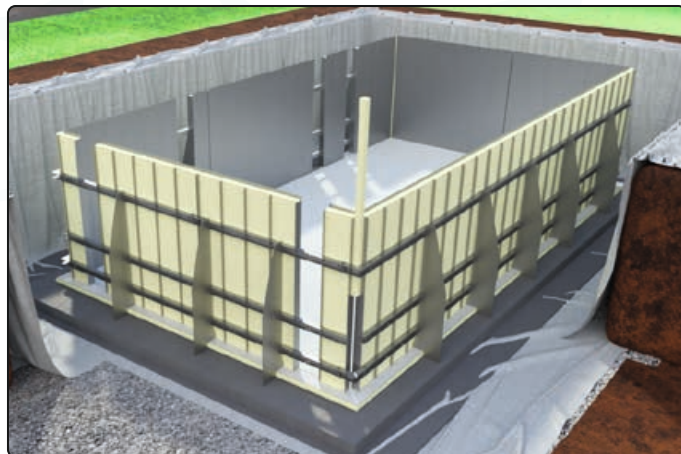
Hängen Sie die U-Bleche ein, beachten Sie die Positionierung der Einbauteile



Die Nasen der U-Bleche müssen einrasten



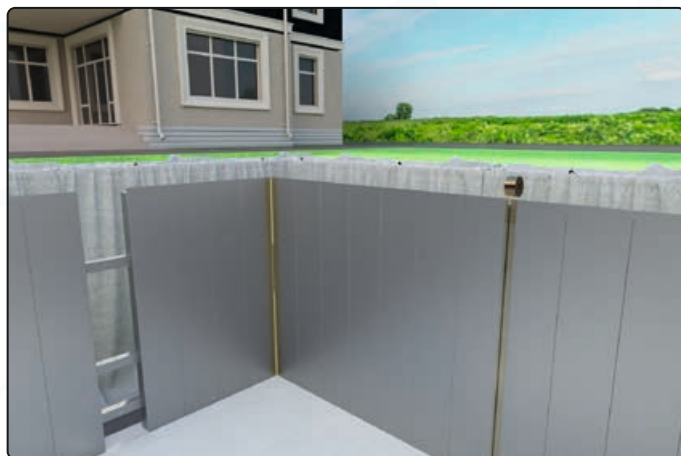
Schieben Sie die Wanddämmung ein



Eckdämmung einschieben

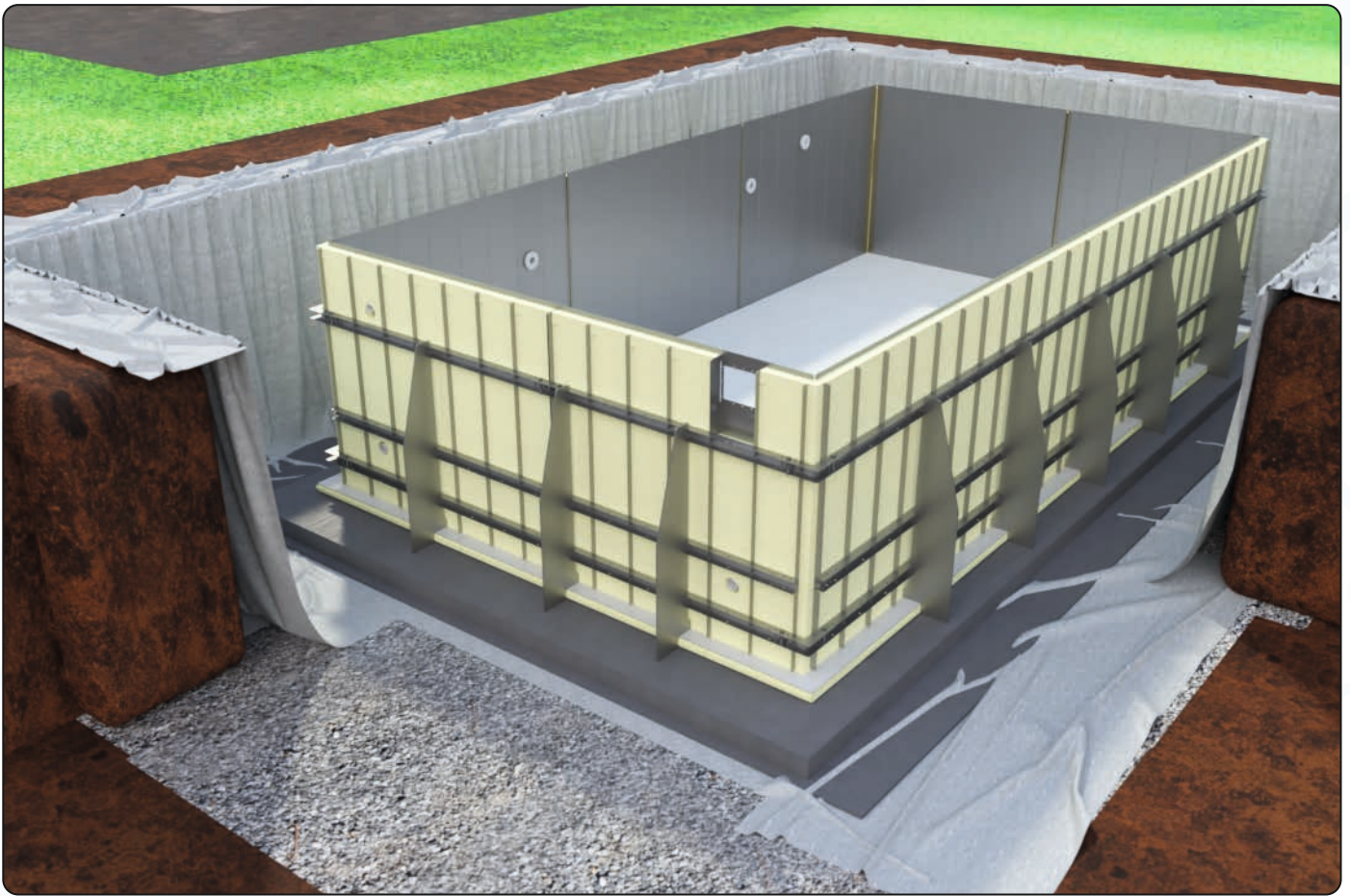


Laschen mit einem Hammer umschlagen und Verzinken



Schlitze mit lösungsmittelfreiem Klebeband verschließen

6.0.2 Arbeitskarte U-Blech / Dämmung



Übersicht mit allen Einbauelementen (Kapitel 6)

7.0 EINSTIEG

7.1 Ecktreppe

HINWEIS

Vor dem Einbau der Ecktreppe ist unbedingt die Position gemäß der Auftragsbestätigung zu überprüfen. Ein nachträglicher Einbau auf der gegenüberliegenden Seite ist nicht mehr möglich, da die Poolfolie speziell angefertigt wird:

WERKZEUG

- Hammer
- Holzklotz
- Zinkspray (beiliegend)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Bitte folgen Sie den Anweisungen in der Montageanleitung für die Ecktreppe.

ZU BEACHTEN

Die Verbindungskontur der einzelnen Treppenbleche muss sauber eingerastet sein. Nach dem Umschlagen der Laschen müssen diese mit dem beiliegenden Zinkspray verzinkt werden.



EXPERTENTIPP

Im Bereich der Treppe wird die Stützwanddämmung mit einer 45° Fase versehen, damit sie einfacher über die ungeschlagenen Laschen geschoben werden kann.

7.1.1 Arbeitskarte Ecktreppe



Beispieleinbau Ecktreppe links

7.2 Harmony Treppe

HINWEIS

Vor dem Einbau der Harmony Treppe ist unbedingt die Position gemäß der Auftragsbestätigung zu überprüfen. Ein nachträglicher Einbau auf der gegenüberliegenden Seite ist nicht mehr möglich, da die Poolfolie speziell angefertigt wird:

WERKZEUG

- Hammer
- Lösungsmittelfreies Klebeband (beiliegend)
- Zinkspray (beiliegend)

ARBEITSBESCHREIBUNG

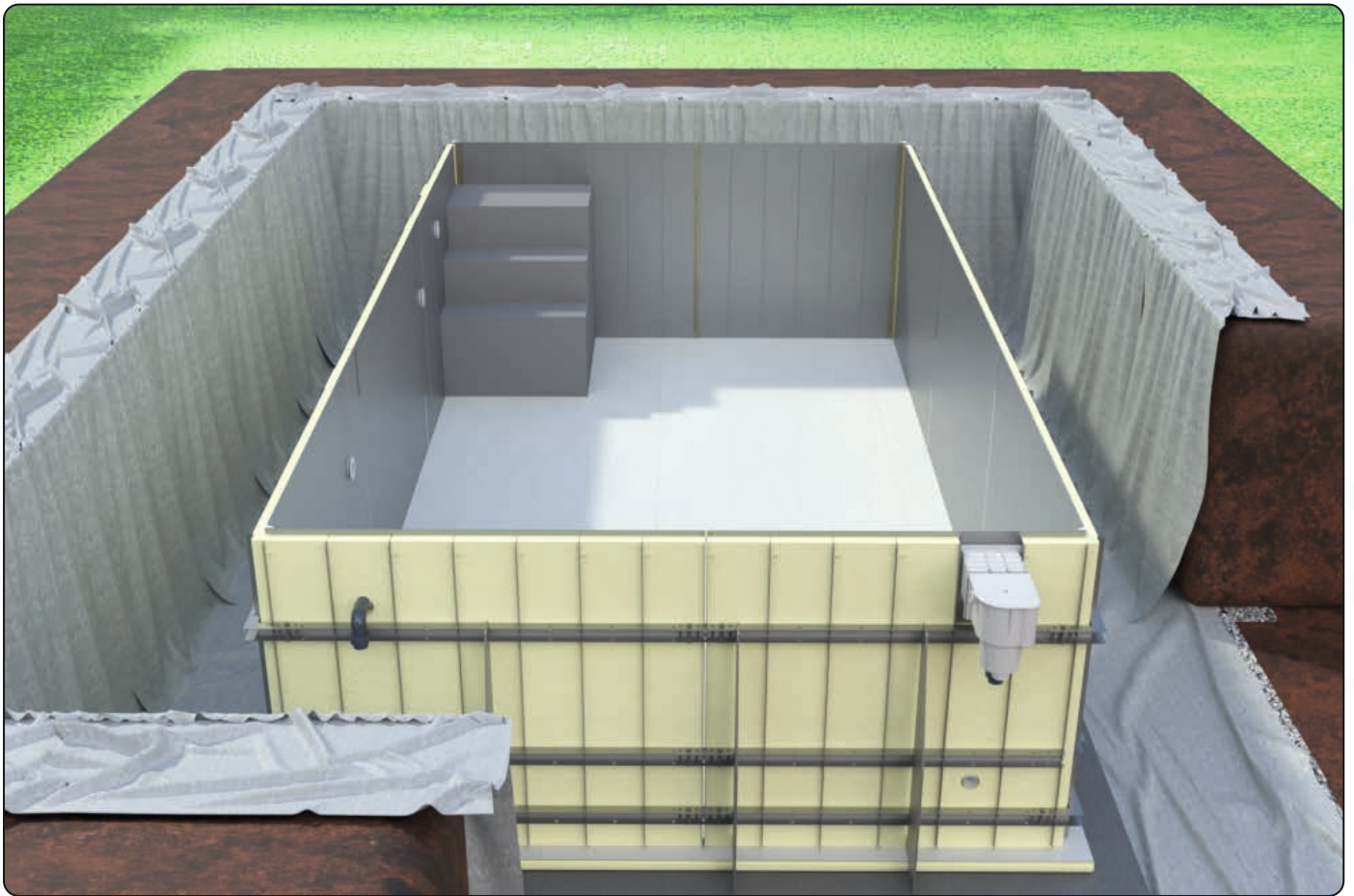
1. Bitte folgen Sie den Anweisungen in der Montageanleitung für die Harmony Treppe.
2. Die Stöße werden mit dem beiliegenden Klebeband verklebt.



EXPERTENTIPP

Die Stöße der Tritt- und Verkleidungsbleche können mit dem beiliegenden lösungsmittelfreien Klebeband fixiert werden.

7.2.1 Arbeitskarte Harmony Treppe



Beispieleinbau Harmony Treppe links

7.3 Beachtreppe

HINWEIS

Vor dem Einbau der Beachtreppe ist unbedingt die Position gemäß der Auftragsbestätigung zu überprüfen. Ein nachträglicher Einbau auf der gegenüberliegenden Seite ist nicht mehr möglich, da die Poolfolie speziell angefertigt wird:

WERKZEUG

- Lösungsmittelfreies Klebeband (beiliegend)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Bitte folgen Sie den Anweisungen in der Montageanleitung für die Beachtreppe.
2. Die Stöße werden mit dem beiliegenden Klebeband verklebt.



EXPERTENTIPP

Die Stöße der Tritt- und Setzstufen können mit dem beiliegenden lösungsmittelfreien Klebeband fixiert werden.

7.3.1 Arbeitskarte Beachtreppe



Beispieleinbau Beachtreppe

7.4 Beachtreppe Plus

HINWEIS

Vor dem Einbau der Beachtreppe Plus ist unbedingt die Position gemäß der Auftragsbestätigung zu überprüfen. Ein nachträglicher Einbau auf der gegenüberliegenden Seite ist nicht mehr möglich, da die Poolfolie speziell angefertigt wird:

WERKZEUG

- Lösungsmittelfreies Klebeband (beiliegend)

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Bitte folgen Sie den Anweisungen in der Montageanleitung für die Beachtreppe Plus.
2. Die Stöße werden mit dem beiliegenden Klebeband verklebt.



EXPERTENTIPP

Die Stöße der Tritt- und Setzstufen können mit dem beiliegenden lösungsmittelfreien Klebeband fixiert werden.

7.4.1 Arbeitskarte Beachtreppe Plus



Beispieleinbau Beachtreppe Plus

7.5 Zweiteilige Leiter

HINWEIS

Vor dem Bohren der Löcher sollten Sie überprüfen, ob sich kein Quer- oder L-Träger hinter dem U-Blech auf gleicher Höhe befindet, da dies die Montage der Leiter verhindern könnte.

WERKZEUG

- Bohrer Ø5,00mm
- Bohrer Ø10,5mm
- Bohrmaschine
- Doppelseitiges Klebeband
- Permanentmarker
- Schutzbrille
- Wasserwaage
- Zinkspray

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Bohrbild der Zweiteiligen Leiter an der Stahlwand anzeichnen. Achten Sie darauf, dass der Flansch mittig vom U-Blech positioniert wird.
2. Bohren Sie Löcher mit einem 10,5 mm Bohrer und verzinken Sie diese anschließend.
3. Bekleben Sie den Flansch mit doppelseitigem Klebeband und schrauben Sie die Schrauben vollständig in das Gewinde.
4. Stecken Sie beide Flansche mit Schrauben durch die vorgebohrten Löcher.
5. Bringen Sie die zweiteilige Leiter an und schrauben Sie sie fest, um den Flansch zu fixieren.
6. Demontieren Sie die zweiteilige Leiter und schrauben Sie die Schrauben vollständig heraus.



Die genauen Schritte für den finalen Zusammenbau finden Sie im Abschnitt 11.4 dieser Anleitung.

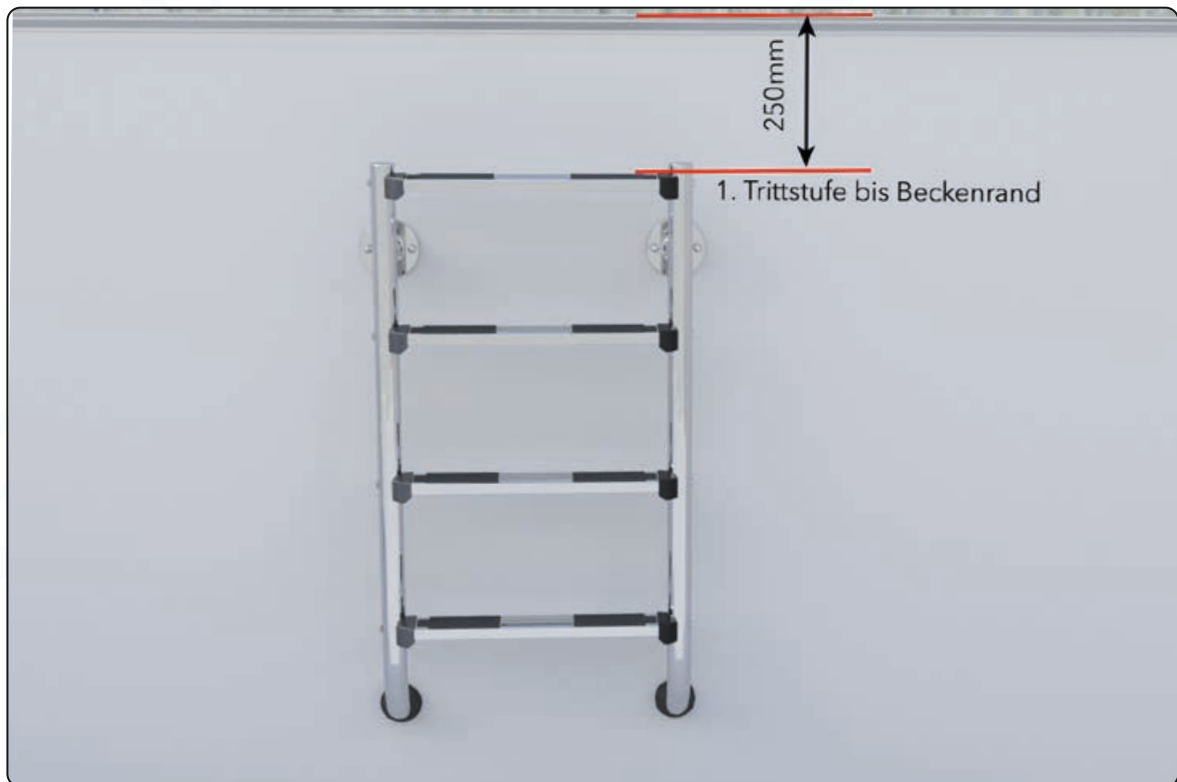
ZU BEACHTEN

Beim Zusammenbau der zweiteiligen Leiter sollten die vier Anschraubflansche der Leiter auf einem ebenen Untergrund stehen, um ein Verkanten bei der Montage auszuschließen.

EXPERTENTIPP

Der Abstand von der Oberkante der Stahlwand zur ersten Trittstufe sollte zwischen 20 und 30 cm liegen.

7.5.1 Arbeitskarte zweiteilige Leiter



Einbauhöhe Zweiteilige Leiter

7.5.2 Arbeitskarte zweiteilige Leiter



zweiteilige Leiter zusammenbauen



Im Becken positionieren und kennzeichnen



Bohren und verzinken



Rückseite verzinken



Flansche mit Schrauben durch die Löcher stecken



Probeweise montieren, danach abmontieren

8.0 HANDLAUF

8.1 Handlauf montieren

HINWEIS

Die Oberkante der U-Bleche sollte gleichmäßig hoch sein.

WERKZEUG

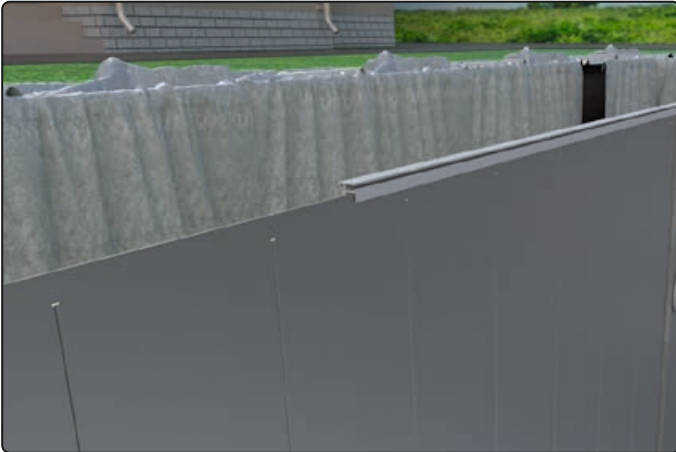
- Kappsäge

ARBEITSBESCHREIBUNG

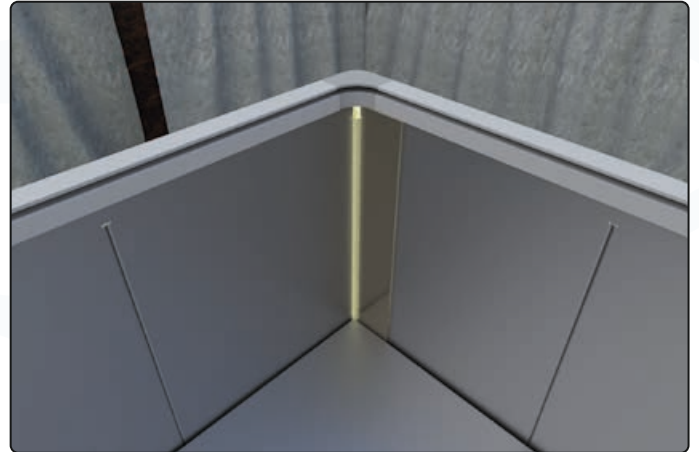
1. Schieben Sie den Aluminiumhandlauf auf die U-Bleche.
2. Verbinden Sie den Handlauf in der Ecke mit den Eckadaptern.
3. Passen Sie die letzten Segmente entsprechend an.



8.1.1 Arbeitskarte Handlauf



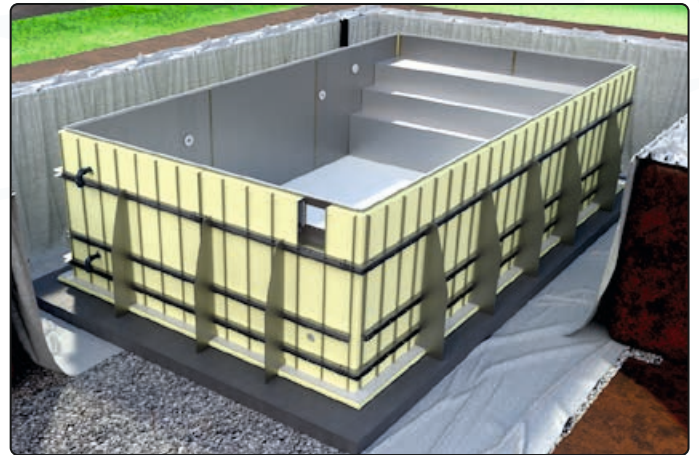
Aluminiumhandlauf auf die U-Bleche stecken



In den Ecken wird der Handlauf mit den Eckverbindern zusammengesteckt



Letzte Handlaufsegmente einpassen



Handlauf wurde komplett aufgesteckt

9.0 SOFTTOUCH WANDMATTE

HINWEIS

Je nach Beckentiefe muss das Softtouch mit einem Cuttermesser gekürzt werden.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Sprühkleber

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Sprühen Sie Kleber auf die U-Bleche (nicht notwendig, ihn flächendeckend aufzutragen).
2. Drücken Sie das Softtouch an.
3. Schneiden Sie die Aussparungen für die Einbauelemente vorsichtig aus.
4. Der Skimmer muss großflächig ausgeschnitten werden, damit der Flansch ordnungsgemäß montiert werden kann, ca. 4cm rundherum.

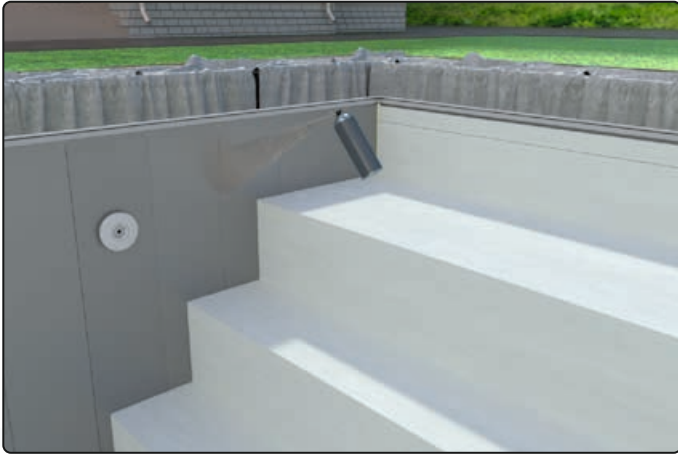


Hinweis für Harmony-, Eck-, Beach- und Beachtreppe Plus: Das Softtouch wird vollflächig auf den Setz- und Trittstufen verklebt.

ZU BEACHTEN

Einbauteile müssen ausgeschnitten sein

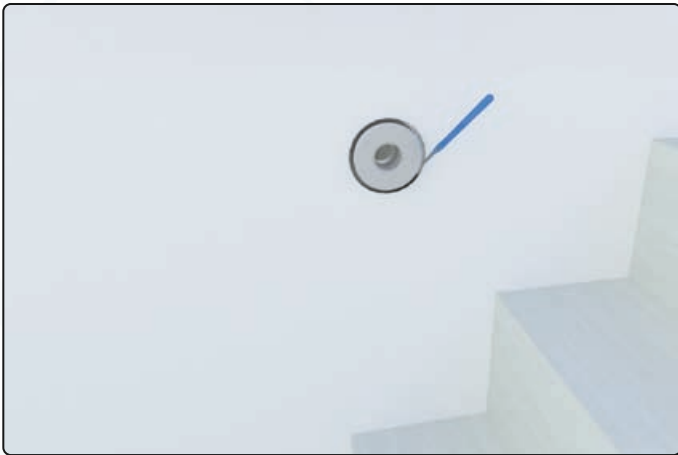
9.0.1 Arbeitskarte Softtouch Wandmatte



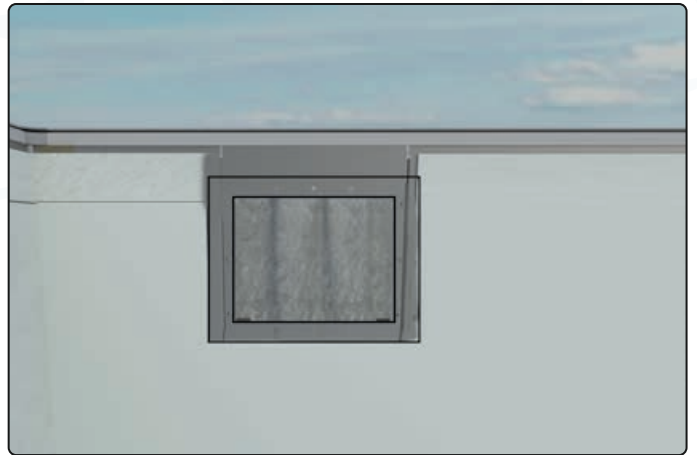
U-Bleche mit Sprühkleber einsprühen und Softtouch an die Wand drücken



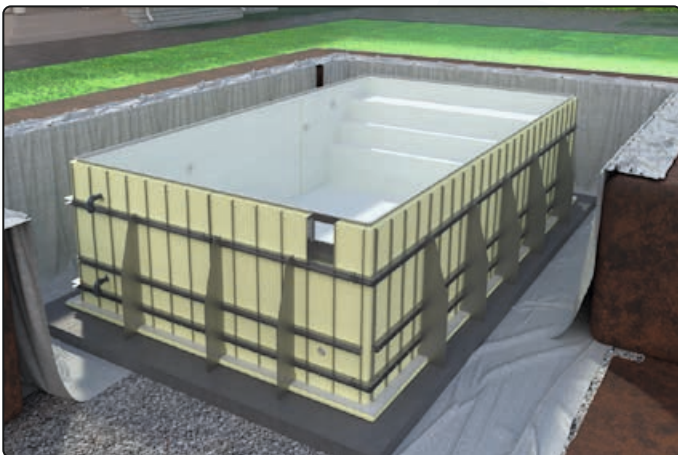
Die Treppe wird vollflächig mit Softtouch beklebt



Einbauelemente ausschneiden



Skimmer großflächig ausschneiden rundherum ca. 4cm



Becken vollflächig ausgekleidet

HINWEIS

Vor dem Einbringen der Folie sollten Sie das Bodenvlies gründlich mit einem Staubsauger absaugen.

Die ideale Temperatur in der Baugrube liegt zwischen 15°C und 25°C und sollte nach Möglichkeit sonnenfrei sein. Höhere oder niedrigere Temperaturen können den faltenfreien Einbau erschweren.

Die Folie besteht aus PVC (Thermoplast). Bei kälteren Temperaturen dehnt sie sich langsamer aus, während sie sich bei höheren Temperaturen schneller verformt.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Verklotzhölzer 2mm, 3mm zum sichern

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Schneiden Sie vier Dreiecke aus einer Vinylplatte mit einem Schenkelmaß von 4 cm.
2. Demontieren Sie vor der Montage der Folie die Innenflansche der Multiflowdüsen.
 - Achten Sie darauf, dass sich die Dichtungen auf den Multiflowdüsen befinden.
 - Überprüfen Sie den festen Sitz der Dichtungen.
3. Legen Sie die Folie in der Mitte des Beckens ab und breiten Sie diese aus.
 - Richten Sie die Bodennaht in einem gleichmäßigen Abstand zur Wand aus.
4. Hängen Sie die Folie im Mittelbereich an den Längs- und Stirnseiten ein, um die Gewichtsentlastung sicherzustellen.
5. Beginnen Sie mit der Montage in der Treppenecke(n) und sichern Sie diese an Längs- und Stirnseite.
6. Hängen Sie die Folie entlang der Längs- und Stirnseite unter Spannung ein, und sichern Sie diese abschnittsweise.
 - Positionieren Sie die nächsten Ecken spannungsfrei, hängen Sie diese ein und sichern Sie diese.
 - Entfernen Sie anschließend die Zwischensicherungen und richten Sie die Folienfalten an der Wand aus.
7. Richten Sie die Folie an der Treppe aus und fixieren Sie diese.
 - Größere Bodenfallen können durch kontrolliertes Rückwärtshüpfen eliminiert werden.
8. Fahren Sie fort, die Folie auszurichten und sicherzustellen, dass der Abstand zwischen Boden und Wand (Hohlkehle) gleichmäßig ist. Eliminieren Sie weitere Bodenfallen durch Rückwärtshüpfen oder Ausmassieren.
9. Stoppen Sie die Befüllung des Beckens unterhalb des untersten Einbauteils (Saugdüse).
10. Überprüfen Sie erneut den richtigen Sitz der Biese umlaufend, insbesondere an den Ecken und sichern diese mit aus Vinyl ausgeschnittenen Dreiecken.
11. Beginnen Sie am untersten Einbauteil(en) zu Flanschen.
12. Fahren Sie mit dem Befüllen des Beckens unter Aufsicht fort, bis zu einer Tiefe von 70 cm.



ZU BEACHTEN

Nach dem ersten Flanschen eines Bauteils ist das Ausrichten der Folie nicht mehr möglich.

Ecktreppe:

Kontrollieren Sie die Folie an der untersten Stufe auf einen geraden Nahtverlauf und legen Sie jeweils in den Winkeln der Treppe und in der Mitte der Stufe ein geeignetes Gewicht auf.

Harmonytreppe:

Besonderheit: Sobald die Folie eingehängt ist, bringen Sie durch ein geeignetes Gewicht auf den Beckenboden (im Bereich der Wandanschlüsse) eine Dehnung herbei. Dies dient dazu, eine Stehfalte im Bereich der Außenecke zu vermeiden. Kontrollieren Sie die Folie an der untersten Stufe auf einen geraden Nahtverlauf und legen Sie in den Winkeln der Treppe und in der Mitte der Stufe geeignete Gewichte auf.



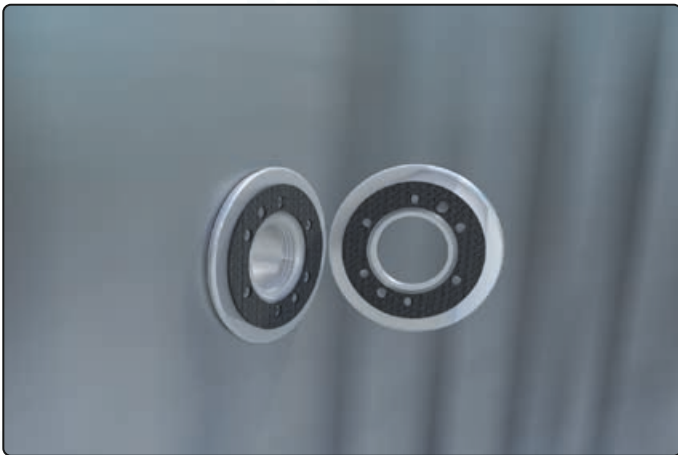
Beachtreppe / Beachtreppe Plus:

Kontrollieren Sie die Folie an der untersten Stufe auf einen geraden Nahtverlauf und legen Sie in den Winkeln der Treppe und in der Mitte geeignete Gewichte auf

EXPERTENTIPP

Verwenden Sie bei kälteren Temperaturen erwärmtes Wasser (ca. 15°C - 20°C), um die Folie einfacher zu verarbeiten und Falten zu reduzieren.

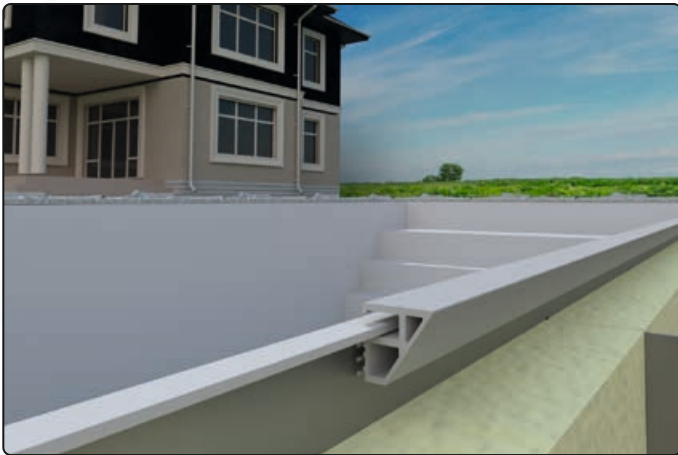
10.2.1 Arbeitskarte Folie



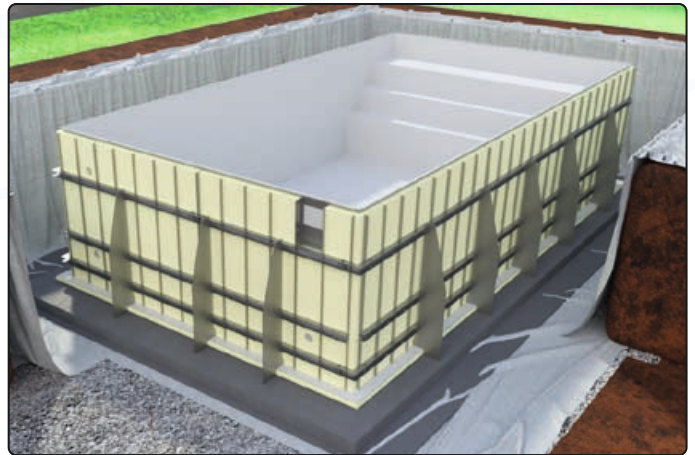
Demontieren Sie den Flansch vom Grundkörper



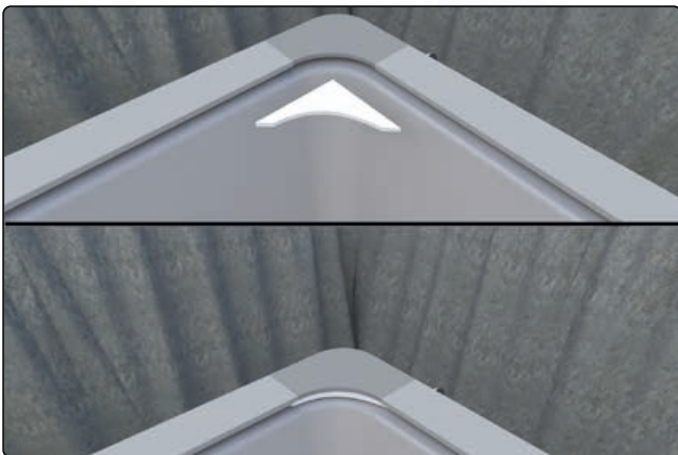
Platzieren Sie die Folie im Pool



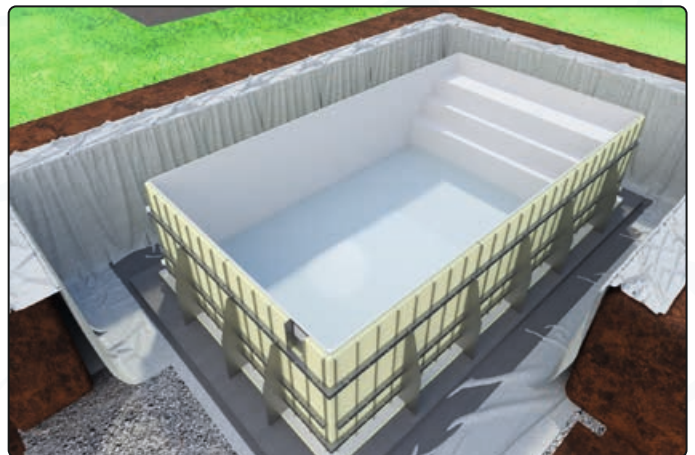
Führen Sie die Folie in den Handlauf ein



Folie komplett im Pool verlegt



Eck-Foliensclip in die Ecken stecken



Füllen Sie etwa 3 mm Wasser in den Pool und glätten Sie die Bodenfallen

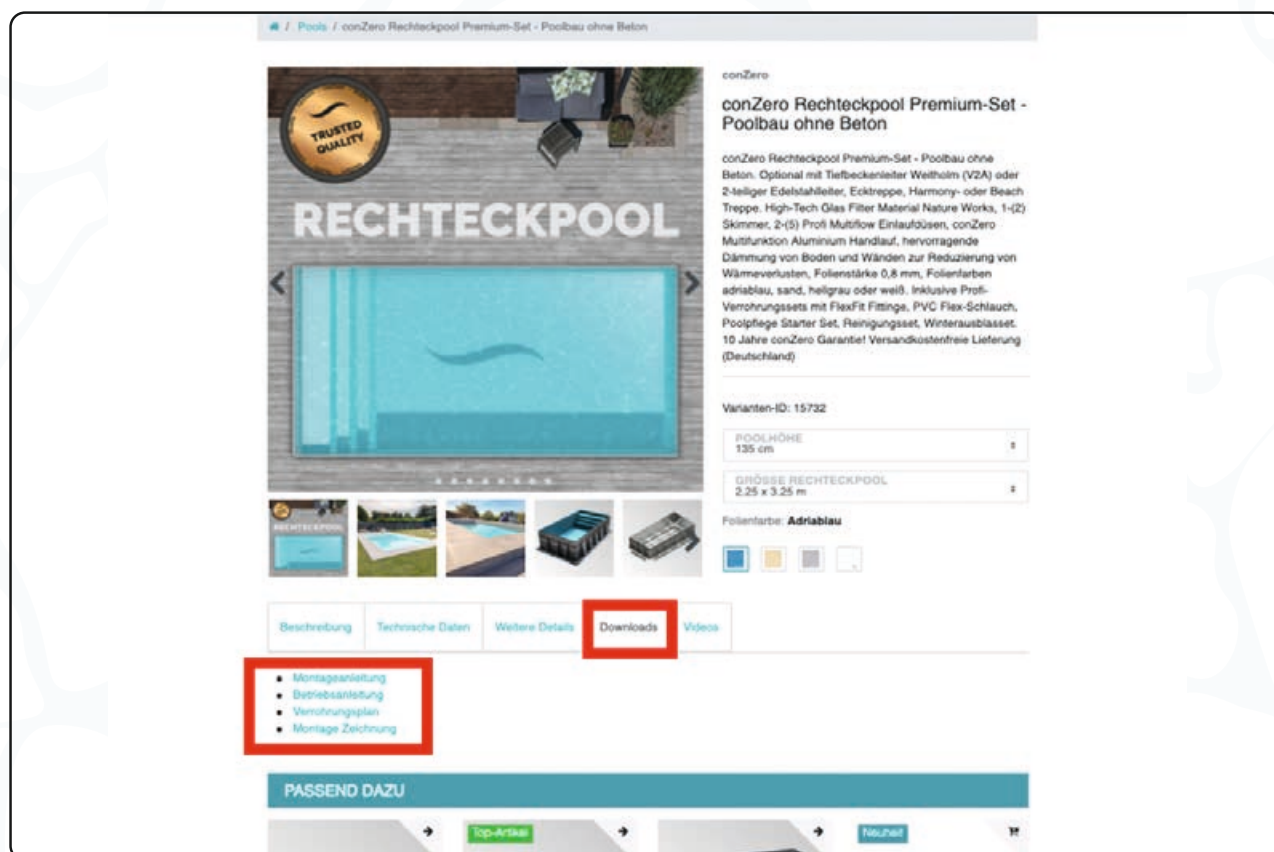
11.0 VERROHRUNG & TECHNIK (BOX)

HINWEIS

Die Verrohrungspläne sind auf unserem Online-Shop verfügbar und können direkt beim Artikel „Pool“ heruntergeladen werden.

Bevor mit der Verrohrung begonnen wird, sollte die Technikbox an ihrem endgültigen Platz auf einem festen Untergrund (z. B. Pflaster) stehen.

Falls eine Schwall- oder Massagedusche verbaut ist, wird diese direkt zum Abschluss montiert.



12. MONTAGE EINBAUELEMENTE

12.1 Multiflow - Saugdüse

HINWEIS

Beginnen Sie mit dem Anflanschen, sobald sich der Wasserstand unter dem ersten Einbauelement befindet.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Kreuzschraubendreher
- Kugelschreiber
- Stichel

ARBEITSBESCHREIBUNG

Vor dem Anflanschen des jeweiligen Einbauelements muss die Folie nach unten vorgedehnt werden, um spätere Faltenbildungen bzw. Zugspannungen in der Folie zu verhindern.

Hierbei tritt man mit dem Fuß die Folie in die Kehle der Stahlwand und flanscht dann zeitgleich an.

1. Gewindelöcher der vormontierten Multiflowdüse auf der Folie anzeichnen und mit einem Stichel vorstechen.
2. Den Innenflansch (mit Flachdichtung) anlegen und mit Schrauben fixieren
Schrauben über Kreuz anziehen.
3. Die Folie in der Düse ausschneiden.
4. Das Gitter einschrauben und die Blende aufstecken.
5. Pool bis zum nächsten Einbauelement (entweder LED oder Einlaufdüse) mit Wasser max. 70cm befüllen.



ZU BEACHTEN

Um Korrosion zu vermeiden, muss ein passender und fabrikneuer Edelstahl Schraubendreher verwendet werden.

12.1.1 Arbeitskarte Multiflow - Saugdüse



Mit dem Fuß die Folie in der Kehle vorspannen, Gewindelöcher Saugdüse anzeichnen und vorstechen



Flansch mit der Gummidichtung anschrauben



Folie ausschneiden



Gitter einschrauben und Blende aufstecken

12.2 Multiflow - conZero Mini LED (optional)

HINWEIS

Beginnen Sie mit dem Anflanschen, sobald sich der Wasserstand unterhalb dem ersten Einbauelement befindet.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Kreuzschraubendreher
- Kugelschreiber
- Stichel

ARBEITSBESCHREIBUNG

Vor dem Anflanschen des jeweiligen Einbauelements muss die Folie nach unten vorgedehnt werden, um spätere Faltenbildungen bzw. Zugspannungen in der Folie zu verhindern.

Hierbei tritt man mit dem Fuß die Folie in die Kehle der Stahlwand und flanscht dann zeitgleich an.

1. Gewindelöcher der vormontierten Multiflowdüse auf der Folie anzeichnen und mit einem Stichel vorstechen.
2. Den Innenflansch (mit Flachdichtung) anlegen und mit Schrauben fixieren. Schrauben über Kreuz anziehen.
3. Die Folie in der Düse ausschneiden
4. Blende anbringen.
5. Kleben Sie den PVC-Stutzen von außen in die Multiflowdüse ein.
6. Nach dem Trocknen des Klebers werden die 45° HT - Bögen, das HT - Rohr und der Kontrollschacht auf den Stutzen aufgesteckt. HT - Rohr muss gekürzt werden.
7. Kabel mit Mini-LED von innen nach außen durch das HT-Rohr führen.
8. Die Mini-LED mit Gefühl und der Hilfe des mitgelieferten Schlüssels einschrauben. Wichtig ist, die Mini-LED nicht abzudichten.
9. Schließlich wird der Pool bis zum nächsten Einbauelement (Einlaufdüse), höchstens mit 70cm Wasser befüllt.



ZU BEACHTEN

Um Korrosion zu vermeiden, muss ein passender und fabrikneuer Edelstahlschraubendreher verwendet werden.

Achtung: Das HT-Rohr füllt sich später mit Wasser und darf nicht zu kurz abgeschnitten werden.

Achtung: Das Kabel beim Einschrauben der Mini-LED gleichzeitig ausdrehen.

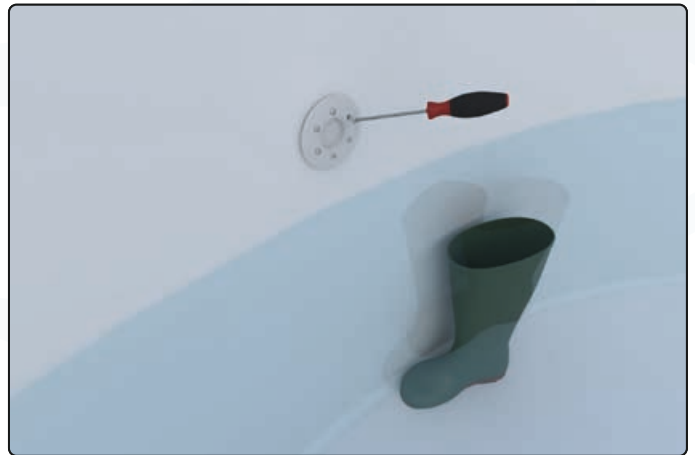
EXPERTENTIPP

Der Kontrollschacht ermöglicht den einfachen Austausch der Lampen und Wartungsarbeiten. Zudem dient er zur sicheren Verkleben der Kabel mit den beigefügten Gelklemme.

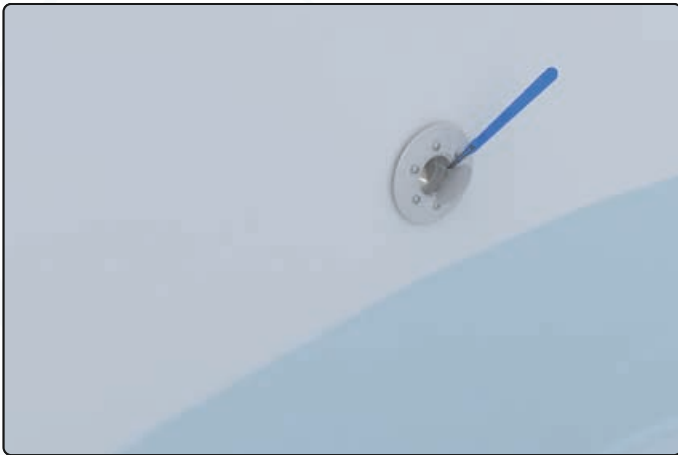
12.2.1 Arbeitskarte Multiflow - conZero Mini LED (optional)



Mit dem Fuß die Folie in der Kehle vorspannen, Gewindelöcher conZero Mini LED anzeichnen und vorstechen



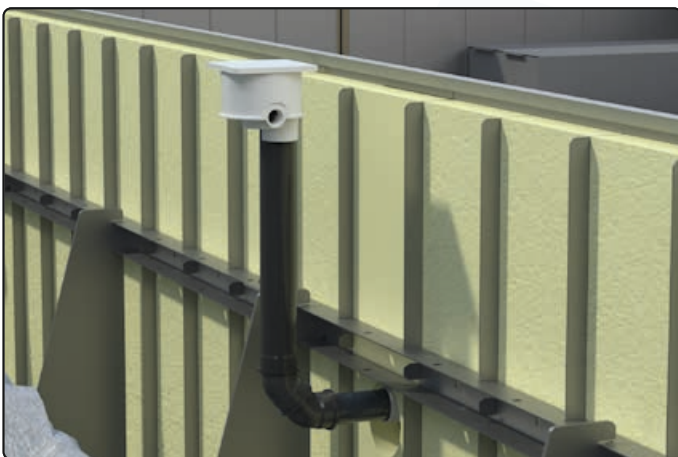
Flansch mit der Gummidichtung anschrauben



Folie ausschneiden



Blende anbringen



Kleben Sie den 13 cm PVC-Stutzen ein, stecken die HT-Rohre und den Kontrollschacht auf



Drehen Sie die LED ein und führen Sie das Kabel oben heraus

12.3 Multiflow - Einlaufdüse

HINWEIS

Das Anflanschen der Einbauteile beginnt, sobald sich der Wasserstand unterhalb dem ersten Einbauelement befindet.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Kreuzschraubendreher
- Kugelschreiber
- Stichel

ARBEITSBESCHREIBUNG

Vor dem Anflanschen des jeweiligen Einbauelements muss die Folie nach unten vorgedehnt werden, um spätere Faltenbildungen bzw. Zugspannungen in der Folie zu verhindern.

Hierbei tritt man mit dem Fuß die Folie in die Kehle der Stahlwand und flanscht dann zeitgleich an.

1. Gewindelöcher der vormontierten Multiflowdüse auf der Folie anzeichnen und mit einem Stichel vorstechen.
2. Den Innenflansch (mit Flachdichtung) anlegen und mit Schrauben fixieren
Schrauben über Kreuz anziehen.
3. Die Folie in der Düse ausschneiden.
4. Blende anbringen.



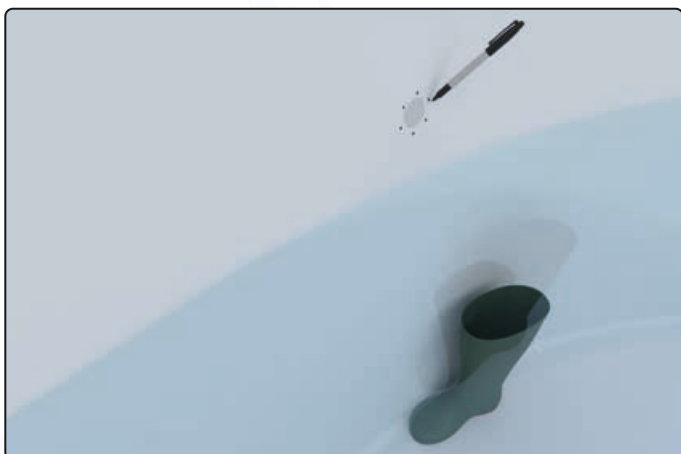
ZU BEACHTEN

Um Korrosion zu vermeiden, muss ein passender und fabrikneuer Edelstahl Schraubendreher verwendet werden.

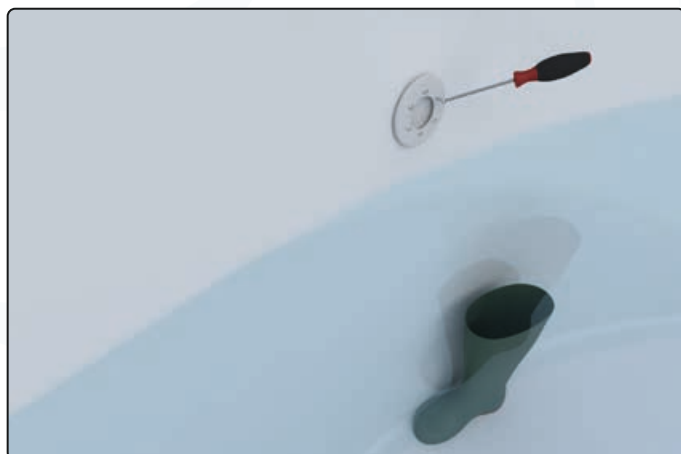
EXPERTENTIPP

Um den Druck im Filterkessel zu verringern und den Durchsatz zu erhöhen, kann mit Hilfe des Stempels ein Ring aus der Düsenkugel ausgestanzt werden.

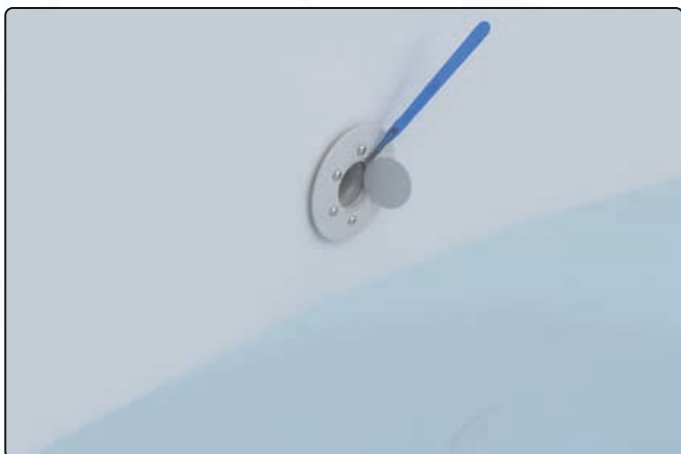
12.3.1 Arbeitskarte Multiflow - Einlaufdüse



Mit dem Fuß die Folie in der Kehle vorspannen, Gewindelöcher Einlaufdüse anzeichnen und vorstechen



Flansch mit Gummidichtung anschrauben



Folie ausschneiden



Nach Verschlauchung die Düsenkugel montieren

12.4 Zweiteilige Leiter

HINWEIS

Das Anflanschen der Einbauteile beginnt, sobald sich der Wasserstand unterhalb dem ersten Einbauelement befindet.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Sechskantschlüssel
- Silikon
- Stichel

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Silikon auf die Flanschplatten auftragen.
2. Die Schrauben von außen einschrauben, bis sie sich an der Folie abzeichnen.
3. Mit einem Cuttermesser vorsichtig die Folie an den Schraubenköpfen öffnen und die Schrauben komplett ins Becken eindrehen.
4. Das Außengewinde der Schrauben mit Silikon versehen und die zweiteilige Leiter aufstecken. Ein beiliegendes Vlies oder Kunststoff dient als Schutz der Folie.
5. Die Hutmuttern werden handfest angeschraubt.
6. Nach Fertigstellung des Beckenrandes wird die Einstiegshilfe montiert.



ZU BEACHTEN

Um Korrosion zu vermeiden, muss ein passender und fabrikneuer Edelstahl Schraubendreher verwendet werden.

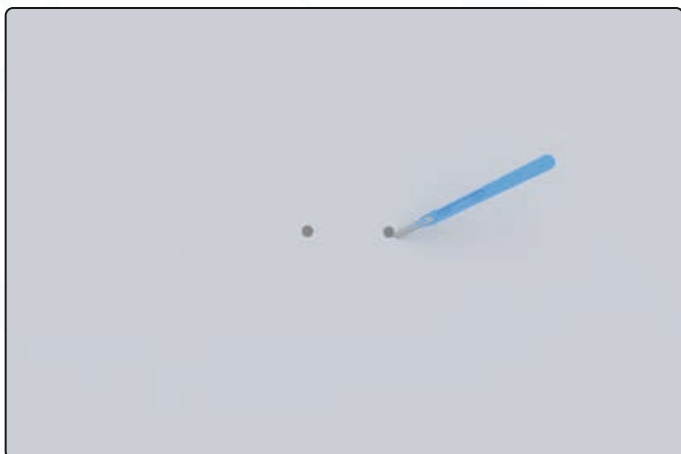
12.4.1 Arbeitskarte Zweiteilige Leiter



Explosionsdarstellung Zweiteilige Leiter



Silikon auf Flanschplatte



Führen Sie das Cuttermesser vorsichtig entlang der eingedrehten Schraube, um die Folie zu öffnen



Beiliegendes Vlies / Kunststoff aufsetzen



Leiter montieren

12.5 Gegenstromanlage Endmontage

HINWEIS

Die Einbauanleitung befindet sich zum Download auf unserem Online-Shop und ist direkt beim Artikel „Gegenstromanlage“ hinterlegt.



12.6 Unterflurrollladen Endmontage

HINWEIS

Die Einbauanleitung ist zum Download auf unserem Online-Shop verfügbar und direkt beim Artikel „Unterflurrollladen“ hinterlegt.



12.7 Einbauskimmer

HINWEIS

Das Anflanschen der Einbauteile beginnt, sobald sich der Wasserstand unter dem ersten Einbauelement befindet.

WERKZEUG

- Cuttermesser
- Kreuzschraubendreher
- Kugelschreiber
- Stichel

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Stecken Sie die Doppeldichtung von außen in die Skimmeröffnung der Stahlwand.
2. Verwenden Sie einen Stichel, um von außen das Lochbild durch die Folie zu stechen. Nutzen Sie dabei den Flansch als Schablone, da bei der Dichtung mehrere Löcher vorhanden sind.
3. Befestigen Sie den Innenflansch von innen durch die Folie und Doppeldichtung mit dem Einbauskimmer.
4. Achten Sie darauf, dass die Doppeldichtung beim Ausschneiden der Folie nicht beschädigt wird.
5. Montieren Sie die Skimmerklappe und stecken Sie die Blende auf.

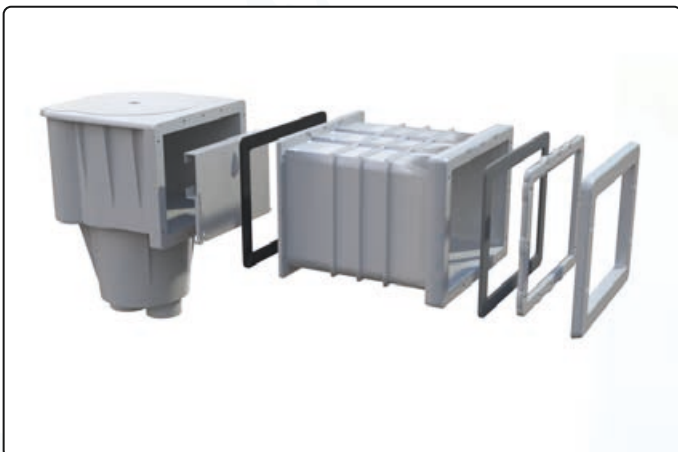


ZU BEACHTEN

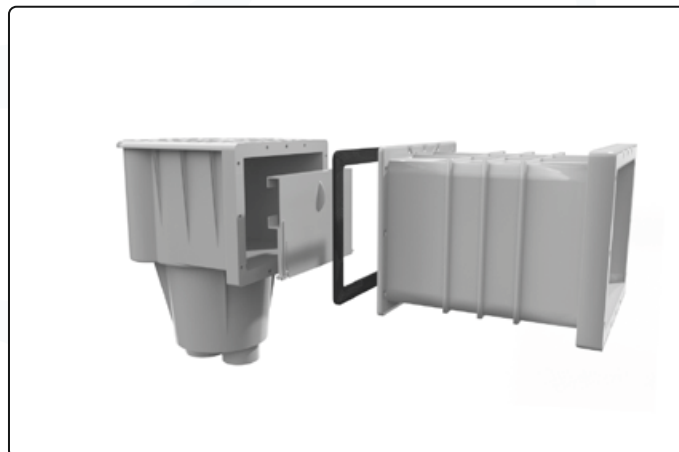
Um Korrosion zu vermeiden, muss ein passender und fabrikneuer Edelstahl Schraubendreher verwendet werden.

Ziehen Sie die Schrauben mit dem vorgegebenen Anziehmoment an. Ein zu hohes Drehmoment kann den Flansch beschädigen oder brechen.

12.7.1 Arbeitskarte Einbauskimmer



Explosionsdarstellung Skimmer



Skimmer mit Skimmerverlängerung zusammenbauen



Doppeldichtung auf die Rückseite der Skimmeröffnung stecken



Lochbild nach dem Innenflansch anzeichnen und vorstechen

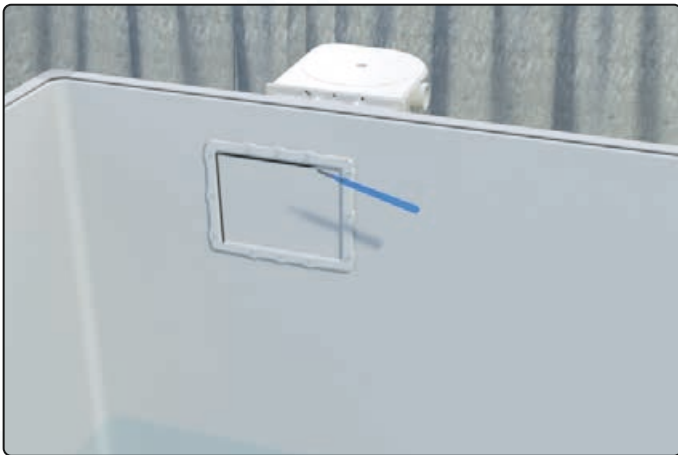


Skimmer mit der Verlängerung ansetzen



Flansch mit dem Skimmer verschrauben

12.7.2 Arbeitskarte Einbauskimmer



Folie vorsichtig entlang der Doppeldichtung ausschneiden



Skimmerblende anbringen

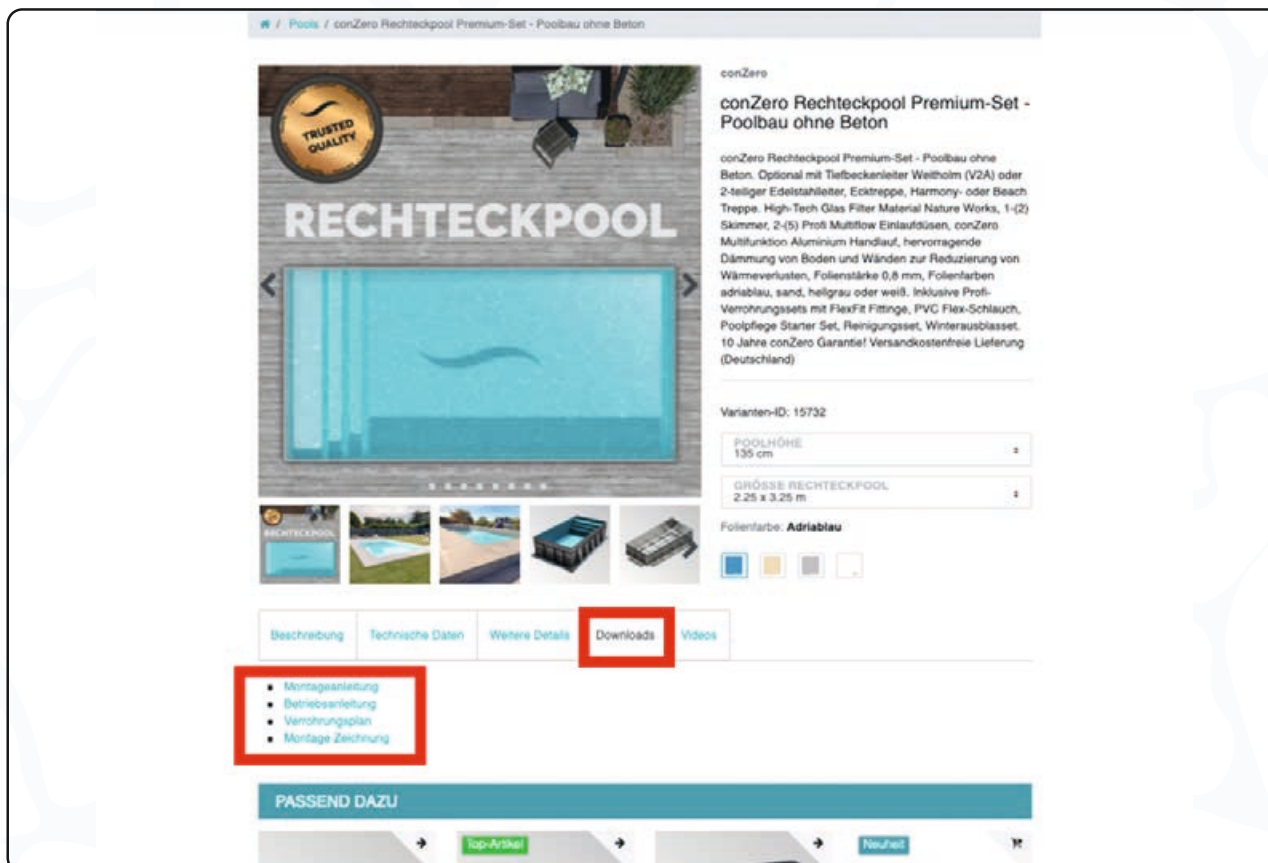
13. INBETRIEBNAHME / DICHTIGKEITSPRÜFUNG

HINWEIS

Das Inbetriebnahmedokument ist im Downloadbereich des Poolprodukts verfügbar.



Um Undichtigkeiten zu vermeiden, wird die Inbetriebnahme bzw. Dichtigkeitsprüfung vor der vollständigen Hinterfüllung mit Kies durchgeführt.



14. HINTERFÜLLUNG MIT KIES

HINWEIS

Der Kies ist eine notwendige Komponente des conZero - Poolsystems und darf nicht weggelassen oder durch andere Materialien ersetzt werden.

Die Hinterfüllung des Pools muss mit Kies / Schotter / Betonrecycling der Größe 8 – 16 mm erfolgen.

Wichtig: Der Kies sollte idealerweise gebrochen sein, zudem darf er keine 0-Anteile enthalten.

WERKZEUG

- Schaufel
- Schubkarren

ARBEITSBESCHREIBUNG

1. Bringen Sie den Kies gleichmäßig in die Baugrube ein, wobei die Höhe des Kiesel dem Wasserstand entspricht.
2. Lassen Sie das Wasser weiter einlaufen und füllen Sie den Kies parallel dazu.



ZU BEACHTEN

Der Kies sollte langsam und gleichmäßig eingefüllt werden, um eine gleichmäßige Verteilung sicherzustellen.

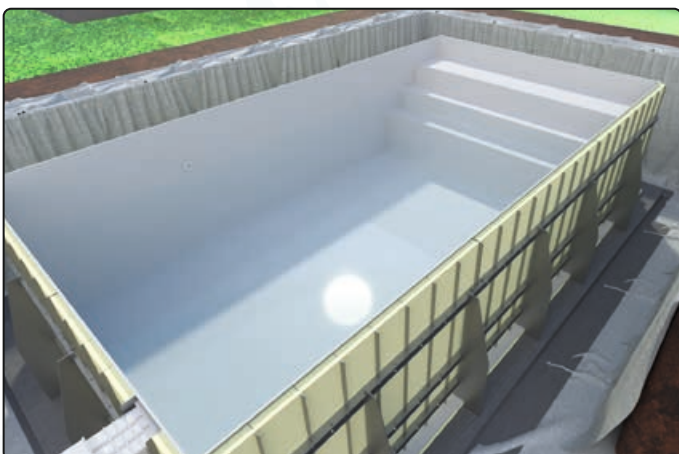
Bei den Schlauchverbindungen der Einbauteile sollte der Kies von Hand eingefüllt werden, um Zug- und Druckbelastungen an den Verbindungen zu vermeiden.

Um Setzungen zu verhindern, kann alle 40 cm eine Zementschlämme eingebracht werden. Diese trägt auch zur Festigung bei, falls ein fester Beckenrand montiert wird.

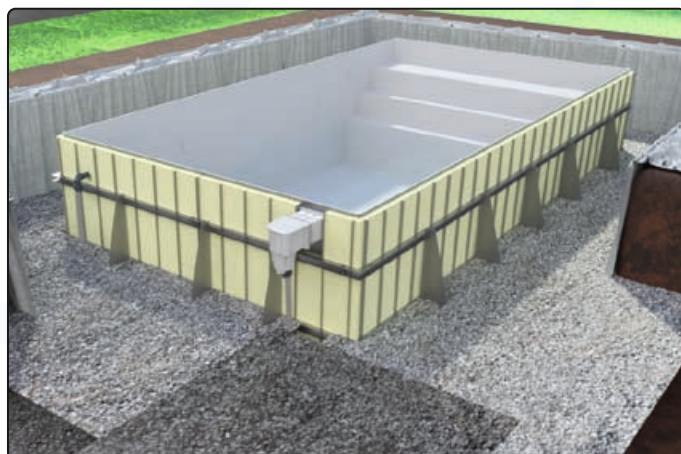
EXPERTENTIPP

Mit einem Förderband wird das Einbringen des Füllmaterials erleichtert.

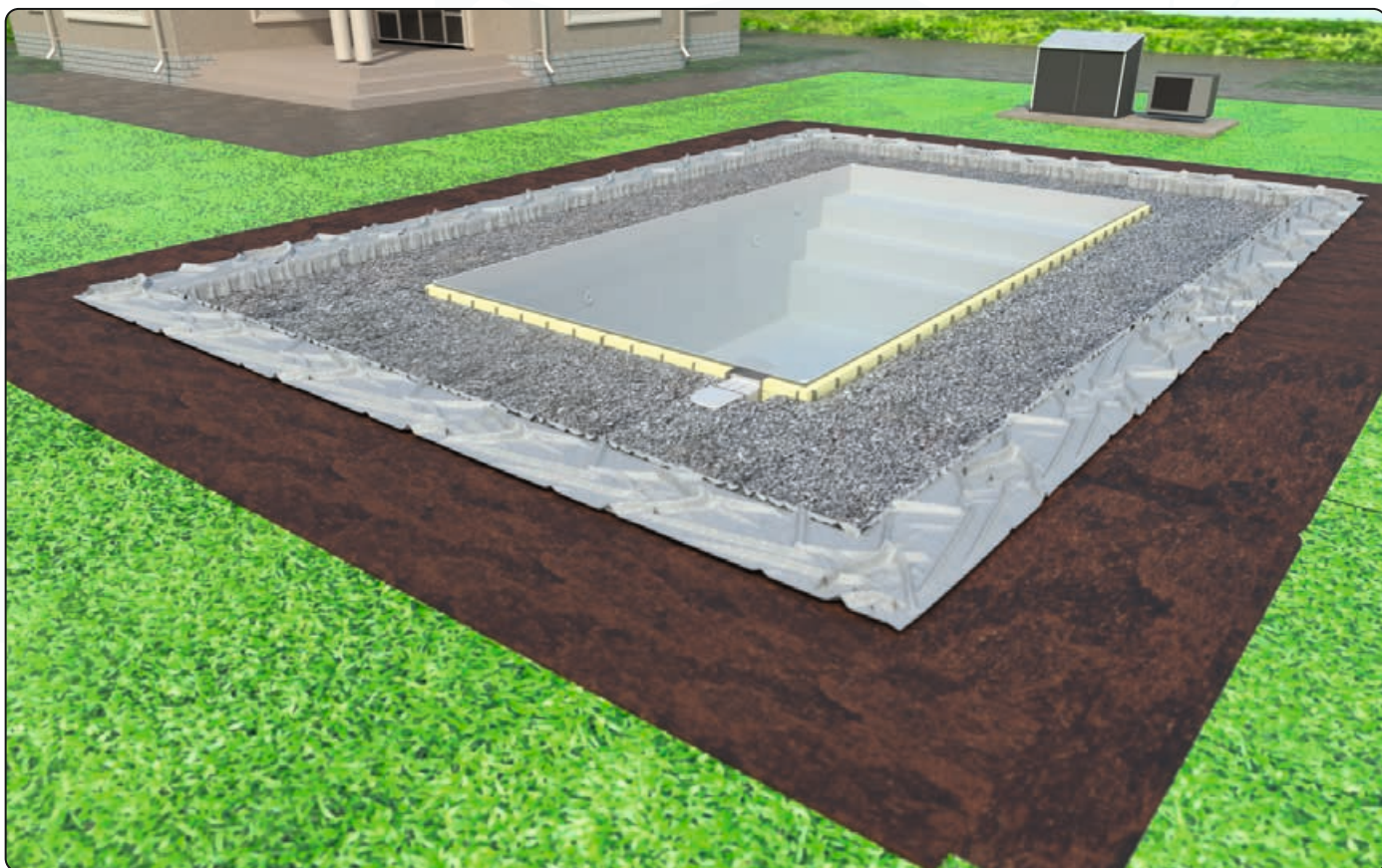
14.0.1 Arbeitskarte Hinterfüllung mit Kies



Wasserstand ist ca. 70cm hoch



Kies gleichmäßig mit dem Wasserstand erhöhen



Baugrube gleichmäßig mit Kies aufgefüllt

15. NOTIZEN

This image shows a full page of blank, lined paper. It features approximately 20 evenly spaced horizontal black lines across its entire width. The background is a solid off-white color, and there are no margins, text, or other markings present.

Impressum

Herausgeber:

conZero GmbH & Co.KG
in der Neuen Welt 4
87700 Memmingen

www.conzero.de

Anleitungsversion:

2026_V1

Redaktion und Bilder:

conZero GmbH & Co.KG

Disclaimer:

Bilder können abweichen

conZero Produkte werden fortlaufend weiterentwickelt. Wir behalten uns vor, die Anleitung jederzeit und ohne Ankündigung zu überarbeiten.

Bitte beachten Sie, dass conZero jegliche Haftung für entstandene Schäden, Folgeschäden, Verluste, entstandene Kosten oder Ausgaben, die direkt oder indirekt mit der Nutzung dieser Gebrauchsanleitung oder der darin beschriebenen Produkte in Verbindung stehen, ablehnt. Wir empfehlen Ihnen, die Anleitung sorgfältig zu lesen und alle Anweisungen zu befolgen, um eine optimale Nutzung und Sicherheit zu gewährleisten.



conzero.de | poolakademie.de

